

Sanierung Jugendhaus



Fuß-/Radweg
'Am Festplatz'



Hochwasserschutz
Innenstadt 'Poststeg'

JAHRESABSCHLUSS 2019
mit Rechenschaftsbericht





Inhaltsverzeichnis

I.	Feststellungsbeschluss	4
	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen	5
II.	Grundlagen zum Jahresabschluss	6
1.	rechtliche Grundlagen	6
2.	Doppisches Rechnungswesen (NKHR)	7
3.	organisationsorientierte Darstellung	8
III.	Ergebnisrechnung	9
1.	ordentliche Erträge (Ifd. Nr. 11)	12
2.	ordentliche Aufwendungen (Ifd. Nr. 19)	15
3.	außerordentliche Erträge und Aufwendungen (Ifd. Nr. 21 und 22)	19
4.	Gesamtergebnis (Ifd. Nr. 24)	20
IV.	Finanzrechnung	22
1.	Finanzrechnung: Zahlungsmittelüberschuss Ergebnisrechnung	24
2.	Finanzrechnung: Einzahlungen	24
3.	Finanzrechnung: Auszahlungen (insbesondere Investitionsmaßnahmen)	26
V.	Bilanz	30
1.	Erläuterungen Bilanzpositionen der Aktivseite	32
1.	Vermögen.....	32
2.	Abgrenzungsposten	37
3.	Nettoposition	37
2.	Erläuterungen Bilanzpositionen der Passivseite	38
1.	Eigenkapital.....	38
2.	Sonderposten.....	39
3.	Rückstellungen.....	40
4.	Verbindlichkeiten	41
5.	passive Rechnungsabgrenzungsposten	41
VI.	Darstellung der Teilhaushalte (THH)	42
	OBBUERO.19 Büro des Oberbürgermeisters	42
	THH010.19 Büro des Oberbürgermeisters.....	42
	RPA.19 Rechnungsprüfung	44
	THH020.19 Rechnungsprüfung	44
	FB1.19 Service & Sicherheit	45
	THH110.19 Bürgerservice	47
	THH120.19 Sicherheit	48
	FB2.19 Finanzen, Personal & Organisation	49
	THH210.19 Finanzen.....	51
	THH220.19 Personal & Organisation	52
	FB3.19 Planung & Bau	53
	THH301.19 Geschäftsstelle/Gutachterausschuss	61
	THH302.19 Zentraler Betriebshof	62
	THH303.19 Park- & Gartenanlagen	63
	THH304.19 Grundstücksmanagement.....	64
	THH310.19 Stadtentwicklung, Baurecht	65
	THH320.19 Hochbau, Gebäudemanagement.....	66
	THH330.19 Ingenieurbau.....	67



FB4.19 Familie, Kultur, Stadtmarketing	68
THH410.19 Kinder, Senioren, Integration	75
THH420.19 Kulturmanagement, Sport, Freizeit.....	76
THH430.19 Bildung, Jugend, Soziales.....	77
VII. Anlage (§ 95 Abs. 3 GemO)	78
1. Vermögensübersicht	78
2. Schuldenübersicht.....	78
3. Haushalts- und Kreditermächtigungen.....	79
VIII. Anhang (§ 53 GemHVO)	80
1. angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	80
2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	81
3. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten	81
4. beim KVBW gebildete Pensionsrückstellungen	81
5. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	82
6. nachrichtlich: Haushalts- und Kreditermächtigungen (siehe Anl. 3.)	83
7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	83
8. Auflistung Oberbürgermeister und Mitglieder des Stadtrats	84
9. Erläuterung außerordentliche Erträge und Aufwendungen	85
10. Abweichungen Gliederungen/Form (§ 47 GemHVO).....	85
11. Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss (§ 23 GemHVO)..	85
IX. Rechenschaftsbericht (§ 54 GemHVO)	86
1. Entwicklung der Finanzwirtschaft	86
1.1. Ertragslage.....	86
1.2. Finanzlage.....	87
1.3. Vermögenslage	88
2. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit.....	89
2.1. Ertragslage.....	91
2.2. Finanzlage.....	98
2.3. Kapitallage	101
3. Haushaltsausgleich	104
4. Lagebericht	105
4.1. Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung.....	105
4.2. . Auswirkungen der Corona-Krise auf den Haushalt 2020	106
4.3. Auswirkungen der Corona-Krise auf den Haushalt 2021	107
5. Ziele und Strategien	108
5.1. Ausgangssituation	108
5.2. Umsetzung in Emmendingen.....	108
5.3. operative Ziele aus den Fraktionsanträgen zum Haushaltsjahr.....	109
5.4. Fraktionsanträge zum Haushaltsjahr 2019	109



I. Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat der Stadt Emmendingen am **29. September 2020** den Jahresabschluss für das Jahr 2019 mit folgenden Werten fest:

1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	72.934.289,31
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-69.224.979,98
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	3.709.309,33
1.4	Außerordentliche Erträge	2.077.098,95
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-15.899,28
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	2.061.199,67
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	5.770.509,00
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.842.224,46
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-63.386.013,14
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	9.456.211,32
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.953.088,20
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.473.026,36
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-10.519.938,16
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-1.063.726,84
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	12.810,32
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-181.196,65
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-168.386,33
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-1.232.113,17
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	1.170.863,29
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	15.773.126,88
2.14	Veränderungen des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-61.249,88
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	15.711.877,00
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	194.859,59
3.2	Sachvermögen	160.915.087,29
3.3	Finanzvermögen	44.372.808,57
3.4	Abgrenzungsposten	1.601.070,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	207.083.825,45
3.7	Basiskapital	-109.274.862,16
3.8	Rücklagen	-53.557.231,98
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	-33.602.696,11
3.11	Rückstellungen	-571.251,58
3.12	Verbindlichkeiten	-8.106.696,19
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-1.971.087,43
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	-207.083.825,45



Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs		Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital
		Sonder-ergebnis	ordentl. Ergebnis	Vorjahr	zweitvorangegangenen Jahr	drittvorangegangenen Jahr	ordentl. Ergebn.	Sonder-ergebn.	
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	2.061.200	3.709.309	0	0	0	39.520.657	6.466.066	109.274.862
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-3.709.309				3.709.309		
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-2.061.200						2.061.200	
13	vorläufige Endbestände						43.229.967	8.527.265	109.274.862
*)	Umbuchung aus der zweckgebundenen Rücklage (1.2.3) in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (1.2.1)						1.800.000		
16	Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags		0	0	0		45.029.967	8.527.265	109.274.862

*) Diese erforderliche Stufe ist im Muster für den Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses (Anlage 20 zu § 95 b Abs. 1 GemO) nicht vorgesehen und wurde entsprechend ergänzt, um die korrekte Entwicklung der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses darstellen zu können. Im Haushaltsjahr 2012 wurden 3,3 Mio. € zweckgebundene Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildet. Hiervon konnten 1,5 Mio. € in 2016 und der Restbetrag von 1,8 Mio. € in 2019 wieder der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt werden.

Emmendingen, 30. September 2020

Stefan Schlatterer
Oberbürgermeister



II. Grundlagen zum Jahresabschluss

1. rechtliche Grundlagen

Die Stadt Emmendingen hat nach § 95 GemO i. V. m. §§ 47 ff. GemHVO zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten und muss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt darstellen. Der Jahresabschluss ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und unter Angabe des Datums vom Oberbürgermeister zu unterzeichnen und vom Stadtrat innerhalb eines Jahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist dem Regierungspräsidium Freiburg unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig ist der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen (§ 95 b Abs. 1 u. 2 GemO).

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz. Er ist um einen Anhang/Anlagen zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern:

Ergebnisrechnung (§ 49 GemHVO)

Finanzrechnung (§ 50 GemHVO)

Bilanz (§ 52 GemHVO)

Anlagen/Anhang (§ 95 Abs. 3 GemO i. V. m. § 53 GemHVO)

- Anlage 1. Vermögensübersicht (§ 55 I GemHVO)
- Anlage 2. Schuldenübersicht (§ 55 II GemHVO)
- Anlage 3. Haushalts- und Kreditermächtigungen

- Anhang 1. angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Anhang 2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Anhang 3. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten
- Anhang 4. beim KVBW gebildete Pensionsrückstellungen
- Anhang 5. Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr
- Anhang 6. nachrichtlich: Darstellung unter 'Anlage 3. Haushalts- und Krediterm.'
- Anhang 7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42 GemHVO)
- Anhang 8. Auflistung Bürgermeister und Mitglieder des Gemeinderats
- Anhang 9. Erläuterung außerordentliche Erträge und Aufwendungen (§ 49 IV GemHVO)
- Anhang 10. Abweichungen Gliederungen/Form (§ 47 GemHVO)
- Anhang 11. Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss (§ 23 GemHVO)

Rechenschaftsbericht (§ 54 GemHVO)

- Verlauf der Haushaltswirtschaft
- wirtschaftliche Lage der Gemeinde
- Ziele und Strategien
- Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung
- Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres
- zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken
- Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge
- Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen



2. Doppisches Rechnungswesen (NKHR)

Die Stadt Emmendingen hat zum 01.01.2010 die Eröffnungsbilanz erstellt und wendet seit diesem Zeitpunkt das Neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) an. Dieser Rechnungsstil löste die Kameralistik (Einnahmen-Ausgaben-Rechnung) ab. Das auf der Basis der doppelischen kaufmännischen Buchführung entwickelte NKHR bietet gegenüber dem früheren kameralen Haushaltsrecht erhebliche Vorteile:

- Darstellung des Gesamtressourcenaufkommens und –verbrauchs (Erträge und Aufwendungen anstelle von Einnahmen und Ausgaben)
- Darstellung Gesamtvermögen, Gesamtschulden und Eigenkapital (anstelle Geldvermögensrechnung bzw. Vollvermögensrechnung)
- Hervorhebung der Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns und damit auch eine Outputorientierung
- Unterstützung einer flexiblen Mittelbewirtschaftung
- einheitlicher Rechnungsstil bei Kernverwaltung und Sondervermögen (z. B. Eigenbetriebe) bzw. Eigen- und Beteiligungsgesellschaften (z. B. Stadtwerke GmbH)

Das NKHR ermöglicht die Erfassung des Vermögens in einer Bilanz und die Abbildung des Ressourcenverbrauchs in Form von Aufwendungen und Erträgen in einem geschlossenen System. Es stützt sich auf drei Komponenten und wird daher als '**Drei-Komponenten-System**' bezeichnet. Dieses stellt die systematische Verzahnung von Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz dar:

Finanzhaushalt Finanzrechnung Wertgrößen/Rechnungsstoff:		Bilanz (Vermögensrechnung)		Ergebnishaushalt Ergebnisrechnung Wertgrößen/Rechnungsstoff:	
		Aktiva	Passiva		
Einzahlungen	Auszahlungen	1 Vermögen	1 Eigenkapital	Erträge	Aufwendungen
		1.1 Immaterielles V.	1.1 Basiskapital		
		1.2 Sachvermögen	1.2 Rücklagen		
		1.3 Finanzvermögen	1.3 Fehlbeträge		
		⋮	2 Sonderposten		
= Zu- & Abgang von Zahlungsmitteln		1.3.8 Liquide Mittel	3 Rückstellungen	= Ressourcenzuwachs & Ressourcenverbrauch	
Liquiditätssaldo		2 Abgrenzungsposte	4 Verbindlichkeiten	Ergebnissaldo	
		3 Nettoposition	5 Abgrenzungen		

- Der Ergebnishaushalt und die **Ergebnisrechnung** entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und beinhalten die Aufwendungen und Erträge (Ressourcenverbrauch in einer Periode).
- Der Finanzhaushalt und die **Finanzrechnung** beinhalten alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellen eine Art Liquiditätsplanung dar (Darstellung Liquidität), die mit der Kapitalflussrechnung privater Unternehmen vergleichbar ist.
- Die **Bilanz** (Vermögensrechnung) ist nur im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss verbindlich vorgeschrieben und weist das Vermögen und dessen Finanzierung nach.



3. organisationsorientierte Darstellung

Eine wesentliche Funktion des Haushaltsplans besteht in der Ressourcenfestlegung und -bereitstellung durch den Gemeinderat. Dies geschieht dadurch, dass neben dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt als Ganzes organisationsorientiert gegliederte Teilhaushalte (THH) festgelegt werden.

Der Jahresabschluss der Stadt Emmendingen folgt den organisatorischen Festlegungen im Haushalt 2019 und besteht aus dem Büro des Oberbürgermeisters, der Rechnungsprüfung und vier Fachbereichen und ist in folgende 16 Teilhaushalte (THH) gegliedert:

OBB Büro des Oberbürgermeisters RPA Rechnungsprüfung

- THH 010 Büro des Oberbürgermeisters
- THH 020 Rechnungsprüfung

FB 1 Service & Sicherheit

- THH 110 Bürgerservice
- THH 120 Sicherheit

FB 2 Finanzen, Personal & Organisation

- THH 210 Finanzen
- THH 220 Personal & Organisation

FB 3 Planung & Bau

- THH 301 Geschäftsstelle/Gutachterausschuss
- THH 302 Zentraler Betriebshof
- THH 303 Park- & Gartenanlagen
- THH 304 Grundstücksmanagement
- THH 310 Stadtentwicklung, Baurecht
- THH 320 Hochbau, Gebäudemanagement
- THH 330 Ingenieurbau

FB 4 Familie, Kultur, Stadtmarketing

- THH 410 Kinder, Senioren, Integration
- THH 420 Kulturmanagement, Sport, Freizeit
- THH 430 Bildung, Jugend, Soziales

Die Gliederung innerhalb der Teilhaushalte basiert auf dem Entwurf des Produktrahmens der Innenministerkonferenz, dem Baden-Württembergischen Produktplan, dem Produktplan der Stadt Emmendingen sowie dem Organisationsplan der Stadt Emmendingen.



III. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung umfasst **Aufwendungen (Ressourcenverbrauch)** und **Erträge** des Haushaltsjahres nach kaufmännischen Grundprinzipien und ermöglicht somit, dass **generationengerechtes Wirtschaften (Grundsatzes der Generationengerechtigkeit)** dargestellt und nachgewiesen werden kann. Ein positives Ergebnis bedeutet, dass neben den laufenden Kosten auch die Abschreibungen (d. h. der Werteverzehr bzw. die Abnutzung von Anlagevermögen) erwirtschaftet werden können. Der Ergebnishaushalt bzw. im Jahresabschluss die Ergebnisrechnung lehnt sich in seinen Kernelementen an die **Gewinn- und Verlustrechnung** des kaufmännischen Rechnungswesens an. Hier erfolgt der Nachweis über die Mittelverwendung.

Der städtische Ressourcen-/Zuschussbedarf* für die Aufgaben mit externer Leistungserbringung (ohne Bereiche die – fast – ausschließlich interne Leistungen erbringen: OBB, RPA sowie FB 2) teilt sich wie folgt auf:

FB 4 THH410 Kinder, Senioren, Integration 7,5 Mio. € THH430 Bildung, Jugend, Soziales 6,1 Mio. €		FB 3 THH330 Ingenieurbau 5,1 Mio. € THH320 Hochbau 1,7 Mio. €	
		THH301 ZBH & THH302 Park-/ Gartenanlagen 2,4 Mio. €	THH304 Grundstücksmanagement 1,4 Mio. €
THH420 Kulturmanagement, Sport, Freizeit 3,7 Mio. €		FB 1 THH120 Sicherheit 2,2 Mio. € THH110 Bürgerservice 1,5 Mio. €	

* Zuschussbedarf = Städtische Finanzmittel/Anteil den die Stadt zu tragen hat, die nicht durch Entgelte, Gebühren und Landeszuschüsse gedeckt sind und aus allgemeinen Haushaltsmitteln (wie beispielsweise Steuererträge) finanziert werden müssen.

Dabei sind die größten Bereiche der bedeutendsten Zuschussbedarfe (Teilhaushalte):

- THH410 Kinder, Senioren, Integration **88 %** Kinderbetreuung (U3/Ü3, d. h. Kindergarten und Kleinkindbetreuung)
- THH430 Bildung, Jugend, Soziales **83 %** Schulen (Gymnasium, Realschule, Werkrealschule, Grundschulen, SBBZ Lernen)
- THH330 Ingenieurbau **93 %** Gemeindestraßen

Als Bereich mit Freiwilligen Aufgaben kann der THH420 Kulturmanagement, Sport, Freizeit mit einem Zuschussbedarf von 3,7 Mio. € in 2019 angeführt werden.



lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Steuern & ähnliche Abgaben	34.343.407,05	34.676.400	34.996.766,09	320.366	18.000	0,00	302.366-	0,00
	30110000 Grundsteuer A	37.423,20	39.400	38.131,36	1.269-	0	0,00	1.269	0,00
	30120000 Grundsteuer B	3.963.893,16	3.900.000	4.071.046,72	171.047	0	0,00	171.047-	0,00
	30130000 Gewerbesteuer	10.884.357,38	10.500.000	10.753.129,81	253.130	18.000	0,00	235.130-	0,00
	30210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	15.091.510,77	15.900.000	15.565.893,14	334.107-	0	0,00	334.107	0,00
	30220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.143.066,38	2.133.000	2.430.137,92	297.138	0	0,00	297.138-	0,00
	30310000 Vergnügungssteuer	972.855,16	900.000	844.017,14	55.983-	0	0,00	55.983	0,00
	30320000 Hundesteuer	132.230,00	119.000	136.838,00	17.838	0	0,00	17.838-	0,00
	30490000 sonst. Erträge	0,00	14.000	0,00	14.000-	0	0,00	14.000	0,00
	30510000 Leistungen nach d. Familienleistungsausgleich	1.118.071,00	1.171.000	1.157.572,00	13.428-	0	0,00	13.428	0,00
2 +	Zuweisungen & Zuwendungen, Umlagen	24.539.846,97	25.571.250	26.427.717,51	856.468	264.327	0,00	592.140-	0,00
	31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	17.539.983,00	18.023.000	18.464.513,30	441.513	0	0,00	441.513-	0,00
	31300000 sonst. Zuw. Bund	0,00	228.000	0,00	228.000-	0	0,00	228.000	0,00
	31310000 sonstige allgemeine Zuweisungen Land	598.173,24	237.000	657.284,09	420.284	0	0,00	420.284-	0,00
	31400000 Zuweisungen für laufende Zwecke Bund	68.411,00	28.100	58.577,22	30.477	14.500	0,00	15.977-	0,00
	31410000 Zuweisungen für laufende Zwecke Land (insb. für Kinderbetreuung)	6.216.479,02	6.987.500	7.149.682,00	162.182	238.700	0,00	76.518	0,00
	31420000 Zuweis. ZV/GVV	5.054,00	13.300	5.000,00	8.300-	0	0,00	8.300	0,00
	31440000 gesetzl. Sozialvers.	13.638,90	2.000	0,00	2.000-	0	0,00	2.000	0,00
	31470000 priv. Unternehmen	9.770,00	0	12.917,88	12.918	4.308	0,00	8.610-	0,00
	31480000 übriger Bereich	88.337,81	52.350	79.743,02	27.393	6.820	0,00	20.574-	0,00
3 +	aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	1.297.507,91	1.706.000	1.329.898,50	376.102-	0	0,00	376.102	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	3.231.896,80	3.173.700	3.594.090,49	420.390	100.600	0,00	319.790-	0,00
6 +	sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	1.331.560,86	1.016.900	1.160.587,98	143.688	63.613	0,00	80.075-	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	1.164.183,05	1.447.900	2.376.112,55	928.213	102.300	0,00	825.913-	0,00
8 +	Zinsen & ähnliche Erträge	136.929,27	21.300	47.256,49	25.956	0	0,00	25.956-	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	1.967.774,21	1.835.900	3.001.859,70	1.165.960	1.289.300	0,00	123.340	0,00
11 =	ordentliche Erträge	68.013.106,12	69.449.350	72.934.289,31	3.484.939	1.838.140	0,00	1.646.799-	0,00



lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
12 -	Personalaufwendungen	20.246.475,51-	21.939.700-	21.690.295,87-	249.404	0	0,00	249.404-	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- & Dienstleistungen	8.568.504,40-	10.368.930-	9.260.345,17-	1.108.585	447.901-	0,00	1.556.486-	307.250,00-
15 -	Abschreibungen	4.445.598,47-	4.310.000-	5.119.162,99-	809.163-	0	0,00	809.163	0,00
16 -	Zinsen & ähnl. Aufwendungen	217.725,49-	245.800-	257.309,54-	11.510-	0	0,00	11.510	0,00
17 -	Transferaufwendungen	27.204.761,12-	28.216.350-	28.393.629,07-	177.279-	35.938-	9.000,00-	132.341	0,00
	43110000 Zuw. an Land	199,45-	0	370,28-	370-	0	0,00	370	0,00
	43130000 Zuw. an Zweckv.	472.145,37-	476.000-	497.234,74-	21.235-	0	0,00	21.235	0,00
	43140000 gesetzl. Sozialvers.	13.606,68-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	43150000 Zusch. verb. Untern.	29.500,24-	30.000-	28.690,65-	1.309	0	0,00	1.309-	0,00
	43170000 Zusch. priv. Untern.	44.337,33-	42.500-	42.100,00-	400	0	0,00	400-	0,00
	43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche (überwiegend Kinderbetreuung in nicht-städtischen Einricht.)	5.871.159,57-	6.114.050-	6.325.270,29-	211.220-	35.938-	9.000,00-	166.282	0,00
	43220000 Schuldendiensthilfen an Gemeinden (GV)	0,00	0	4,33-	4-	0	0,00	4	0,00
	43410000 Gewerbesteuerumlage	1.776.327,70-	1.700.000-	1.834.928,00-	134.928-	0	0,00	134.928	0,00
	43710000 allg. Umlage an das Land (Finanzausgleichsuml.)	8.294.999,10-	8.754.000-	8.759.253,90-	5.254-	0	0,00	5.254	0,00
	43720000 allgemeine Umlage an Gden./GVV (Kreisumlage)	10.693.646,00-	11.091.000-	10.896.918,00-	194.082	0	0,00	194.082-	0,00
	43780000 Uml. übrige Bereiche	8.839,68-	8.800-	8.858,88-	59-	0	0,00	59	0,00
18 -	sonst. ord. Aufwendungen	2.823.695,89-	3.317.550-	4.504.237,34-	1.186.687-	1.179.829-	595.900,00-	589.041-	559.800,00-
19 =	ordentliche Aufwendungen	63.506.760,88-	68.398.330-	69.224.979,98-	826.650-	1.663.668-	604.900,00-	1.441.918-	867.050,00-
20 =	ordentliches Ergebnis	4.506.345,24	1.051.020	3.709.309,33	2.658.289	174.472	604.900,00-	3.088.717-	867.050,00-
21 +	außerordentliche Erträge	1.417.201,62	0	2.077.098,95	2.077.099	0	0,00	2.077.099-	0,00
22 -	außerordentl. Aufwendungen	1.106.529,01-	0	15.899,28-	15.899-	0	0,00	15.899	0,00
23 =	Sonderergebnis	310.672,61	0	2.061.199,67	2.061.200	0	0,00	2.061.200-	0,00
24 =	Gesamtergebnis	4.817.017,85	1.051.020	5.770.509,00	4.719.489	174.472	604.900,00-	5.149.917-	867.050,00-
	nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen/Fehlbeträgen								
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.506.345,24-		3.709.309,33-					
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	310.672,61-		2.061.199,67-					

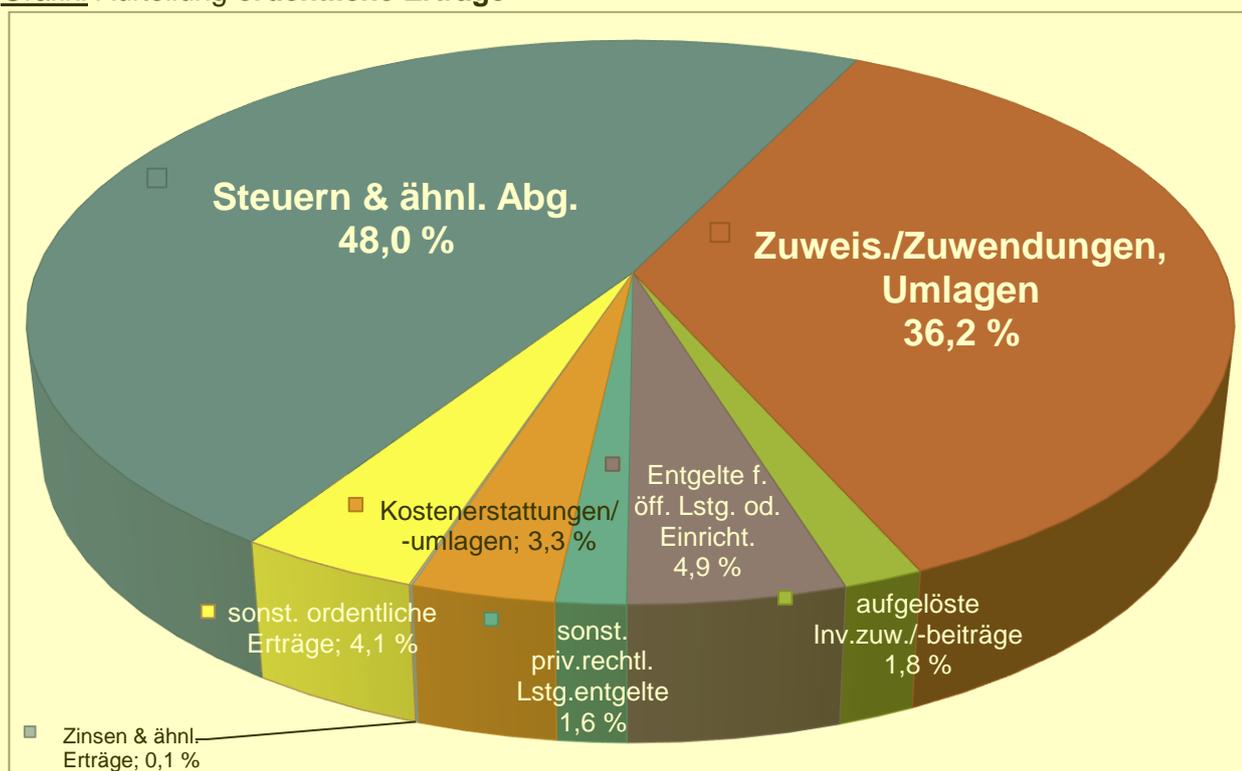
Im Nachfolgenden ist das durch den Gemeinderat festzustellende Rechenwerk sowie die Verwendung der vom Gemeinderat zur Verfügung gestellten Ressourcen dargestellt. Die wesentlichen Abweichungen des Ergebnisses vom Plan werden erläutert (jeweils zu den einzelnen Positionen 'lfd. Nr.'):



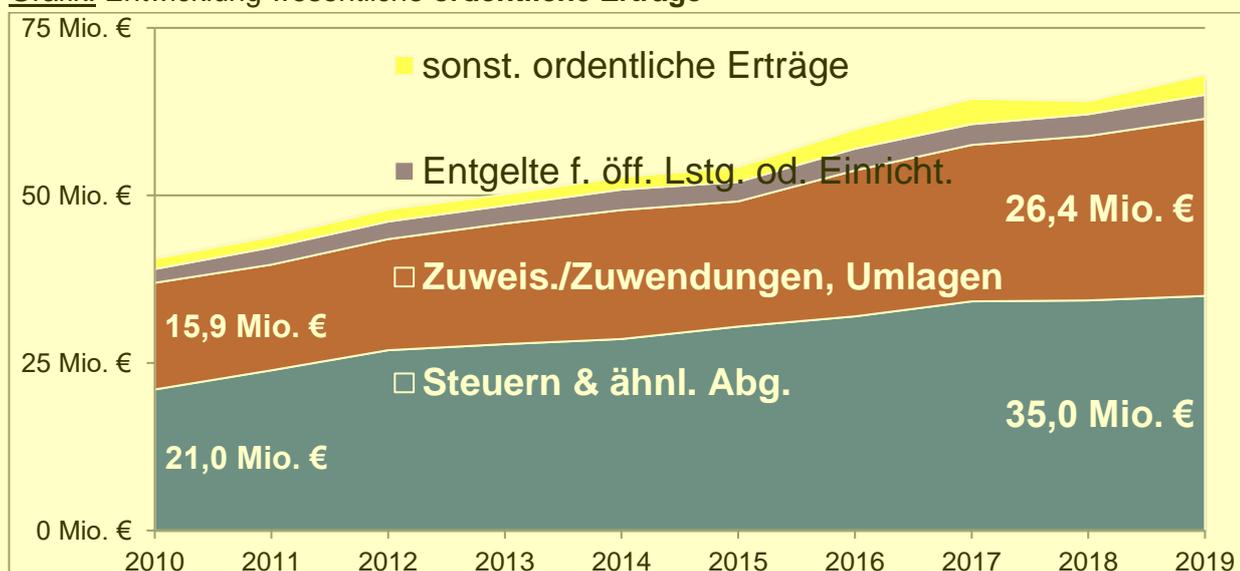
1. ordentliche Erträge (Ifd. Nr. 11)

Die Summe der ordentlichen Erträge (Ifd. Nr. 1 – 10) übersteigt den Planansatz um rd. 3,5 Mio. €. Grund für diese Verbesserung sind Mehrerträge bei den Steuern (insb. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 297 T€, Gewerbesteuer 253 T€ sowie Grundsteuer 170 T€), Schlüsselzuweisungen vom Land (Verbesserung 0,4 Mio. €), sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land (Verbesserung 0,4 Mio. €) sowie im Rahmen der Kostenerstattungen und -umlagen (u. a. Verbesserung bei Erstattungen für Städteplanung Projektkonto Regelmatte 0,4 Mio. € und Rückerstattungen von Kinderbetreuungseinrichtungen freier Träger für zuviel bezahlte Betriebskostenabschläge rund 0,2 Mio. €).

Grafik: Aufteilung ordentliche Erträge



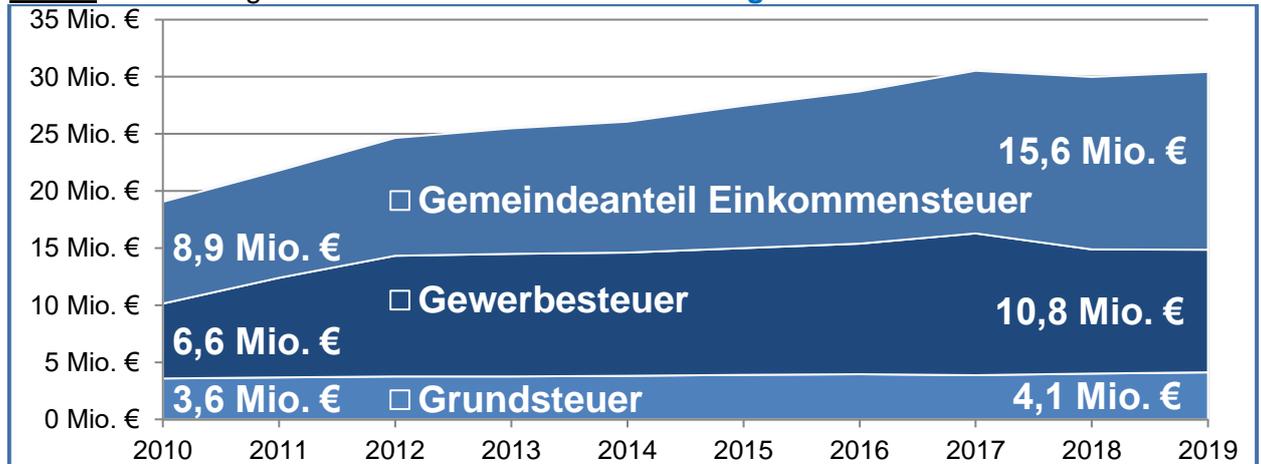
Grafik: Entwicklung wesentliche ordentliche Erträge





1. Steuern und ähnliche Abgaben

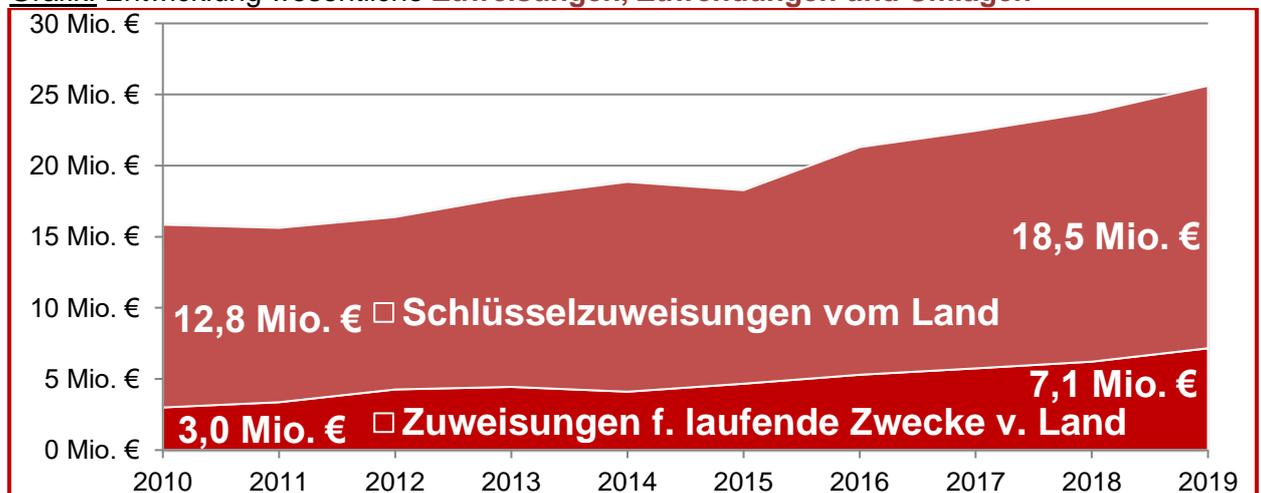
Grafik: Entwicklung wesentliche **Steuern & ähnliche Abgaben**



Die größte Position ist der **Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer** mit **44,5 %**, gefolgt von **Gewerbesteuer (30,7 %)** und **Grundsteuer (11,7 %)**. Die Mehrerträge sind zurückzuführen auf die in 2019 noch stabile Konjunktur und zeigen sich in der Verbesserung des Ergebnisses gegenüber der Planung bei Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 297 T€, Gewerbesteuer 253 T€ sowie Grundsteuer 170 T€. Ein deutlicher Rückgang der stetigen positiven Konjunktorentwicklungen seit 2010 ist in den Jahren 2018 und 2019 deutlich erkennbar.

2. Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen

Grafik: Entwicklung wesentliche **Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen**



Die größte Position sind die **Schlüsselzuweisungen vom Land** mit einem Anteil von **69,9 %**. Gemeinden erhalten diese im Rahmen des Finanzausgleichs, als zweckfreie Unterstützung zur allgemeinen Finanzierung der gemeindlichen Aufwendungen. Der Planansatz von 18,0 Mio. € hat sich um 442 T€ verbessert. Die weitere maßgebliche Position mit einem Anteil von **27,1 %** sind **Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land**. Dabei handelt es sich überwiegend um die Zuweisungen des Landes für den **Kindergartenlastenausgleich** und die **Kleinkindförderung**. Zu beachten ist hierbei, dass Gemeinden auch Mittel für freie (konfessionelle und private) Kinderbetreuungs-/Trägereinrichtungen erhalten und im Rahmen der Transferaufwendungen an diese weitererstaten.

3. aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

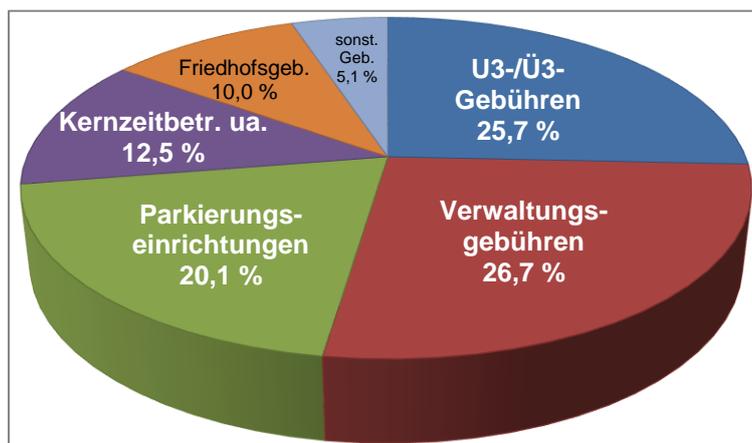
Bei der kalkulatorischen Ausweisung der Ertragsposition Auflösungen handelt es sich um das Pendant zu der Aufwandsposition 15. 'Abschreibungen'. Durch eine Aufsummierung der Auflösungen und Abschreibungen ist es möglich, die Netto-Abschreibungen nachvollziehbar auszuweisen und darzustellen, d. h. wie Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge für Investitionen im Jahresabschluss eingebunden werden und die Abschreibungen entlasten.

4. sonstige Transfererträge

Es wurden keine sonstigen Transfererträge geplant und verbucht.

5. Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Bei Entgelten für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen handelt es sich um Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, beispielsweise für Friedhof (Grabnutzungs- und Friedhofsunterhaltungsgebühren) und Gebühren für die Kinderbetreuung:



6. sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Miet- und Pächterträge sowie Einnahmen aus sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten wie bspw. Erträge aus Holzverkauf. Die geplanten Erträge entsprechen dem Ergebnis.

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Als Ersatz für Leistungen an anderer Stelle erhält die Stadt Emmendingen Kostenerstattungen und –umlagen. Hier werden vor allem Erstattungen

- von Gemeinden und Gemeindeverbänden (bspw. für Kinder andere Gemeinden, die Emmendinger Betreuungseinrichtungen nutzen),
- von verbundenen Unternehmen (bspw. vom Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung die Rückerstattung zuviel bezahlter Straßenentwässerungskostenanteile) und
- vom übrigen Bereich (bspw. Feuerwehrkostenersätze)

verbucht. Diese Erstattungen sind schwer planbar, weshalb sich die Abweichung erklärt.

8. Zinsen und ähnliche Erträge

Diese Position entspricht dem Ansatz.

9. aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Diese Position wurde weder geplant noch wurden Beträge verbucht.

10. sonstige ordentliche Erträge

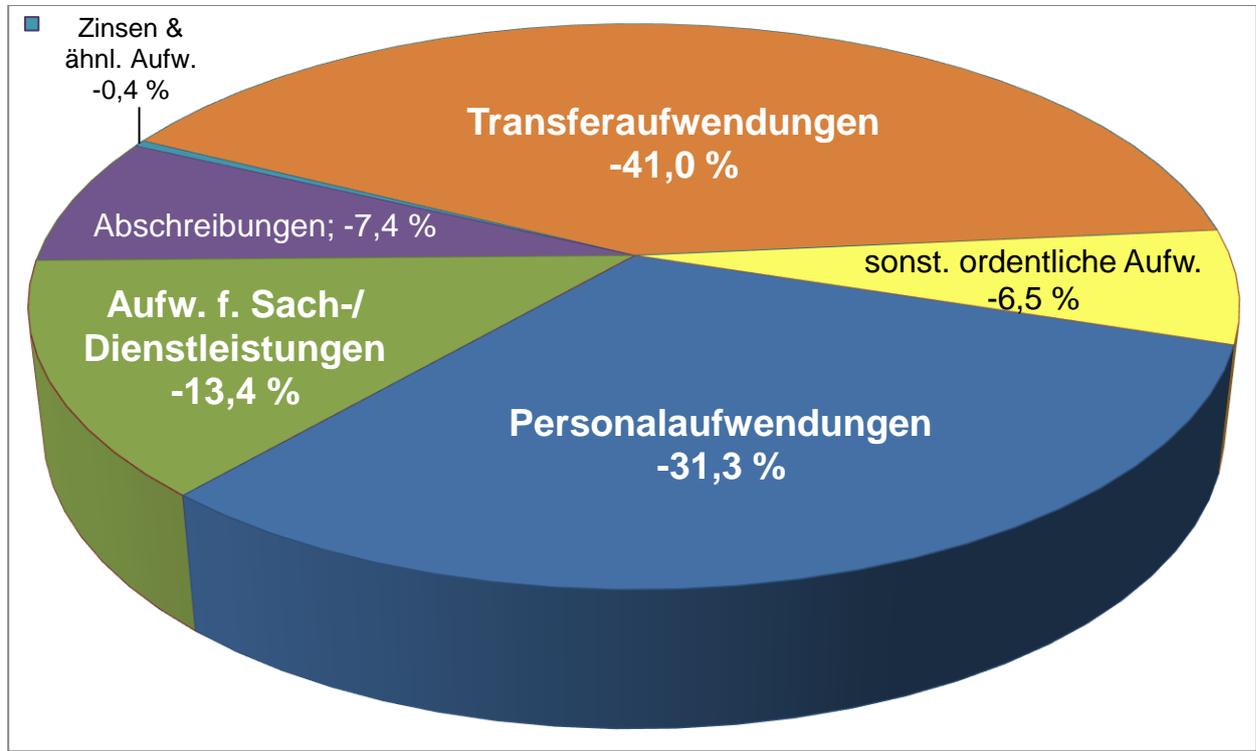
Die Mehrerträge resultieren aus Nachzahlungszinsen (geplant 60 T€, tatsächlich eingegangen bzw. verrechnet siehe Erläuterung Position 18. sonstigen ordentlichen Aufw. 1,4 Mio. €).



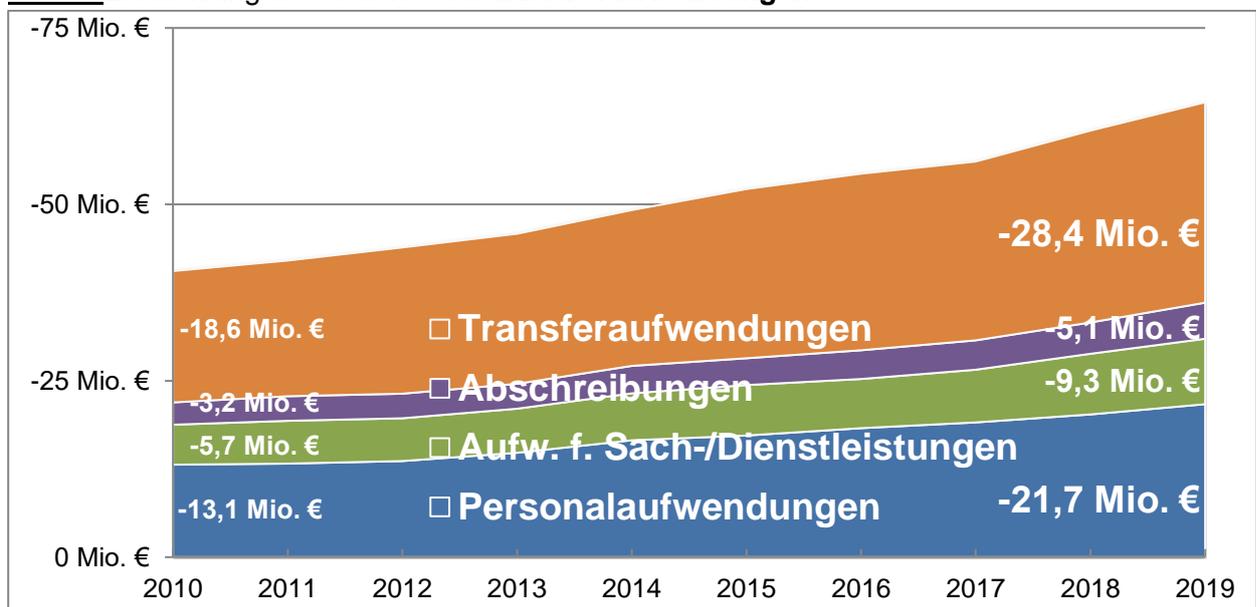
2. ordentliche Aufwendungen (Ifd. Nr. 19)

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen (Ifd. Nr. 12 – 18) teilt sich wie folgt auf:

Grafik: Aufteilung ordentliche Aufwendungen



Grafik: Entwicklung wesentliche ordentliche Aufwendungen



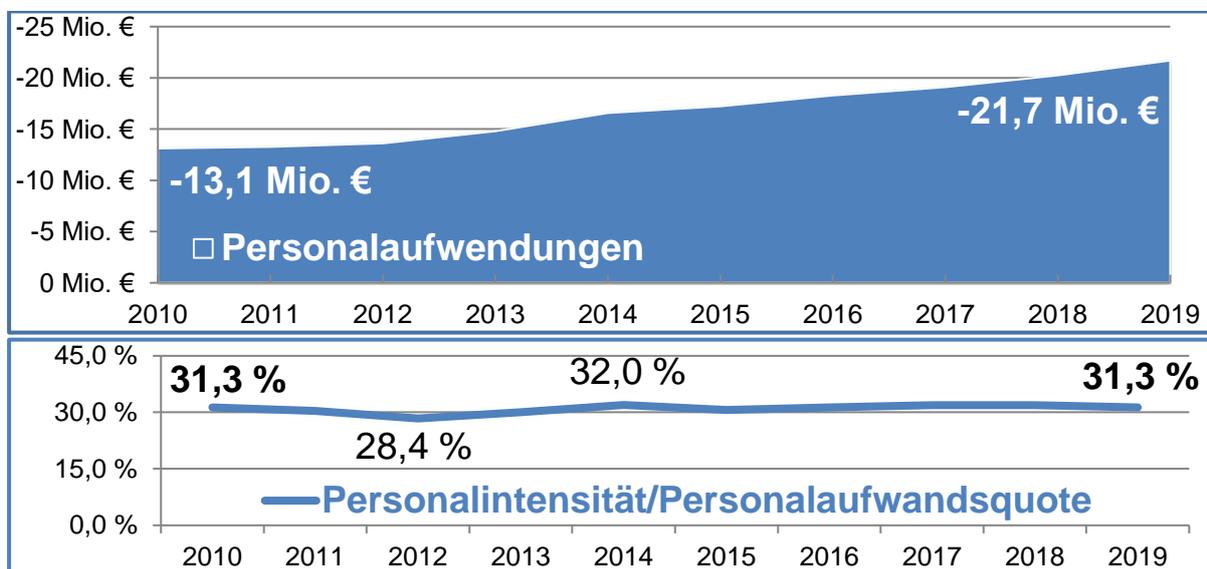
Zu beachten ist, dass Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2018 sowie ergänzende Festlegungen im Haushaltsvollzug mit zu berücksichtigen sind und die in der Ergebnisrechnung dargestellte Spalte Vergleich Ergebnis und Ansatz nicht die maßgebliche Beurteilung darstellt. Durch Ermächtigungsübertragungen in der Ergebnisrechnung ergibt sich vor allem eine Verschiebung auf der Zeitachse (i. d. R. auf sparsame Wirtschaftsführung der Budgetverantwortlichen Wirtschaftler/innen zurück zu führen).



12. Personalaufwendungen

Das Ergebnis der Personalaufwendungen liegt lediglich um rund 250 T€ unter dem Planansatz (Abweichung Planung-Vollzug 1,1 %). Seit 2010 haben sich die Personalaufwendungen zwar um 8,6 Mio. € erhöht, jedoch ist die Personalaufwandsquote (Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen und damit Indiz für Aufgabenzuwächse) gleichbleibend.

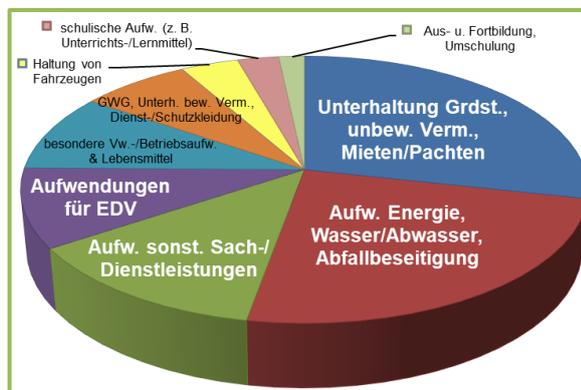
Allein 5,0 Mio. € der Personalaufwandssteigerung (von 4,6 Mio. € in 2010 auf 9,6 Mio. € in 2019) ist zurückzuführen auf den Fachbereich 4 Familie, Kultur, Stadtmarketing. Hiervon 3,0 Mio. € Steigerung im Bereich der U3-/Ü3-Kinderbetreuung und 1,6 Mio. € im Schul-/Bildungsbereich. Dies wiederum ist ein deutliches Indiz für den quantitativen und auch qualitativen Ausbau der Kinderbetreuung sowie Übernahme von Kinderbetreuungseinrichtungen anderer Träger (dadurch Verschiebung von den Transferaufwendungen bei Kostenart 43180000 Zuschuss für Kinderbetreuung an freie/kirchliche/private Träger hin zu den Personal- und weiteren Aufwendungen).



14. Aufwendungen für Sach- & Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zählen im Wesentlichen die dargestellten Aufwendungen.

Die Unterschreitung des Ansatzes ist auf Einsparungen, sparsame Wirtschaftsführung und auf Verschiebungen auf der Zeitachse zurückzuführen.





15. Abschreibungen

Abschreibungen werden in der Betriebswirtschaft im Bereich der kalkulatorischen Kosten (neben den kalkulatorischen Zinsen) ausgewiesen und als Abschreibungen für Anlagevermögen (AfA) bezeichnet. Bereits zu der Ertragsposition lfd. Nr. 3 'aufgelöste Investitionszuwendungen & -beiträge' wurde auf Abschreibungen eingegangen. Es handelt sich um eine bedeutende Aufwandsposition, die nicht auszahlungsrelevant ist und entsprechend keine Berücksichtigung in der Finanzrechnung (Darstellung der Ein-/Auszahlungen) findet.

Erst durch die Ermittlung und Ausweisung der Abschreibungen kann der **Ressourcenverbrauch** dargestellt werden und somit auch der Nachweis für die Einhaltung des Grundsatzes der **Intergenerativen Gerechtigkeit** erbracht werden. Die Darstellung des Ressourcenverbrauchs, der durch die Wertminderung des Anlagevermögens entsteht, erfolgt durch die flächendeckende Ermittlung und Buchung der Abschreibungen. In der Bilanz wird der Wert des Anlagevermögens unter Berücksichtigung der Investitionszugänge fortgeschrieben; im Ergebnishaushalt und der Ergebnisrechnung erscheint der jährliche Abschreibungsaufwand. Um auch interkommunal zu vergleichbaren Ergebnissen zu gelangen, wurde grundsätzlich nur die lineare Abschreibungsmethode von Anschaffungs-/Herstellungskosten zugelassen; der Abschreibungssatz orientiert sich an der gewöhnlichen Nutzungsdauer des Anlagegutes.

Im Zuge der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 wurde auch das Anlagevermögen neu ermittelt. Für die Haushaltsplanung 2019 wurden auf Basis der zum damaligen Zeitpunkt bestehenden Informationen die Abschreibungen geschätzt und in den Haushaltsplan aufgenommen.

16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

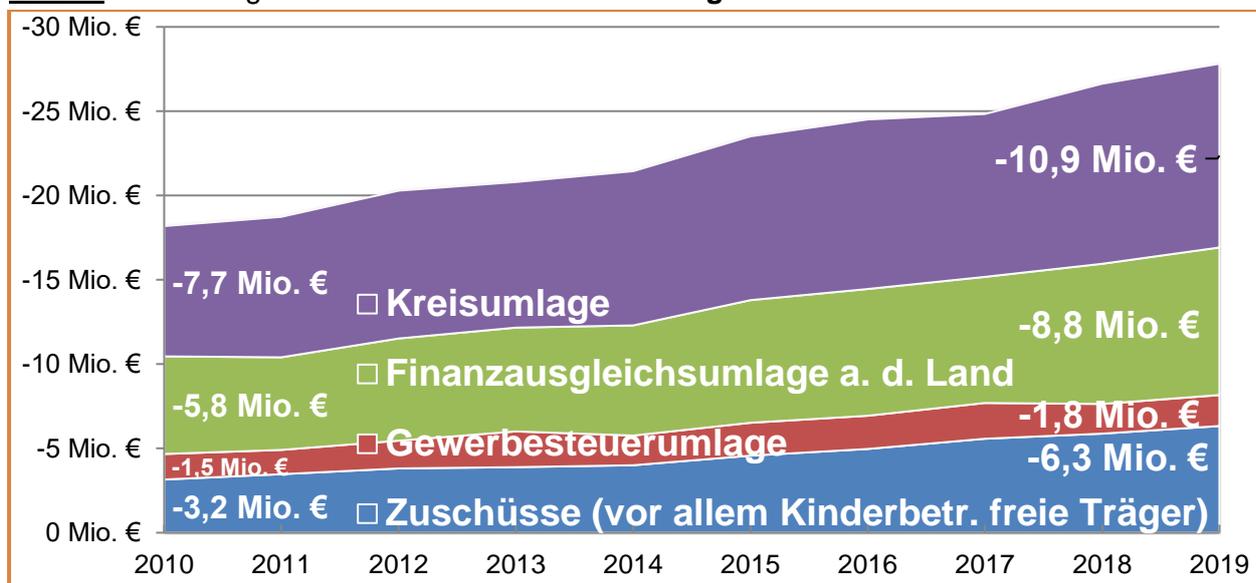
Das Ergebnis liegt im Rahmen des Planansatzes. Zu dieser Position zählen auch die in 2018 neu eingeführten Verwarentgelte (sog. Negativzinsen) für Vermögen/Guthaben bei Banken. Im Jahr 2019 betragen die Verwarentgelte rund 60 T€ und trotz laufender Überprüfung sicherer und attraktiver Geldanlagen ist der Markt für Kommunen schwierig und es ist davon auszugehen, dass sich künftig dieser Betrag weiter erhöht. Insgesamt sind Zinsaufwendungen (aufgrund der geringen Darlehenssumme) untergeordnet.



17. Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen umfassen insbesondere Zuschüsse und Zuweisungen an Dritte (zum größten Teil Kinderbetreuung durch freie – konfessionelle und private – Träger) sowie die im Rahmen des Finanzausgleichs anfallenden Aufwendungen (Gewerbsteuerumlage, Finanzausgleichsumlage und Kreisumlage).

Grafik: Entwicklung wesentliche Transferaufwendungen



18. sonstige ordentliche Aufwendungen

Als sonstige ordentliche Aufwendungen werden verbucht:

- Erstattungen an verbundene (z. B. SWE, Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung) und private Unternehmen (ausschließlich im Bereich der Friedhöfe),
- Geschäftsaufwendungen und Porto, Fensprechkosten und Kopien,
- Versicherungen,
- Rechtsberatungskosten und
- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten.

Bei den weniger verausgabten Mitteln handelt es sich um Einsparungen im Bereich der Geschäftsaufwendungen und damit im Bereich der budgetierten Kostenarten. Die eingesparten Mittel werden als Budgetüberträge (Ermächtigungsübertragung) ins Folgejahr übertragen, womit lediglich eine Verschiebung auf der Zeitachse stattfindet.

In 2019 ist die nicht planbare Sondersituation hervorzuheben, dass erhebliche Erstattungszinsen auf Steuerguthaben (sogenannte Säumniszuschläge) zu entrichten waren. Gemäß §§ 233 ff. AO werden Nachveranlagungen ab einem bestimmten Zeitraum mit 6 %/Jahr verzinst. Daher führten die Steuererstattungen zu Erstattungszinsen zu Gunsten von Gewerbesteuerpflichtigen i. H. v. rund 1,4 Mio. €. Steuernachzahlungen hingegen führten zu Nachzahlungszinsen zu Gunsten der Stadt Emmendingen, wodurch bei der Position 10. sonstige ordentliche Erträge Mehrerträge i. H. v. rund 1,3 Mio. € angefallen sind. Diese Aufwendungen und Erträge sind nicht planbar und im Jahr 2019 gleichen sie sich beinahe aus. Durch die Budgetierung dieser Positionen wurde das Budget 210_Finzen im Haushaltsjahr 2019, aufgrund der Erstattungszinsen, zwar um 1,3 Mio. € überschritten. Die Mehrerträge aus den in 2019 festgesetzten Nachzahlungszinsen decken jedoch die entstandene Budgetüberschreitung noch im selben Haushaltsjahr.



3. außerordentliche Erträge und Aufwendungen (Ifd. Nr. 21 und 22)

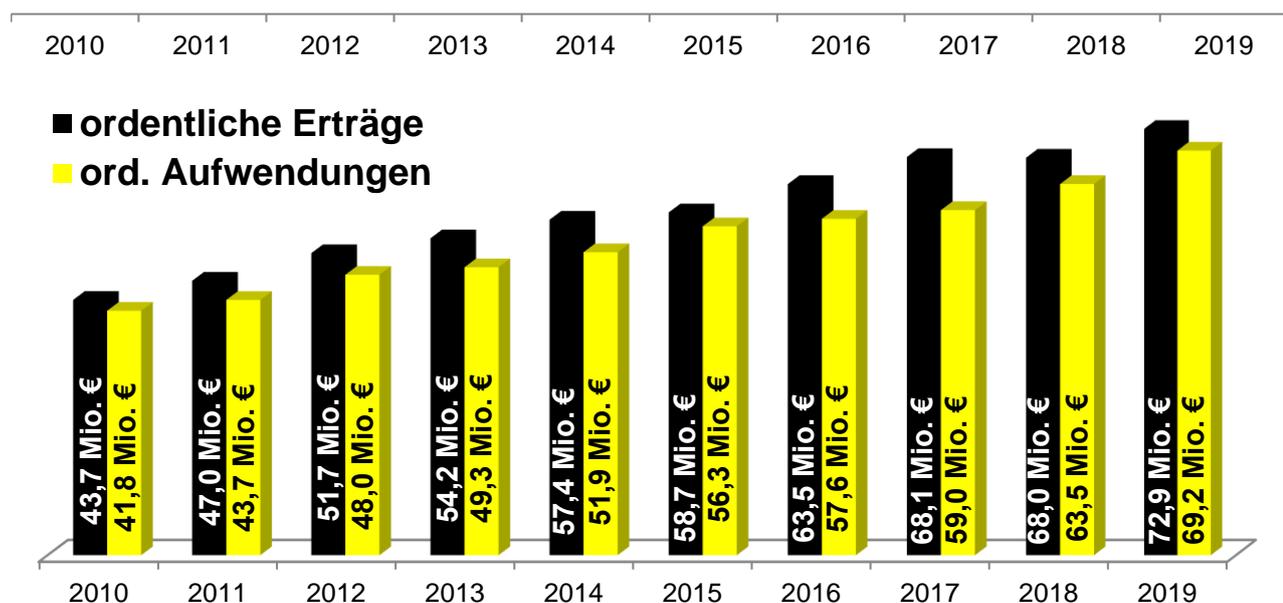
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind diejenigen Erträge und Aufwendungen, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen. Insbesondere handelt es sich hier um Gewinne und Verluste aus Vermögensveräußerungen, soweit sie nicht untergeordneter Bedeutung sind. Beispiele für außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind ungewöhnlich hohe Spenden, Schenkungen, Erträge und Aufwendungen in Zusammenhang mit Naturkatastrophen oder außergewöhnlichen Schadensereignissen. Da außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen nicht vorhersehbar sind, können sie auch nicht beplant werden.

21. außerordentliche Erträge

Diese entstehen dann, wenn der Veräußerungserlös über dem aktuellen Buchwert liegt. Hier sind außerordentliche Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie außerordentliche Erträge aus der Veräußerung des Anlagevermögens enthalten.

22. außerordentliche Aufwendungen

Dies sind u. a. außerplanmäßige Abschreibungen, außerordentliche Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden und außerordentliche Aufwendungen aus der Veräußerung von Anlagevermögen. Diese Position wird dann angesprochen, wenn eine Veräußerung unter Buchwert erfolgt oder ein Abgang bei einem noch nicht vollständig abgeschriebenen Wirtschaftsgut (z. B. auf Grund einer Sanierungsmaßnahme) verbucht wird.

**4. Gesamtergebnis (Ifd. Nr. 24)****Beurteilung Ergebnisrechnung:**

- Seit Einführung des doppelten Buchführungsstils 2010 ist es gelungen, stets **positive Gesamtergebnisse** zu erwirtschaften und
- damit nicht nur einen **ausgeglichenen Haushalt** und die **Erwirtschaftung des Ressourcenverbrauchs** vorzuweisen,
- es ist sogar gelungen, **Mittel für künftige Generationen** zu erwirtschaften und den Grundsatz der '**Intergenerativen Gerechtigkeit**' mehr als zu erfüllen.
- Erkennbar und auffällig sind zudem die stetig steigenden Aufwendungen und
- ein gleichbleibendes Niveau der Erträge bzw. nur geringe Steigerungen (in 2018 sogar eine Stagnation) in den Jahren 2018 sowie 2019.



20. ordentliches Ergebnis

Mit einem Überschuss von 3,7 Mio. € konnten die Aufwendungen vollständig durch ordentliche Erträge ausgeglichen werden. Im Rahmen der Ergebnisverwendung gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO wird das ordentliche Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

23. Sonderergebnis

Durch die außerordentlichen Erträge konnten die außerordentlichen Aufwendungen gedeckt und ein positives Sonderergebnis i. H. v. 2,1 Mio. € erwirtschaftet werden, das der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt wird. Durch das Sonderergebnis erhöht sich auch das Gesamtergebnis.

Die außerordentlichen Erträge sind durch eine außerordentliche Auflösung eines bebauten Grundstücks im Baugebiet Jägeracker zum 01.07.2019 mit einem Wert i. H. v. rund 2,0 Mio. € entstanden. Dieses bebaute Grundstück wurde als Sacheinlage beim verbundenen Unternehmen, Städtische Wohnbau Emmendingen GmbH, eingebracht.

24. Gesamtergebnis

Seit Einführung des doppelten Rechnungswesens zum 01.01.2010 konnten durchweg sehr positive Ergebnisse erwirtschaftet werden: Es wurde nicht nur ein ausgeglichener Haushalt, die sogenannte schwarze Null, und damit der Ressourcenverbrauch einschließlich der Abschreibungen, sondern darüber hinaus Mittel für künftige Generationen erwirtschaftet:

Dem angestrebten **Grundsatz der Intergenerativen Gerechtigkeit** – Erwirtschaftung von Mitteln für künftige Generationen/Investitionen – wird damit in deutlicher Form Rechnung getragen!

26. Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 30. Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Die Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen ist nach §§ 49 III S. 4 i. V. m. 2 I lfd. Nr. 25. bis 35. GemHVO nachrichtlich mit anzuführen. Die weiteren Positionen der lfd. Nr. 25. bis 36 werden nicht bebucht und aus diesem Grund nicht dargestellt.



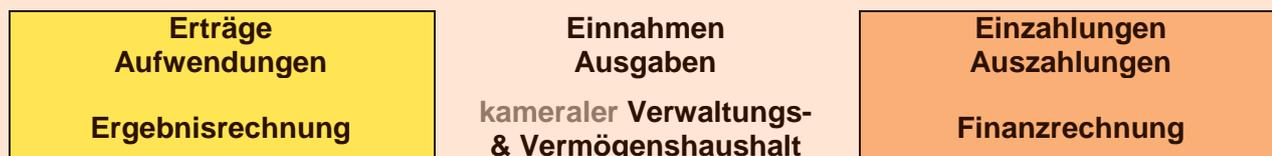
IV. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden sämtliche zahlungswirksame **Ein- und Auszahlungen**:

- aus der Ergebnisrechnung (laufende Verwaltungstätigkeit),
- aus der Investitionstätigkeit und
- aus der Finanzierungstätigkeit

dargestellt und damit die Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes nachgewiesen.

Sehr häufig wird die Finanzrechnung mit dem kameralen Vermögenshaushalt verglichen, was nicht zutreffend ist. Im Vermögenshaushalt wurden (wie im Verwaltungshaushalt) Einnahmen/Ausgaben und eben nicht Ein-/Auszahlungen dargestellt. Die betriebswirtschaftliche Begriffsabgrenzung



ist beim Vergleich doppisches Haushaltsrecht mit Kameralistik zwingend erforderlich. Die Finanzrechnung ist mit dem Vermögenshaushalt ausschließlich im Bereich der Investitionstätigkeit – und hier nur ohne die nach kameralen Haushaltsrecht möglichen periodengerechten Zuordnungen – vergleichbar. Folgendes Schaubild ist analog bei Einzahlungen-Einnahmen-Erträgen anwendbar:



Der Finanzierungsmittelbestand kann durch Zufälligkeiten beeinflusst werden, also z. B. ob eine Gewerbesteuerforderung noch am 30.12. oder erst am 2.1. des Folgejahres überwiesen wurde. Die gesetzlich vorgeschriebene Finanzrechnung leitet somit den bilanziellen Finanzierungsmittelbestand zum Stichtag 31.12. ab.

Für die **Beurteilung der Finanzkraft** der Stadt ist grundsätzlich die **Ergebnisrechnung in Verbindung mit der Darstellung der tatsächlich freien Liquidität** bedeutend. Dabei müssen auch die bestehenden Vorausbelastungen künftiger Haushaltsjahre durch die Haushaltsübertragungen und Budget-/Ermächtigungsübertragungen mitberücksichtigt werden. Die Gesamtsumme dieser Obligos (künftige Zahlungsverpflichtungen) bzw. Mittelbindungen darf nicht höher als der bilanzielle Endbestand an Finanzierungsmitteln sein. Dann ist die Finanzierung im nächsten Haushaltsjahr gesichert.



lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festleg. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Steuern & ähnl. Abgaben	33.601.433,06	34.676.400	35.990.720,83	1.314.321	18.000	0,00	1.296.321-	0,00
2 +	Zuweis./Zuwend. & allg. Uml.	24.690.987,99	25.571.250	26.340.697,75	769.448	264.327	0,00	505.120-	0,00
4 +	Entg. f. öff. Lstg. od. Einr.	3.324.188,57	3.197.700	3.661.471,53	463.772	100.600	0,00	363.172-	0,00
5 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	1.259.743,75	1.016.900	1.242.274,47	225.374	63.613	0,00	161.761-	0,00
6 +	Kostenerstattungen/-umlagen	1.189.846,65	1.447.900	2.396.060,65	948.161	102.300	0,00	845.861-	0,00
7 +	Zinsen & ähnl. Einzahlungen	171.912,12	21.300	45.654,43	24.354	0	0,00	24.354-	0,00
8 +	sonst. haushaltswirks. Einz.	1.558.537,68	1.799.200	3.165.344,80	1.366.145	1.289.300	0,00	76.845-	0,00
9 =	Einz. aus lfd. Vw.tätigkeit	65.796.649,82	67.730.650	72.842.224,46	5.111.574	1.838.140	0,00	3.273.434-	0,00
10 -	Personalauszahlungen	20.167.042,09-	21.792.400-	21.547.001,51-	245.398	0	0,00	245.398-	0,00
12 -	Ausz. Sach-/Dienstleistungen	8.518.287,89-	10.369.130-	9.199.857,29-	1.169.273	447.901-	0,00	1.617.174-	307.250,00-
13 -	Zinsen & ähnl. Auszahlungen	195.823,51-	245.800-	279.045,07-	33.245-	0	0,00	33.245	0,00
14 -	Transferausz. (o. Inv.zusch.)	27.596.325,13-	28.216.350-	27.765.096,21-	451.254	35.938-	9.000,00-	496.192-	0,00
15 -	sonst. haushaltswirks. Ausz.	3.127.639,81-	3.317.550-	4.595.013,06-	1.277.463-	1.179.829-	595.900,00-	498.266-	559.800,00-
16 =	Ausz. aus lfd. Vw.tätigkeit	59.605.118,43-	63.941.230-	63.386.013,14-	555.217	1.663.668-	604.900,00-	2.823.785-	867.050,00-
17 =	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf Ergebnisrechnung	6.191.531,39	3.789.420	9.456.211,32	5.666.791	174.472	604.900,00-	6.097.219-	867.050,00-
18 +	Einz. a. Investitionszuwend.	691.300,00	3.701.460	483.243,90	3.218.216-	2.828	0,00	3.221.044	0,00
19 +	Einz. a. Inv.beitr. & ähnl. Entg.	12.000,00	460.000	19.693,75	440.306-	0	0,00	440.306	0,00
20 +	Einz. a. Veräuß. v. Sachverm.	132.547,71	3.410.000	1.431.499,00	1.978.501-	0	0,00	1.978.501	0,00
22 +	Einz. f. sonst. Inv.tätigkeit	126.764,86	0	18.651,55	18.652	0	0,00	18.652-	0,00
23 =	Einz. Investitionstätigkeit	962.612,57	7.571.460	1.953.088,20	5.618.372-	2.828	0,00	5.621.200	0,00
24 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäuden	1.043.275,66-	1.230.000-	1.900.401,92-	670.402-	103.400-	0,00	567.002	0,00
25 -	Ausz. f. Baumaßnahmen	5.842.667,61-	11.420.000-	8.165.126,75-	3.254.873	63.800	3.057.800,00-	6.248.873-	0,00
26 -	Ausz. Erw. bew. Sachverm.	1.071.638,44-	1.678.400-	697.495,51-	980.904	119.400-	109.200,00-	1.209.505-	198.000,00-
27 -	Ausz. Erw. Finanzvermögen	1.000.200,00-	1.500.000-	1.500.050,00-	50-	0	0,00	50	0,00
28 -	Ausz. f. Inv.förderungsmaßn.	104.460,02-	98.450-	177.769,42-	79.319-	0	144.880,00-	65.561-	73.332,50-
29 -	Ausz. f. Erwerb immaterieller Vermögensgegenständen	90.815,17-	224.700-	32.182,76-	192.517	18.300-	64.000,00-	274.817-	0,00
30 =	Ausz. Investitionstätigkeit	9.153.056,90-	16.151.550-	12.473.026,36-	3.678.524	177.300-	3.375.880,00-	7.231.704-	271.332,50-
31 =	Finanz.mittelübersch./-bed. aus Investitionstätigkeit	8.190.444,33-	8.580.090-	10.519.938,16-	1.939.848-	174.472-	3.375.880,00-	1.610.504-	271.332,50-
32 =	Finanz.mittelübersch./-bed.	1.998.912,94-	4.790.670-	1.063.726,84-	3.726.943	0	3.980.780,00-	7.707.723-	1.138.382,50-
33 +	Einz. Aufn. v. Krediten u.Ä.	12.746,51	12.800	12.810,32	10	0	0,00	10-	0,00
34 -	Ausz. Tilgung v. Krediten u.Ä.	136.686,40-	161.700-	181.196,65-	19.497-	0	0,00	19.497	0,00
35 =	Finanz.mittelübersch./-bed. aus Finanzierungstätigkeit	123.939,89-	148.900-	168.386,33-	19.486-	0	0,00	19.486	0,00
36 =	Änd. d. Finanz.mittelbest. zum Ende d. HH-Jahres	2.122.852,83-	4.939.570-	1.232.113,17-	3.707.457	0	3.980.780,00-	7.688.237-	1.138.382,50-
37 +	haushaltsunwirksame Einz.	11.836.724,11		8.644.872,23					
38 -	haushaltsunwirksame Ausz.	1.691.103,59-		7.474.008,94-					
39 =	Überschuss/Bedarf haushaltsunwirksame Ein- & Auszahlungen	10.145.620,52		1.170.863,29					
40	Anfangsbest. Zahlungsmitteln	7.750.359,19		15.773.126,88					
41 +/-	Veränd. Zahlungsmittelbestand	8.022.767,69		61.249,88-					
42 =	Endbestand Zahlungsmittel	15.773.126,88		15.711.877,00					
43	nachrichtlich: Bestand an inneren Darlehen			0,00					

Im Folgenden werden wesentliche Plan-Ist-Abweichungen erläutert (jeweils zu den einzelnen Positionen 'lfd. Nr.'):



1. Finanzrechnung: Zahlungsmittelüberschuss Ergebnisrechnung

Die Inhalte der Positionen 1 – 17 der Finanzrechnung stimmen mit den gleichlautenden Positionen der Ergebnisrechnung überein (mit Ausnahme der nicht zahlungswirksamen Erträge/Aufwendungen: Abschreibungen für Investitionen/Vermögen, Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen, Auflösung von Rückstellungen, aktivierte Eigenleistungen sowie Zuführung zu Rückstellungen). Insofern gelten für die Positionen 1 – 17 der Finanzrechnung auch die Ausführungen zur Ergebnisrechnung. Wertmäßige Differenzen entstehen durch die zeitliche Abgrenzung, da Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung dem Jahr der Entstehung zugerechnet werden, während Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung dem tatsächlichen Zahlungszeitpunkt zuzuordnen sind.

9. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Überschreitung des Planansatzes um 5,1 Mio. € ist im Wesentlichen auf Mehreinzahlungen bei sonstige haushaltswirksame Einzahlungen (65620000 Säumniszuschläge (+1,3 Mio. € siehe Erläuterungen sonstige ordentliche Erträge), Gewerbesteuer (+968 T€), sowie zahlreiche weiterer Positionen wie Schlüsselzuweisungen (+442 T€), Grundsteuer B (+186 T€) und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+297 T€).

16. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Mit einer Unterschreitung von unter 555 T€ ist bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit der Planansatz eingehalten. Werden die Budgetübertragungen (Ermächtigungsübertragungen) aus dem Vorjahr 2018 berücksichtigt, so wurden Mittel eingespart, die allerdings nur eine Verschiebung auf der Zeitachse darstellen, da in das Folgejahr 2020 entsprechende Beträge übertragen wurden. Anzuführen ist die Besonderheit der Überschreitung des Ansatzes bei sonstige haushaltswirksame Auszahlungen (74820000 Säumniszuschläge +1,4 Mio. € siehe Erläuterungen sonstige ordentliche Aufwendungen)

17. Zahlungsmittelüberschuss Ergebnisrechnung

Aus den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss von 9,5 Mio. €. Ursprünglich geplant war ein Zahlungsmittelüberschuss von 3,8 Mio. €, somit beträgt die Verbesserung 5,7 Mio. €.

2. Finanzrechnung: Einzahlungen

Folgende investive Einzahlungen über 10 T€ sind in 2019 zahlungswirksam eingegangen:

Investitionsauftrag	Sachkonto	Ist 2019
I11337750311 Veräußerung bebautes Grundstück in der Weinstockstr.	68210000 Veräuß. Grundst./Gebäuden	743.149
I54107671823 Anteil eines privaten Unternehmens am Kreisverkehr Jägeracker	68170000 Inv.zu. v. priv. Unternehmen	436.308
I54107671608 Zuschuss Schallschutz Herrschaftsacker (Gemeindestr. Kollmarsreute)	68110000 Investitionszu. vom Land	403.054
I12607674401 Freiwillige Feuerwehr Mundingen: Zuschuss im Rahmen der Ortsentwicklung	68110000 Investitionszu. vom Land	46.733
I12607670100 Brandschutz: Zuschüsse Erwerb bewegliches Vermögen (MLF)	68110000 Investitionszu. vom Land	28.700
investive Einzahlungen über 10 T€		1.657.944



18. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Hierbei handelt es sich um beantragte Fördermittel vom Land. Im Haushaltsplan waren 3,7 Mio. € veranschlagt und tatsächlich eingegangen sind 0,5 Mio. €. Planabweichungen entstehen durch zeitliche Verzögerungen bei der Umsetzung der Baumaßnahmen und durch die späteren Auszahlungen der Mittel durch den Zuschussgeber, da die Auszahlung oft erst nach der Schlussabrechnung der Maßnahmen erfolgt.

19. Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten

Hierbei handelt es sich um die Erhebung von Erschließungsbeiträgen.

20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Die Einzahlungen setzten sich überwiegend aus Veräußerungen von unbebauten und bebauten Grundstücken zusammen. Die Veräußerung von Sachvermögen konnte in 2019 nicht in der geplanten Form realisiert werden. Grund hierfür waren die geplanten und nicht realisierten Veräußerungen des bebauten Grundstücks Areal Telekom (1,8 Mio. €). Sofern Buchgewinne (Veräußerungserlöse übersteigen den Buchwert der Grundstücke) entstanden sind, werden diese in der Ergebnisrechnung als außerordentliche Erträge (Nr. 21) ausgewiesen.

21. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

Diese Position wurde weder geplant noch wurden Beträge verbucht.

22. Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit

Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten wurden für diverse kleinere Teilbeiträge vereinnahmt. Hierbei handelt es sich um Rückerstattung zuviel ausbezahlter Beträge in Vorjahren bzw. Korrekturen im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen (bspw. bei Maßnahme Karl-Friedrich-Str./Sanierung Innenstadt).

23. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Es sind die erläuterten Mindereinzahlungen aus Investitionstätigkeiten entstanden, die durch den höheren Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung ausgeglichen werden konnten.



3. Finanzrechnung: Auszahlungen (insbesondere Investitionsmaßnahmen)

In der folgenden Tabelle sind die durchgeführten größeren Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen dargestellt (tatsächlicher Geldfluss – Ist – größer 100 T€ pro Einzelfall):

Investitionsauftrag	Kostenart	Ist 2019
I21107010419 bis I21107010421	Goethe-Gymn. (Nawi Räume/Brandsch.) 78710000 Hochbau	-2.135.537
I11127140201	Kapitalerhöhung Städtische Wohnbau GmbH 78430000 Erwerb von Anteilsr.	-1.500.000
I36207010400	Sanierung Jugendhaus 78710000 Hochbau	-781.823
I11337010406	Barrierefreiheit Altes Rathaus 78710000 Hochbau	-524.046
I11337100301	Erwerb Grundstück Parkplatz Rathaus 78210000 Erwerb Grdst/Geb.	-502.811
I54107021608	Schlusszahlung Schallschutz Herrschaftsacker 78720000 Tiefbau	-481.769
I54107020863	Hochwasserschutz Innenstadt: Poststeg 78720000 Tiefbau	-440.054
I54107020823	Kreisverkehr Wiesen-/Kollmarsreuter Str. 78720000 Tiefbau	-370.044
I21107010403	Markgrafen Realschule 78710000 Hochbau	-250.478
I54107020501	Verbesserung Fuß-/Radwege 78720000 Tiefbau	-247.540
I11257130100	Erwerb bewegliches Vermögen ZBH (u. a. Steyr Schlepper EM-EM 385) 78312000 Erw. bew. Vermögen	-243.452
I36507015402	Schlusszahlung Kindergarten Wasser 78710000 Hochbau	-234.454
I12607130100	Erw. bew. Verm. Brandschutz (u. a. MLF Maleck-Windenreute) 78312000 Erw. bew. Vermögen	-213.990
I54107023604	Sanierung Straße 'Zum Schneckenberg' 78720000 Tiefbau	-190.867
I54107021503	Lärmschutz Unterer Lerchacker Kollmarsr. 78720000 Tiefbau	-178.063
I55107020504 I55107021503	Bolzplatz Ramie & Spielplatz Jägeracker Kollmarsreute 78720000 Tiefbau	-275.548
I54907010401, I55307012401, I55307012401	barrierefreie öffentliche Toilette in der Hebelstr., Friedhof Maleck und Friedhof Mundingen 78710000 Hochbau	-253.568
I21107013403	Grundschule Windenreute: Rettungsweg 78710000 Hochbau	-157.358
I54107020506	Neubau Brunnen Landvogtei 78720000 Tiefbau	-137.333
I21107010441	F.B-Werkrealschule: Fluchttreppe 78710000 Hochbau	-135.549
I36507010414	Kindergarten Fritz-Boehle-Areal 78710000 Hochbau	-129.924
I54107020500	Sanierung Innenstadt: Karl-Friedrich-Str. 78720000 Tiefbau	-128.647
investive Auszahlungen über 100 T€		-9.512.852

Sämtliche Investitionsaufträge sind bei VI. Darstellung der Teilhaushalte (THH) beim jeweiligen Fachbereich ausgewiesen.

24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken

Mittel für Grundstückserwerb wurden seit dem Haushaltsjahr 2018 entsprechend den absehbaren Maßnahmen geplant. Dadurch konnte die frühere Diskrepanz zwischen Planung und Realisierung behoben werden.

In 2019 ist der Mittelabfluss für den Investitionsauftrag I11337101350 'bebautes Grundstück Jägeracker', trotz rechtlichem Übergang in 2018, erst Anfang 2019 kassenwirksam erfolgt. Hierbei handelt es sich um die Abgrenzungsproblematik zwischen der Darstellung in der Finanzrechnung (Auszahlungszeitpunkt) und der periodengerechten Zuordnung (Aktivierung im Anlagevermögen/Darstellung des Investitionsauftrags).



25. Auszahlungen für Baumaßnahmen

Für **Hochbaumaßnahmen** wurden Auszahlungen von 5,7 Mio. € geplant und mit den Ermächtigungsüberträgen aus dem Vorjahr standen 7,5 Mio. € zur Verfügung. Tatsächlich wurden 5,1 Mio. € zahlungswirksam ausbezahlt und damit der bereit gestellte Finanzierungsrahmen um 600 T€ unterschritten. Die Unterschreitung erhöht sich bei Berücksichtigung der Ermächtigungsübeträge aus 2018 auf 2,4 Mio. €. Wie auch bei den Einzahlungen (vgl. Nr. 18 u. a.) handelt es sich um Verschiebungen auf der Zeitachse.

Im Bereich der **Tiefbaumaßnahmen** wurden Auszahlungen von 5,7 Mio. € geplant und mit den Ermächtigungsüberträgen aus dem Vorjahr standen 7,0 Mio. € zur Verfügung. Tatsächlich wurden 3,1 Mio. € realisiert und damit der bereit gestellte Finanzierungsrahmen um 2,7 Mio. € unterschritten. Die Unterschreitung erhöht sich bei Berücksichtigung der Ermächtigungsübeträge aus 2018 auf 3,9 Mio. €. Wie auch bei den Einzahlungen (vgl. Nr. 18 u. a.) handelt es sich um Verschiebungen auf der Zeitachse.

26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Es konnten Mittel i. H. v. 981 T€ eingespart werden, wovon Ermächtigungsübertragungen, aufgrund später zahlungswirksamen Mittelabfluss, i. H. v. 198 T€ gebildet wurden.

27. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Entsprechend dem im Rahmen der Haushaltsplanung beschlossenen Interfraktionellen Antrag '1033-1-3/18 Zuschuss Städtische Wohnbaugesellschaft', hat die Städtische Wohnbaugesellschaft einen Zuschuss zum Bau von Sozialwohnungen i. H. v. 1,5 Mio. € in Form einer städtischen Kapitalerhöhung erhalten.

28. Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen

Die Auszahlungen setzt sich aus zahlreichen kleineren Beträgen zusammen und wurden für Investitionskostenzuschüsse beispielsweise im Bereich der privaten Träger für Kinderbetreuungseinrichtungen und Vereine verwendet. Das Ergebnis liegt über dem Ansatz, da aus Vorjahren nicht abgerufene Mittel im Zuge der Ermächtigungsübertragungen zur Verfügung gestellt wurden. Weiterhin nicht abgerufene Mittel wurden ins Folgejahr übertragen.

29. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

Bis einschließlich 2017 wurden Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen nicht separat, sondern bei der lfd. Nr. 26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen ausgewiesen.

30. Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Insgesamt wurden 2019 investive Auszahlungen i. H. v. 12,5 Mio. € getätigt. Der Ansatz belief sich auf 16,2 Mio. € zuzüglich der Ermächtigungsübertragungen aus 2018 i. H. v. 4,0 Mio. €. Ins Jahr 2020 wurden Ermächtigungen i. H. v. 271 T€ übertragen.

31. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit

In der Summe ergab sich im Investitionsbereich ein Finanzbedarf von 10,5 Mio. €, der unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen aus 2018 um 1,4 Mio. € unterschritten und damit eingehalten wurde.



32. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf

Der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung (Nr. 17) reicht nicht aus, um den Finanzbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 31) zu decken. Daher ist ein Finanzierungsbedarf i. H. v. 1,1 Mio. € entstanden, der dennoch um 3,7 Mio. € positiver ausfällt, als geplant.

35. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit

Eine Kreditaufnahme ist im Haushaltsjahr nicht erfolgt, unter der Position "Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten" sind 13 T€ ordentliche Tilgung der Städtischen Wohnbau GmbH verbucht. Diese wird in der Bilanz unter der Position Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen dargestellt und datiert aus dem Jahr 1996 für die Errichtung der Seniorenwohnanlage Lessingstr. 30-34.

Die eingeplante Tilgung wurde getätigt.

36. Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres

Nach Berücksichtigung aller Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit ergab sich eine Verringerung des Finanzierungsmittelbestandes um -1,2 Mio. €.

39. Überschuss oder Bedarf aus haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen

Nach dem Kontenrahmen für Baden-Württemberg sind die Geldanlagen als haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen (Nr. 37 und 38) gebucht. Es handelt sich dabei um (nicht planbare) durchlaufende Gelder, die den Haushalt weder positiv noch negativ beeinflussen und die sich im Zeitablauf immer wieder ausgleichen wie z. B. Spenden sowie Abwicklung von Geldanlagen (Wertpapieren/Bilanzumbuchungen).

42. Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres

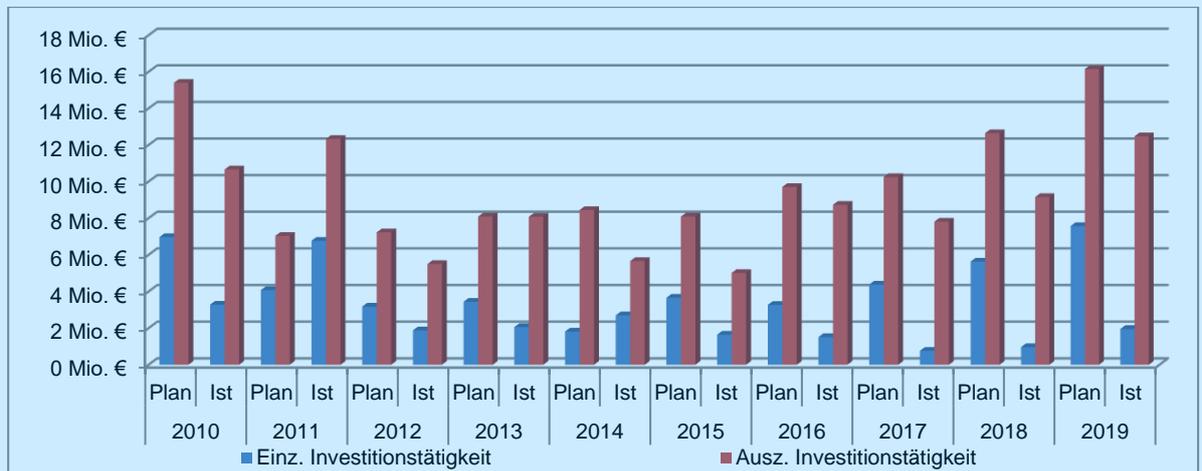
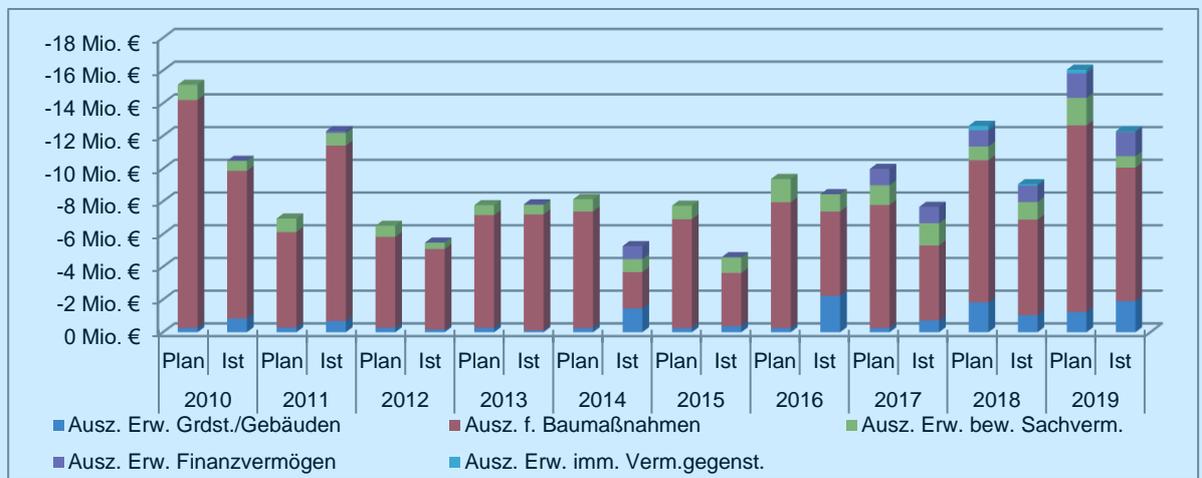
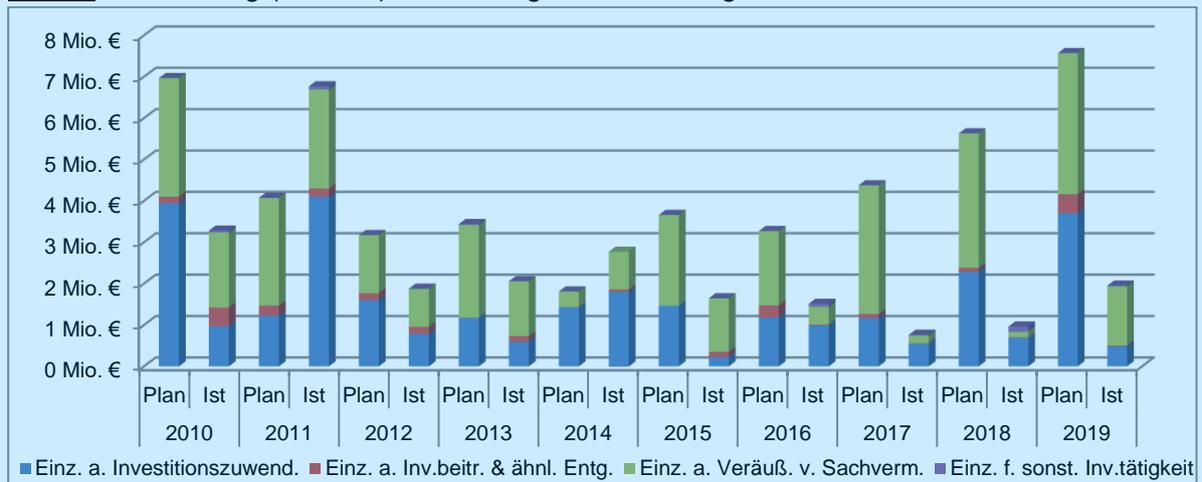
Zum 01.01.2019 war ein **Anfangsbestand** von 15,8 Mio. € ausgewiesen. **Veränderungen** des Bestands an Zahlungsmitteln ergaben sich durch die Aufsummierung aus lfd. Nr. 36 und 39 i. H. v. -61 T€, wodurch sich ein in der Bilanz ausgewiesener **Endbestand** an liquiden Mitteln zum 31.12.2019 i. H. v. 15,7 Mio. € ergab. Der "Kontostand" ist die verbindende Größe zwischen Bilanz und Finanzrechnung. Während in der Bilanz nur der Anfangs- und der Endbestand ausgewiesen werden, zeigt die Finanzrechnung sämtliche Ein- und Auszahlungen, die den Kontostand verändern.

43. nachrichtlich: Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende

Es sind keine inneren Darlehen vorhanden.



Grafik: Entwicklung (Plan-Ist) Einzahlungen/Auszahlungen Investitionen





V. Bilanz

Aktivseite	2018	2019
1 Vermögen	201.472.601	205.482.755,45
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	226.080	194.859,59
1.2 Sachvermögen	158.623.483	160.915.087,29
1.2.1 unbebaute Grundstücke & grundstücksgleiche Rechte	24.722.591	25.081.838,36
1.2.2 bebaute Grundstücke & grundstücksgleiche Rechte	80.352.669	76.227.594,76
1.2.3 Infrastrukturvermögen	41.304.334	44.015.434,43
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.191.082	3.242.577,31
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.486.820	2.592.999,22
1.2.7 Betriebs- & Geschäftsausstattung	946.073	884.245,20
1.2.8 Vorräte	21.065	37.449,48
1.2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.598.849	8.832.948,53
1.3 Finanzvermögen	42.623.039	44.372.808,57
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	12.553.247	17.304.246,85
1.3.2 sonst. Beteiligungen & Kapitaleinl. in ZV, Stift. o. Ä.	71.456	71.505,55
1.3.4 Ausleihungen	320.156	307.346,15
1.3.5 Wertpapiere	10.034.187	8.743.925,30
1.3.6 öffentl.-rechtliche Forderungen, Ford. aus Transferleist.	2.296.218	1.229.049,13
1.3.7 privatrechtliche Forderungen	1.574.648	1.004.858,59
1.3.8 liquide Mittel	15.773.127	15.711.877,00
2 Abgrenzungsposten	1.582.368	1.601.070,00
2.1 aktive Rechnungsabgrenzungsposten	104.780	104.405,04
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	1.477.589	1.496.664,96
Bilanzsumme	203.054.970	207.083.825,45

Die Bilanz liefert zum Bilanzstichtag Informationen über das Vermögen und die Schulden der Stadt Emmendingen und macht ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten sichtbar.

Sie zeigt neben den Vermögensarten auf der **Aktivseite** auch deren Verwendung.

Die **Passivseite** der Bilanz weist die Finanzierung des Vermögens der Stadt Emmendingen aus. Dadurch ist auch das Eigenkapital der Stadt ermittelbar. Neben dem Basiskapital werden auch ungewisse Verbindlichkeiten (Rückstellungen) deutlich gemacht.

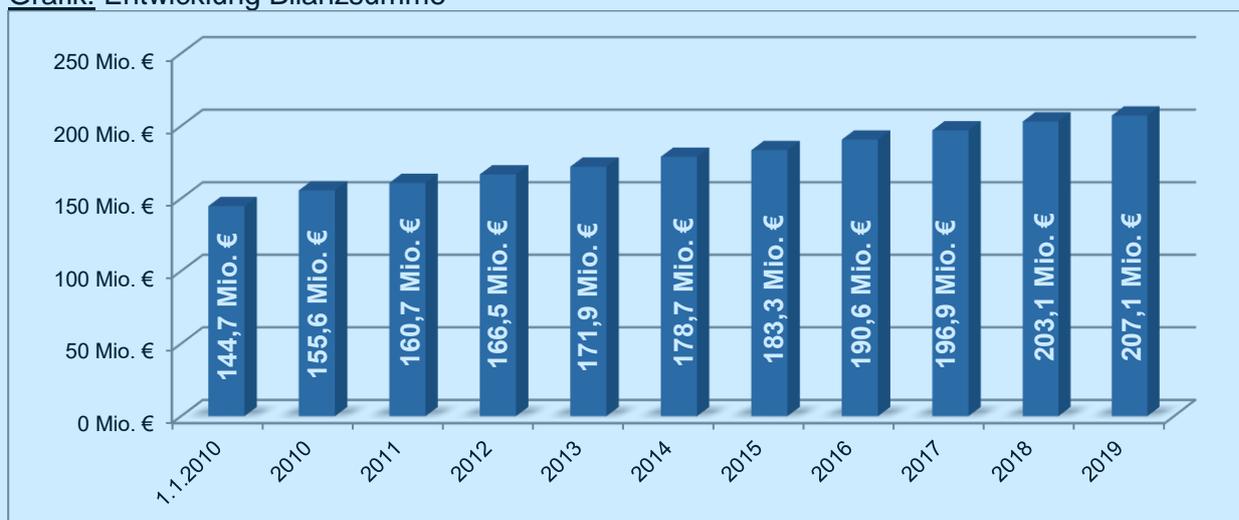
In der Bilanz, als Darstellung des Vermögens und der Schulden, werden:

- die **Ergebnisse der Finanzrechnung** in der Position "**Liquide Mittel**" und
- die **Ergebnisse der Ergebnisrechnung**
in der Position "**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**" im Bereich des Eigenkapitals erfasst.



Passivseite	2018	2019
1 Eigenkapital	-157.061.585	-162.832.094,14
1.1 Basiskapital	-109.274.862	-109.274.862,16
1.2 Rücklagen	-47.786.723	-53.557.231,98
1.2.1 aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-39.520.657	-45.029.966,80
1.2.2 aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-6.466.066	-8.527.265,18
1.2.3 zweckgebundene Rücklagen	-1.800.000	0,00
2 Sonderposten	-34.746.286	-33.602.696,11
2.1 für Investitionszuweisungen	-20.192.473	-20.207.565,64
2.2 für Investitionsbeiträge	-5.652.292	-5.409.521,45
2.3 für Sonstiges	-8.901.520	-7.985.609,02
3 Rückstellungen	-428.701	-571.251,58
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	-131.541	-274.091,58
3.6 für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften & Gewährleistungen	-297.160	-297.160,00
4 Verbindlichkeiten	-8.909.079	-8.106.696,19
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-4.834.694	-4.672.920,59
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-3.716.576	-2.733.652,91
4.6 sonstige Verbindlichkeiten	-357.808	-700.122,69
5 passive Rechnungsabgrenzungsposten	-1.909.319	-1.971.087,43
Bilanzsumme	-203.054.970	-207.083.825,45

Grafik: Entwicklung Bilanzsumme





1. Erläuterungen Bilanzpositionen der Aktivseite

Entsprechend § 52 Abs. 3 GemHVO enthält die Aktivseite das Vermögen, die Abgrenzungsposten und Nettosition. Die Aktivseite stellt die Mittelverwendung dar.

1. Vermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter **Immaterielle Vermögensgegenstände** sind alle werthaltigen, abgrenzbaren und unkörperlichen Vermögensgegenstände zu verstehen, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln existent sein und selbstständig bewertet werden können. Allen immateriellen Vermögensgegenständen ist gemeinsam, dass sie physisch nicht existent sind, ggf. jedoch durch einen körperlichen Träger z. B. CDs vermittelt werden.

Selbsterstellte oder unentgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände dürfen nicht aktiviert werden (Aktivierungsverbot nach § 40 Abs. 3 GemHVO).

Bei den zum Jahresende ausgewiesenen Werten handelt es sich um Lizenzen und Software, die bei der Stadtverwaltung eingesetzt werden. Neu erworbene Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten erfasst. Software wird entsprechend der Nutzungsdauer und Lizenzen entsprechend der Geltungsdauer erfasst. Lizenzen und Software werden monatsgenau abgeschrieben. Vermögensgegenstände werden gemäß § 91 Abs. 4 S. 1 GemO grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt.

1.2 Sachvermögen

1.2.1 unbebaute Grundstücke & grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden gemäß § 72 Bewertungsgesetz. Die Benutzbarkeit von Gebäuden beginnt im Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit. Befinden sich auf dem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, so gilt das Grundstück als unbebaut. Grundstücke werden nicht abgeschrieben, da sie im Normalfall keiner Wertminderung unterliegen. Die Bilanzposition beinhaltet beispielsweise Grundstücke mit Nutzungsarten Ackerland, Aufwuchs und Grund/Boden bei Wald/Forsten und bei Grünflächen sowie sonstige unbebaute Grundstücke.

Grünflächen sind kommunale Erholungsflächen, welche als Parkanlagen oder als sonstige Erholungsflächen genutzt werden. Für Ausstattungen in Grünanlagen werden die Bewertungsregeln für bewegliches Vermögen angewandt. *Ackerflächen* sind landwirtschaftliche oder gartenbaulich kommerzieller oder für eigene Zwecke genutzte Flächen. *Wald* ist jede mit Forstpflanzen bestockte Grünfläche. Zum Wald gehören gem. § 2 Landeswaldgesetz auch kahl geschlagene oder verlichtete Grünflächen, Waldwege, Waldleistungs- und Sicherungstreifen, Waldblößen und Lichtungen, Waldwiesen, Holzlagerplätze.

Unter *sonstige unbebaute Grundstücke* fallen alle nicht bebauten Grundstücke, die weder Grünfläche, Ackerland noch Wald/Forsten sind. Hierunter fallen beispielsweise sämtliche zur Vermarktung stehenden städtischen Bauplätze sowie Erbbaugrundstücke. Bei Erbbaurechten nur dann, wenn die Kommune als Erbbaurechtsgeberin auftritt d. h. die Stadt Emmendingen ist Eigentümerin des Grundstücks.



1.2.2 bebaute Grundstücke & grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke sind gemäß § 74 Bewertungsgesetz Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Wird ein Gebäude in Bauabschnitten errichtet, so ist der fertig gestellte und bezugsfertige Teil als benutzbares Gebäude anzusehen. Gebäude wurden grundsätzlich nach § 91 IV GemO mit den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, gemindert um die Abschreibung angesetzt. Die Abschreibung richtet sich dabei nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bilanzposition beinhaltet beispielsweise Grundstücke mit der Nutzungsart Gebäude, Aufbau und Betriebsvorrichtungen mit Grund und Boden bei Schulen, bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen, bei Dienst- und Geschäftsgebäuden sowie von sozialen Einrichtungen.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen setzt sich zusammen aus Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen, Grundstücke und Boden des Infrastrukturvermögens, Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen, wasserbauliche Anlagen sowie Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen. Somit umfasst es alle öffentlichen Einrichtungen, die die Grundvoraussetzung für das Leben in der Stadt bilden.

Separat bewertet werden der Grund und Boden und die zuzurechnenden Aufbauten, Betriebs-einrichtungen und Bauwerke. Diese sind mit Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK), vermindert um Abschreibungen (kumulierte AfA), angesetzt.

Nicht in der Bilanz der Stadt enthaltenes Infrastrukturvermögen:

Da die *Straßenbeleuchtung* im Rahmen des Einbringungsvertrags vom 17.12.2004 bereits zum 01.01.2005 von der EnBW an die Stadtwerke Emmendingen GmbH übertragen wurde, ist die Stadt weder rechtliche noch wirtschaftliche Eigentümerin der Straßenbeleuchtungsanlagen.

Die *Abwasserbeseitigung* wurde zum 01.01.2006 in den "Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Emmendingen" ausgegliedert. Daher ist dieser Bereich beim Eigenbetrieb ausgewiesen.

Fremde Grundstücke stehen im Eigentum von Dritten und die Kommune hat weder Erbbaurecht noch sonstige Rechte. Fremde Grundstücke werden nicht bewertet; bei der Stadt liegt kein Fall vor.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Hierzu zählen u. a. Gemälde, Skulpturen usw., die als Kunstwerke anerkannt sind sowie Antiquitäten. Diese sind den Bilanzpositionen Kunstgegenstände, Baudenkmäler, Bodendenkmäler sowie sonstige Kulturdenkmäler zuzuordnen. Kunstgegenstände und Kunstwerke unterliegen im Regelfall keiner gewöhnlichen Wertminderung, d. h. diese Vermögenswerte werden mit dem kalkulatorischen Zinssatz verzinst, jedoch nicht abgeschrieben. Sie werden somit mit ihrem vollen Wert in die Bilanz eingestellt. *Kunst am Bau* ist mit dem Vermögensgegenstand (z. B. Gebäude) zu aktivieren und abzuschreiben. In dieser Bilanzposition stellen den größten Wert die Baudenkmäler z. B. Markgrafenschloss und Anwesen Leonhardt dar. Im Weiteren sind hier Plastiken, Skulpturen und Denkmäler verschiedener Art sowie Gemälde enthalten.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Es handelt sich um bewegliches Sachanlagevermögen, das nach den Anschaffungs- und Herstellungskosten, bereinigt um die Abschreibungen, angesetzt wird. Die Aktivierungspflicht für das bewegliche Vermögen ergibt sich aus § 37 Abs. 1 GemHVO. In Emmendingen wurde gemäß



§ 38 Abs. 4 GemHVO die Aktivierungsgrenze durch die seit 01.01.2010 geltende Inventurrichtlinie auf 1.000 € (netto) festgelegt. Bewegliche Vermögensgegenstände werden mit der Inventarisierungssoftware HalloKAI erfasst und bewertet.

1.2.7 Betriebs- & Geschäftsausstattung

Hierunter fallen Betriebsvorrichtungen, sofern sie nicht im Zusammenhang mit einem Gebäude oder einer Infrastruktureinrichtung stehen. Es sind die Gegenstände Büromaschinen, PCs, Notebooks, Einrichtungsgegenstände von Büros, Schulen und Werkstätten, Werkzeuge der kommunalen Grünpflege sowie Spielsachen in Kindertagesstätten erfasst.

1.2.8 Vorräte

Es handelt sich um Vermögensgegenstände, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde dienen, wie Rohstoffe (z. B. Streusalz), Hilfsstoffe und Betriebsstoffe (z. B. Heizöl). Vorräte werden verbraucht und sind nicht abnutzbar. Sie sind daher nicht planmäßig abzuschreiben (vgl. § 46 Abs. 1 GemHVO). Vorräte wurden entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung vom 20.07.2016 aufgrund des GPA-Prüfungsberichts zur Allgemeinen Finanzprüfung vom 08.03.2016 bilanziert.

1.2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die Aufwendungen für einen Vermögensgegenstand, der noch nicht fertig gestellt worden ist, werden auf das spezielle Konto Anlagen im Bau gebucht und erscheinen in der Bilanz, auch wenn der Vermögensgegenstand noch nicht betriebsbereit ist. Es erfolgt keine Abschreibung. Erst bei Fertigstellung des Vermögensgegenstands wird der Wert auf das entsprechende Aktivkonto gebucht und ab diesem Zeitpunkt abgeschrieben.

Im Anlagevermögen sind Anlagen im Bau in Höhe von 8,8 Mio. € ausgewiesen, dabei handelt es sich um Maßnahmen, die zum Jahresende nicht abgeschlossen bzw. abgerechnet wurden:

Bezeichnung Investitionsmaßnahme	31.12.2019
Hochbaumaßnahmen:	
Goethe-Gymnasium	2,6 Mio. €
Jugendzentrum	1,5 Mio. €
Altes Rathaus	0,9 Mio. €
Erschließung Baugebiet Ramiegelände-Straßenbau	0,4 Mio. €
Grundschule Mundingen und Windenreute-Maleck	0,3 Mio. €
Markgrafenschulen	0,3 Mio. €
Toilette Hebelstraße	0,2 Mio. €
weitere Hochbaumaßnahmen (AiB)	0,4 Mio. €
Tiefbaumaßnahmen:	
Sanierung Poststeg	0,5 Mio. €
weitere Hochwasserschutzmaßnahmen	0,4 Mio. €
Kreisverkehr Wiesen-/Kollmarsreuter Str.	0,4 Mio. €
Lärmschutzwand Lerchacker	0,2 Mio. €
Schützenbrücke über die Elz	0,1 Mio. €
weitere Tiefbaumaßnahmen (AiB)	0,5 Mio. €
sonstige AiB	0,1 Mio. €
	8,8 Mio. €



1.3 Finanzvermögen

Vermögen, welches nicht unmittelbar bestimmten Verwaltungsaufgaben dient, ist Finanzvermögen. Dieses ist mit den Anschaffungskosten zu bilanzieren. Bei Beteiligungen und Sondervermögen ist das anteilige Eigenkapital anzusetzen (vgl. § 62 Abs. 5 GemHVO). Eine Beteiligung i. S. d. §§ 103 und 103 a GemO liegt vor, wenn die Kommune Anteile an einem rechtlich selbständigen Unternehmen mit der Absicht erwirbt, einen dauerhaften Einfluss auf die Betriebsführung des Unternehmens zur Aufgabenerfüllung auszuüben.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind solche, an denen die Kommune beteiligt ist und einen beherrschenden Einfluss ausübt. In Anlehnung an § 271 HGB ist die Kommune dann an verbundenen Unternehmen beteiligt, wenn sie auf das Unternehmen einen beherrschenden Einfluss ausübt, z. B.: die Mehrheit der Stimmrechte innehat. Voraussetzung ist allerdings eine eigene Rechtspersönlichkeit. Es erfolgt keine planmäßige Abschreibung. Da die Stadt Emmendingen sowohl bei der Stadtwerke GmbH als auch bei der Städtischen Wohnbaugesellschaft Emmendingen mbH mehr als 50 % der Eigentumsanteile besitzt, werden beide Gesellschaften unter dieser Bilanzposition subsumiert. Bei der Städtischen Wohnbaugesellschaft Emmendingen mbH wurden 4,75 Mio. € in 2019 als Stammkapitalerhöhung (Wohnbau-Jägeracker, s. Ausz. Erw. Grdst. sowie Sonderergebnis) eingebracht.

1.3.2 sonstige Beteiligungen & Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen o. Ä.

Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen sind Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen. Ein beherrschender (> 50 %) Einfluss auf das Unternehmen wird durch eine sonstige Beteiligung nicht ausgeführt. Beteiligungen können in Abhängigkeit von den gemeindegewirtschaftlichen Bestimmungen gemäß §§ 102 ff. GemO an Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften und Unternehmen privater Rechtsformen bestehen. Beteiligungen werden mit Anschaffungskosten bilanziert. Es erfolgt keine planmäßige Abschreibung. Die Stadt Emmendingen ist an Stadtbau EM GmbH – Gründerzentrum städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen, 48 Grad Süd gGmbH, Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) ITEOS (Direktmitgliedschaft vormals Zweckverband KIVBF), Badischer Gemeindeversicherungsverband, Kunststiftung Baden-Württemberg (Beteiligung) sowie Breisgauer Wein GmbH beteiligt.

Zum Sondervermögen der Gemeinden gehören entsprechend den Regelungen des § 96 GemO, Gemeindegliedervermögen, Vermögen der rechtlich selbstständigen Stiftungen, Vermögen der Eigenbetriebe, rechtlich unselbständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen für Bedienstete der Gemeinde. Für das Sondervermögen sind nach § 96 Abs. 1 GemO Sonderrechnungen zu führen. Es sind zwei rechtlich selbstständige *Stiftungen* bei der Stadtverwaltung Emmendingen vorhanden (Städtische Wohlfahrts- und Geschwister Link Stiftung Emmendingen & Bürgerstiftung). Hierbei handelt es sich weder um Vermögen der Kommune noch um Sondervermögen, sondern um Treuhandvermögen, für das nach § 97 Abs. 1 GemO besondere Haushaltspläne aufzustellen und Sonderrechnungen zu führen sind. Die Stadt ist lediglich Stiftungsverwalterin, deshalb erfolgt keine Aufnahme in die Bilanz. Für den Posten des Sondervermögens kommt insbesondere der städtische *Eigenbetrieb* Abwasserbeseitigung in Frage. Jedoch ist in der Bilanz dieses Eigenbetriebes kein Stammkapital vorhanden. Rechtlich unselbständige *Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen* für Bedienstete der Gemeinde bestehen nicht. Das Sondervermögen der Kameradschaftspflege nach § 18 a des Feuerwehrgesetzes, gehört zum Sondervermögen nach § 96 Abs. 1 Nr. 5 GemO. Sondervermögen der Kameradschaftspflege der Feuerwehr ist nicht konsolidierungspflichtig und ist somit nicht in die Bilanz nach § 95 a Abs. 1 Nr. 2 GemO aufzunehmen.



1.3.4 Ausleihungen

Ausleihungen sind Finanzforderungen der Stadt, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Zu den Ausleihungen zählen insbesondere das Darlehen Städtische Wohnbaugesellschaft Emmendingen mbH sowie die Genossenschaftsanteile bei Bauverein Breisgau eG., ZG-Raiffeisen-Warengenossenschaft eG. und Volksbank Emmendingen/Breisgau Nord eG. Bei Fälligkeit eines Darlehens muss dieses zurückgezahlt und verzinst werden. Genossenschaftsanteile gehören gemäß dem Leitfaden zur Bilanzierung zu den Ausleihungen.

1.3.5 Wertpapiere

Die Stadt Emmendingen hält keine Wertpapiere im eigentlichen Sinne. Hierzu zählen u. a. Einlagen (bspw. Pfandbriefe, Obligationen, Anleihen, Bundesschatzbriefe), die aufgrund einer fest vereinbarten Laufzeit nicht jederzeit als Zahlungsmittel verwendet werden können. Bei einer frühzeitigen Auflösung fallen Gebühren an, diese müssen der Bilanzposition 1.3.5 zugeordnet werden. Hierunter fallen auch die (etwas) längerfristigen Spareinlagen, Sparbücher sowie Bausparverträge.

1.3.6 öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Diese werden auf Grund von Bescheiden (Verwaltungsakten) begründet. Am häufigsten sind dies Forderungen auf Grund von Grundsteuer A und B, Gewerbe-, Hundesteuer und Verwaltungsgebühren. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen sind zu unterteilen in einwandfreie, zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen. Als einwandfrei gilt eine Forderung, wenn mit einem Zahlungseingang in voller Höhe zu rechnen ist. Die einwandfreien Forderungen bilden in Emmendingen die Mehrheit. Sie werden in der Bilanz mit ihrem Nennwert ausgewiesen. Als zweifelhaft gilt eine Forderung, wenn der Zahlungseingang unsicher ist und ein erkennbares Ausfallrisiko besteht. In Emmendingen sind dies alle Insolvenzfälle. Hier ist eine Wertberichtigung nach dem Wirklichkeitsmaßstab gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO vorzunehmen. Die Prozentsätze, mit denen die zweifelhaften Forderungen der Stadt Emmendingen wertberichtigt wurden, ergeben sich aus der individuellen Risikoprüfung jeder einzelnen Forderung. Gilt eine Forderung als uneinbringlich, ist sie in voller Höhe zu berichtigen und nicht in der Bilanz auszuweisen.

1.3.7 privatrechtliche Forderungen

Am häufigsten treten diese auf Grund von Entgelten für Hallenbenutzungen, andere Benutzungsgebühren, Pachten, Mieten und Gebühren für Kinderbetreuungseinrichtungen auf. Zu beachten ist, dass Benutzungsgebühren oder Entgelte für Hallenbenutzungen den Anschein einer öffentlich-rechtlichen Forderung auf Grund ihres Namens haben. Privatrechtliche Forderungen entstehen auf Grund eines Vertrags. Da z. B. Entgelten für Hallenbenutzungen ein privatrechtlicher Vertrag zu Grunde liegt, gehören diese zu den privatrechtlichen Forderungen. Diese sind wie die öffentlich-rechtlichen Forderungen und die Forderungen aus Transferleistungen in einwandfreie, zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen zu unterteilen. Die oben angeführten Ausführungen sind analog auf privatrechtliche Forderungen übertragbar.

1.3.8 Liquide Mittel

Diese Position beinhaltet die frei verfügbaren städtischen Zahlungsmittel (Kassenbestände). Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert mit den Kontenständen der Hausbanken zum Bilanzstichtag. Zudem wird auch der Kassenvorgriff des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung hier dargestellt, der charakteristisch das Beteiligungskapital der Stadt Emmendingen darstellt. Sofern liquide Mittel längerfristig angelegt werden, sind sie der Bilanzposition "1.3.5 Wertpapiere" zuzuordnen.



2. Abgrenzungsposten

2.1 aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Gemäß dem Leitfaden zur Bilanzierung dienen Rechnungsabgrenzungsposten der periodengerechten Abgrenzung. Wenn Aus- bzw. Einzahlungen im aktuellen Haushaltsjahr erfolgen und die damit verbundenen Aufwendungen und Erträge erst in künftigen Haushaltsjahren, so sind Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden. Rechnungsabgrenzungsposten stellen keine Vermögensgegenstände dar.

2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Nach § 40 Abs. 4 S. 1 GemHVO sollen geleistete Investitionszuschüsse als Sonderposten in der Vermögensrechnung ausgewiesen und über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes ergebniswirksam abgeschrieben werden. Bei der erstmaligen Bewertung kann jedoch gemäß § 62 Abs. 6 GemHVO in der Eröffnungsbilanz auf den Ansatz dieser Investitionszuschüsse verzichtet werden. Dieses den Kommunen vom Gesetzgeber zugestandene Wahlrecht dient der Vereinfachung der Vermögensbewertung. Die nachträgliche Bewertung der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse in der Eröffnungsbilanz gestaltete sich insofern schwierig, dass neben der einfach zu ermittelnden Betragshöhe auch der Vermögensgegenstand ermittelt werden muss, um den richtigen Abschreibungszeitraum ermitteln zu können.

Aus diesem Grund hat sich der Stadtrat der Stadt Emmendingen mit Beschluss vom 25.03.2014 dafür entschieden, von dem oben genannten Wahlrecht Gebrauch zu machen und auf den Ansatz von geleisteten Investitionszuschüssen zu verzichten. Ab dem 01.01.2010 werden die von der Stadt Emmendingen geleisteten Investitionszuschüsse gem. § 40 Abs. 4 GemHVO bilanziert und über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst.

3. Nettosition

Hier wird der nicht gedeckte Fehlbetrag abgebildet. In Emmendingen gibt/gab es keinen Fehlbetrag, weshalb diese Position in der Bilanz nicht angedruckt wird.



2. Erläuterungen Bilanzpositionen der Passivseite

Entsprechend § 52 Abs. 4 GemHVO enthält die Passivseite die Kapitalpositionen, die Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie die passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die Passivseite einer Bilanz gibt somit Auskunft über die Mittelherkunft.

1. Eigenkapital

Es besteht aus Basiskapital, Rücklagen und Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses:

1.1 Basiskapital

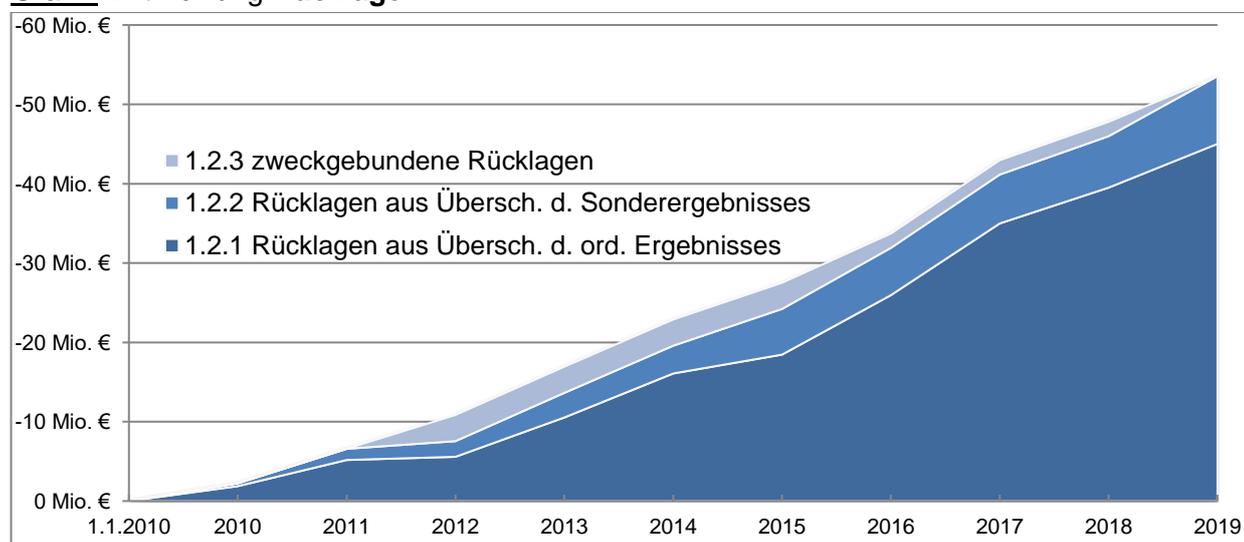
Ist die sich in der Bilanz ergebende Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Vermögensrechnung (§ 61 Nr. 6 GemHVO). Das Basiskapital der Kommune ist die im Zuge der Aufstellung der Eröffnungsbilanz ermittelte Saldogröße, die später in den jeweiligen Jahresabschlussbilanzen fortgeschrieben wird (z. B. Abdeckung von Fehlbeträgen, vgl. § 25 GemHVO oder Berichtigung der Eröffnungsbilanz, vgl. § 63 GemHVO).

1.2 Rücklagen

Diese sind Teil des Eigenkapitals der Bilanz und entsprechen nicht der bisherigen Allgemeinen Rücklage in der Kameralistik. Eine Überleitung der kameralen Allgemeinen Rücklage ins NKHR gibt es nicht. Rücklagenarten (§ 23 GemHVO):

- **Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (1.2.1)**
Funktion: Aufnahme von Überschüssen aus dem ordentlichen Ergebnis, Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses
- **Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses (1.2.2)**
Funktion: Aufnahme von Überschüssen des Sonderergebnisses, Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen des Sonderergebnisses
- **zweckgebundene Rücklagen (1.2.3)**
Funktion: Rücklage für besondere Zwecke, z. B. zweckgebundene Erträgen, verbunden mit einer Verpflichtung gegenüber Dritten, z. B. Zuschussgeber

Grafik: Entwicklung Rücklagen





1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses

Hierbei handelt es sich um den Unterschiedsbetrag, sofern die ordentlichen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung höher sind als die ordentlichen Erträge (vgl. § 61 Ziffer 14 GemHVO) und eine Deckung aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist (vgl. § 52 Abs. 4 Nr. 1.3.2 GemHVO). Bzgl. des Fehlbetrages beim Sonderergebnis (außerordentliches Ergebnis) wird auf § 25 Abs. 4 GemHVO verwiesen. In Emmendingen sind seit Einführung des NKHR im Jahr 2010 keine auszuweisenden Fehlbeträge entstanden, weshalb diese Position in der Bilanz nicht abgedruckt wird.

Da im Jahr 2019 die Erträge höher waren als die Aufwendungen, war der Überschuss entsprechend der Rücklage zuzuführen.

2. Sonderposten

Zwischen Basiskapital und Rückstellungen sind Sonderposten zu bilanzieren, um zu verdeutlichen, dass diese weder eindeutig dem Eigenkapital noch dem Fremdkapital zugeordnet werden können. Der Grundsatz nach § 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO lautet: *"Empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge können als Sonderposten in der Vermögensrechnung ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer aufgelöst werden."*

2.1 für Investitionszuweisungen

Investitionszuschüsse und -beiträge werden bilanziert, wenn die Zuwendung dem Grunde und der Höhe nach konkret feststeht (Realisationsprinzip). Grundsätzlich sind die tatsächlich erhaltenen Investitionsbeiträge und -zuschüsse zu bilanzieren. Vorauszahlungen auf Beiträge und Investitionszuschüsse sowie Einzahlungen aus Ablösevereinbarungen bleiben bis zur möglichen Inbetriebnahme des Vermögensgegenstandes in voller Höhe als Sonderposten stehen und werden dann analog zur Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt im selben Zeitraum, wie die Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes. Zuweisungen und Beiträge für Grundstücke werden nicht aufgelöst. Die Sonderposten wurden nach der Bruttomethode (§ 40 Abs. 4 GemHVO) mit den tatsächlich eingekommenen Beträgen passiviert. Sie sind also nicht mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten der zugehörigen Vermögensgegenstände verrechnet, d. h. sowohl der betreffende Vermögensgegenstand als auch der Sonderposten steht mit dem vollen Wertansatz in der Bilanz.

2.2 für Investitionsbeiträge

Hierbei handelt es sich um erhaltene Finanzierungsmittel, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen (Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen) von Bund, Land, Versicherungen, Unternehmen sowie Vereinen gezahlt werden und von der Stadt damit nicht frei verwendet werden dürfen. Als Investitionsbeiträge gelten die Anschluss- und Erschließungsbeiträge nach §§ 20 ff. und 33 KAG.

2.3 für Sonstiges

Hierzu gehören sämtliche Sonderposten in Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb, einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck. Auch die Anlagen im Bau sind in dieser Bilanzposition enthalten. Diese werden bis zur Fertigstellung der Aktivanlage nicht aufgelöst und somit erst zu einem späteren Zeitpunkt in die Bilanzposition Sonderposten für Investitionszuweisungen oder Sonderposten für Investitionsbeiträge aufgenommen.



3. Rückstellungen

Gemäß § 90 Abs. 2 GemO sind für ungewisse Verbindlichkeiten und für hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunkts ihres Eintritts unbestimmte Aufwendungen nach § 41 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 GemHVO Rückstellungen zu bilden. Weiter können Wahrrückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO gebildet werden. Sie dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund hierfür entfallen ist (§ 41 Abs. 3 GemHVO). Rückstellungen sind für Aufwendungen zu bilden, die wirtschaftlich dem abzuschließenden Haushaltsjahr zuzuordnen sind, jedoch hinsichtlich ihrer Höhe und/oder ihrer Fälligkeit ungewiss sind. Die Höhe muss sorgfältig geschätzt werden. Mit einer Inanspruchnahme der Kommune muss ernsthaft zu rechnen sein, d. h. eine Zahlung ist wahrscheinlich (wenn mehr Gründe dafür als dagegensprechen). Rückstellungen dienen somit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen, die erst in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen führen. Es wird zwischen Verbindlichkeiten- und Aufwandsrückstellungen unterschieden.

3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Diese werden für Zeiten der Freistellung von der Arbeit, im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlicher Maßnahmen, gebildet. Bei Rückstellungen für Altersteilzeit ist von einer mittelfristigen Rückstellung auszugehen, d. h. es muss nicht abgezinst werden. In Emmendingen liegt, bis auf einen Personalfall (hierbei sind keine Rückstellungen zu bilden), das Blockmodell vor. Die Arbeitszeit wird somit aufgeteilt in Beschäftigungsphase und Freizeitphase. Die Rückstellungsbildung wird zeitanteilig während der Beschäftigungsphase in gleichen Raten durchgeführt.

3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften & Gewährleistungen

Es wurden Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren gebildet. Hier sind alle mit einem Prozess (sowohl als Beklagter als auch als Klagender) zusammenhängenden Aufwendungen einzukalkulieren, ggf. einschließlich des (anteiligen) Streitwerts. Die Zusammenstellung der anhängigen Gerichtsverfahren erfolgt durch das städtische Justizariat.

Bürgschaften bestehen sowohl für Vereine als auch für die Städtische Wohnbaugesellschaft. Es ist nicht damit zu rechnen, dass die Stadt Emmendingen für eine Bürgschaft eintreten muss.

Bei Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen haben die Kommunen nach § 41 Abs. 2 GemHVO die Möglichkeit, Rückstellungen für ungewisse und unbestimmte Aufwendungen zu bilden, die sogenannten Wahrrückstellungen. Mit der Bildung von Rückstellungen für Umlagezahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs und für die Kreisumlage kann eine stetige Erfüllung der kommunalen Aufgaben unterstützt werden, indem den Erträgen aus Steueraufkommen und Schlüsselzuweisungen in derselben Periode auch die aus diesen Erträgen im zweit folgenden Jahr voraussichtlich resultierenden Umlagezahlungen als Aufwendungen zugeordnet werden. Empfohlen wird, Rückstellungen für die aufgrund außergewöhnlicher Mehreinnahmen im zweitfolgenden Jahr voraussichtlich zusätzlich fällig werdenden Umlagezahlungen zu bilden. Die Stadt Emmendingen hat sich entschlossen, die Finanzausgleichsrückstellungen nicht zu bilden.



4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Abschlussstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Es sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Diese sind zum Abschlussstichtag einzeln gemäß § 91 Abs. 4 S. 2 GemO zu bewerten.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Diese werden in Höhe des tatsächlich in Anspruch genommenen Betrages bzw. mit dem zum Bilanzstichtag noch zu leistenden Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Die Stadt Emmendingen hat im Jahr 2010 die Kreditermächtigung von 6,0 Mio. € ausgeschöpft. Auf Grund der ordentlichen Tilgung belaufen sich die Gesamtverbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zum 31.12. auf 4,7 Mio. €.

4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen

Hierzu zählen die Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite erfüllt sind, aber die Rechnung von der Stadt noch nicht bezahlt ist. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn die Kommune ein Zahlungsziel ausschöpft. Als vertragliche Vereinbarungen kommen insbesondere Kauf- und Werkverträge sowie Dienstleistungsverträge in Betracht. Forderungen an Dienstleister oder Lieferanten dürfen auf Grund des Saldierungsverbots nicht mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet werden. Die Kommune setzt den ausstehenden Rechnungsbetrag einschließlich Umsatzsteuer als Verbindlichkeit an. Es gilt also das Bruttoprinzip. Des Weiteren entstehen durch den teilweisen Einbehalt von Zahlungen seitens der Stadt an Baufirmen weitere Verbindlichkeiten, welche bilanziert werden müssen.

4.6 sonstige Verbindlichkeiten

Hierunter versteht man einen Sammel- und Auffangposten, wozu auch die Aufwendungen gehören, welche erst in einem Folgejahr zahlungswirksam werden, soweit sie nicht schon einer spezielleren Verbindlichkeitsposition zugeordnet worden sind. Die Verbindlichkeiten sind in Höhe der tatsächlichen Zahlungsverpflichtung zu bilanzieren. Sachleistungsverbindlichkeiten sind mit dem Betrag anzusetzen, der erforderlich wäre, um die Sachleistung in Geldzahlung abzulösen. Verbindlichkeiten aus Überschusszahlungen entstehen vor allem bei der Bezahlung der Grundsteuer, Kindergartengebühren oder Pachten. Diese sind ebenfalls hier enthalten.

5. passive Rechnungsabgrenzungsposten

Einnahmen, die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr zugeflossen sind (z. B. im Voraus erhaltene Miete, Pacht, Zinsen u. a.), aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind, sind als passive Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen. Bei (nahezu) jährlich gleichbleibenden Beträgen kann von einer Abgrenzung abgesehen werden. Zum Bilanzstichtag sind die betreffenden Ertragskonten durch eine "passive Rechnungsabgrenzung" zu berichtigen. Rechnungsabgrenzungsposten sind nicht zu verzinsen. Unter dieser Bilanzposition sind die Grabnutzungsgebühren ausgewiesen, die durch das Entrichten der Bestattungsgebühr in voller Höhe für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte erworben werden kann. Es wurde das Friedhofsprogramm Win-Fried angeschafft, womit eine jährliche Auswertung über die Abgrenzungsposten erzeugt werden kann. Diese wird von der Friedhofsverwaltung geliefert.



VI. Darstellung der Teilhaushalte (THH)

OBBUERO.19 Büro des Oberbürgermeisters

THH010.19 Büro des Oberbürgermeisters

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	37,61	0	136,80	137	0	0,00	137-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	0,00	0	0,87	1	0	0,00	1-	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	4.809,15	0	4.261,14	4.261	0	0,00	4.261-	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	24.754,96	23.200	21.054,97	2.145-	0	0,00	2.145	0,00
8 +	Zinsen & ähnliche Erträge	100.112,72	0	7.973,20	7.973	0	0,00	7.973-	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	1.079.331,54	1.138.000	949.806,29	188.194-	0	0,00	188.194	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	1.209.045,98	1.161.200	983.233,27	177.967-	0	0,00	177.967	0,00
12 -	Personalaufwendungen	695.933,26-	947.100-	759.338,79-	187.761	0	0,00	187.761-	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	118.195,36-	206.500-	161.384,60-	45.115	0	0,00	45.115-	0,00
15 -	Abschreibungen	18.639,84-	1.300-	19.939,24-	18.639-	0	0,00	18.639	0,00
17 -	Transferaufwendungen	474.495,37-	476.100-	501.734,74-	25.635-	0	0,00	25.635	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	237.516,29-	351.800-	253.267,50-	98.533	83.797	191.600,00-	206.336-	140.000,00-
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	1.544.780,12-	1.982.800-	1.695.664,87-	287.135	83.797	191.600,00-	394.938-	140.000,00-
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	335.734,14-	821.600-	712.431,60-	109.168	83.797	191.600,00-	216.972-	140.000,00-
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	1.176.508,81	0	1.462.956,94	1.462.957	0	0,00	1.462.957-	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	43.012,78-	22.600-	49.363,52-	26.764-	0	0,00	26.764	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	401.596,12-	0	500.381,90-	500.382-	0	0,00	500.382	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	731.899,91	22.600-	913.211,52	935.812	0	0,00	935.812-	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	396.165,77	844.200-	200.779,92	1.044.980	83.797	191.600,00-	1.152.783-	140.000,00-

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	982.907,57	1.161.200	1.307.836,45	146.636	0	0,00	146.636-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.774.708,08-	1.981.500-	2.008.442,24-	26.942-	83.797	191.600,00-	80.861-	140.000,00-
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	791.800,51-	820.300-	700.605,79-	119.694	83.797	191.600,00-	227.497-	140.000,00-
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm,	5.156,33-	10.000-	7.721,45-	2.279	1.500-	0,00	3.779-	0,00
13 -	Ausz. Erw. Finanzvermögen	1.000.200,00-	1.500.000-	1.500.050,00-	50-	0	0,00	50	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.005.356,33-	1.510.000-	1.507.771,45-	2.229	1.500-	0,00	3.729-	0,00
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	1.005.356,33-	1.510.000-	1.507.771,45-	2.229	1.500-	0,00	3.729-	0,00
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	1.797.156,84-	2.330.300-	2.208.377,24-	121.923	82.297	191.600,00-	231.226-	140.000,00-



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festl. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I11107130100: Gemeindorgane - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	10.417,38-	10.000-	7.721,45-	2.279	0	0,00	2.279-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	10.417,38-	10.000-	7.721,45-	2.279	0	0,00	2.279-	0,00
I11127140201: Städt. Wohnbauges. EM - Erw. v. Anteilg.									
10	- Ausz. Erw. Finanzverm.	1.000.000,00-	1.500.000-	1.500.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.000.000,00-	1.500.000-	1.500.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
I11127140203: Stammkapital BGV Erw. v. Anteilg.									
10	- Ausz. Erw. Finanzverm.	200,00-	0	50,00-	50-	0	0,00	50	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	200,00-	0	50,00-	50-	0	0,00	50	0,00
I11237130100: Justitiariat - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	0	1.403,00-	1.403-	1.500-	0,00	97-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	1.403,00-	1.403-	1.500-	0,00	97-	0,00



RPA.19 Rechnungsprüfung

THH020.19 Rechnungsprüfung

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	0,00	0	24,00	24	0	0,00	24-	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	11.970,00	5.650	13.832,00	8.182	300	0,00	7.882-	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	11.970,00	5.650	13.856,00	8.206	300	0,00	7.906-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	210.302,67-	218.800-	257.398,04-	38.598-	0	0,00	38.598	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	12.752,79-	10.600-	9.436,87-	1.163	1.500	0,00	337	0,00
15 -	Abschreibungen	597,09-	0	744,30-	744-	0	0,00	744	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	1.830,84-	2.200-	2.533,25-	333-	300-	0,00	33	0,00
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	225.483,39-	231.600-	270.112,46-	38.512-	1.200	0,00	39.712	0,00
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	213.513,39-	225.950-	256.256,46-	30.306-	1.500	0,00	31.806	0,00
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	213.640,61	0	256.502,66	256.503	0	0,00	256.503-	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	50,00-	0	152,75-	153-	0	0,00	153	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	77,22-	0	93,45-	93-	0	0,00	93	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	213.513,39	0	256.256,46	256.256	0	0,00	256.256-	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	225.950-	0,00	225.950	1.500	0,00	224.450-	0,00

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.970,00	5.650	9.980,00	4.330	300	0,00	4.030-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	218.882,02-	231.600-	269.360,42-	37.760-	1.200	0,00	38.960	0,00
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	206.912,02-	225.950-	259.380,42-	33.430-	1.500	0,00	34.930	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm,	0,00	0	1.455,11-	1.455-	1.500-	0,00	45-	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.455,11-	1.455-	1.500-	0,00	45-	0,00
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	0,00	0	1.455,11-	1.455-	1.500-	0,00	45-	0,00
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	206.912,02-	225.950-	260.835,53-	34.886-	0	0,00	34.886	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I11137130100: Rechnungsprüfung - Erw.bew.Verm.									
9 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	0	1.455,11-	1.455-	1.500-	0,00	45-	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	1.455,11-	1.455-	1.500-	0,00	45-	0,00



FB1.19 Service & Sicherheit

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	22.724,34	23.200	81.967,39	58.767	69.726	0,00	10.958	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	43.147,60	34.400	45.619,48	11.219	0	0,00	11.219-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	741.088,94	758.100	845.656,94	87.557	75.800	0,00	11.757-	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	27.403,50	20.800	28.195,26	7.395	0	0,00	7.395-	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	157.999,32	86.300	133.355,92	47.056	46.300	0,00	756-	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	661.062,00	530.000	499.701,44	30.299-	0	0,00	30.299	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	1.653.425,70	1.452.800	1.634.496,43	181.696	191.826	0,00	10.129	0,00
12 -	Personalaufwendungen	2.395.414,28-	2.419.400-	2.522.270,29-	102.870-	0	0,00	102.870	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	1.168.254,67-	1.108.550-	1.356.670,02-	248.120-	203.373-	0,00	44.747	0,00
15 -	Abschreibungen	239.333,33-	114.300-	260.643,81-	146.344-	0	0,00	146.344	0,00
17 -	Transferaufwendungen	46.387,23-	55.400-	54.924,86-	475	100-	0,00	575-	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	456.730,01-	465.610-	474.485,93-	8.876-	26.674	37.000,00-	1.450-	27.000,00-
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	4.306.119,52-	4.163.260-	4.668.994,91-	505.735-	176.799-	37.000,00-	291.936	27.000,00-
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	2.652.693,82-	2.710.460-	3.034.498,48-	324.038-	15.027	37.000,00-	302.065	27.000,00-
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	447.217,44-	62.000-	544.020,09-	482.020-	0	0,00	482.020	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	82.389,24-	0	109.756,78-	109.757-	0	0,00	109.757	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	529.606,68-	62.000-	653.776,87-	591.777-	0	0,00	591.777	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.182.300,50-	2.772.460-	3.688.275,35-	915.815-	15.027	37.000,00-	893.842	27.000,00-

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.520.893,71	1.418.400	1.487.118,21	68.718	191.826	0,00	123.107	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.817.965,82-	4.048.960-	4.154.465,53-	105.506-	176.799-	37.000,00-	108.293-	27.000,00-
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	2.297.072,11-	2.630.560-	2.667.347,32-	36.787-	15.027	37.000,00-	14.814	27.000,00-
4 +	Einz. a. Investitionszuwend.	77.733,00	163.700	65.433,00	98.267-	0	0,00	98.267	0,00
6 +	Einz. Veräuß. v. Sachverm.	6.400,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8 +	Einz. sonst. Investitionstätigk.	0,00	0	4.760,00	4.760	0	0,00	4.760-	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	84.133,00	163.700	70.193,00	93.507-	0	0,00	93.507	0,00
11 -	Ausz. Baumaßnahmen	757.728,31-	0	188.017,50-	188.018-	0	48.800,00-	139.218	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm,	250.672,05-	693.100-	217.103,16-	475.997	7.682	0,00	468.315-	0,00
15 -	Ausz. Erw. immaterieller Vermögensgegenstände	2.487,10-	0	2.487,10	2.487	10.500-	0,00	12.987-	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.010.887,46-	693.100-	402.633,56-	290.466	2.818-	48.800,00-	342.084-	0,00
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	926.754,46-	529.400-	332.440,56-	196.959	2.818-	48.800,00-	248.577-	0,00
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	3.223.826,57-	3.159.960-	2.999.787,88-	160.172	12.209	85.800,00-	233.763-	27.000,00-



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festl. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfüg. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I12207130100: Öffentliche Ordnung - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	30.000-	2.373,81-	27.626	10.500	0,00	17.126-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	30.000-	2.373,81-	27.626	10.500	0,00	17.126-	0,00
I12217130102: Straßenverkehrsbehörde - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	9.732,24-	0	2.671,07-	2.671-	2.818-	0,00	147-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	9.732,24-	0	2.671,07-	2.671-	2.818-	0,00	147-	0,00
I12227130100: Bürgeramt - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	5.371,27-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	5.371,27-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I12237130100: Standesamt - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	4.226,10-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	4.226,10-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I12607010403: Freiw. Feuerwehr, Anbauten - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	35.134,52-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	563,86-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	35.698,38-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I12607014401: Freiw. Feuerwehr MU; Neubau -Ortsentw.MU									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	776.353,83-	0	35.084,05-	35.084-	0	48.800,00-	13.716-	0,00
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	30.571,72-	0	503,07-	503-	0	0,00	503	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	806.925,55-	0	35.587,12-	35.587-	0	48.800,00-	13.213-	0,00
I12607130100: Brandschutz - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	131.780,40-	663.100-	213.989,58-	449.110	0	0,00	449.110-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	131.780,40-	663.100-	213.989,58-	449.110	0	0,00	449.110-	0,00
I12607670100: Brandschutz - Erw.bew.Verm. - Zuschüsse									
1	+ Einz. aus Inv.zuwendungen	31.000,00	163.700	28.700,00	135.000-	0	0,00	135.000	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	31.000,00	163.700	28.700,00	135.000-	0	0,00	135.000	0,00
I12607674401: Freiw. Feuerwehr MU;Zuschuss-Ortsentw.MU									
1	+ Einz. aus Inv.zuwendungen	46.733,00	0	46.733,00	46.733	0	0,00	46.733-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	46.733,00	0	46.733,00	46.733	0	0,00	46.733-	0,00
I12607714401: Feuerwehr MU; Neubau -Ortsentw - Rückz.									
5	+ Einz. sonst. Inv.tätigkeit	0,00	0	4.760,00	4.760	0	0,00	4.760-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	4.760,00	4.760	0	0,00	4.760-	0,00
I31407130102: Soz. Einr. f. Ausländer - Erw.bew.Verm.									
12	- Ausz. Erw. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	10.427,41-	10.427-	10.500-	0,00	73-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	10.427,41-	10.427-	10.500-	0,00	73-	0,00



THH110.19 Bürgerservice

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	203,39	0	618,83	619	0	0,00	619-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	251.752,00	243.700	267.943,02	24.243	0	0,00	24.243-	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	5.134,02	4.300	5.727,42	1.427	0	0,00	1.427-	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	20.559,12	19.800	19.375,45	425-	0	0,00	425	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	1,50	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	277.650,03	267.800	293.664,72	25.865	0	0,00	25.865-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	1.056.823,89-	959.100-	1.111.175,15-	152.075-	0	0,00	152.075	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	212.407,28-	206.750-	211.880,51-	5.131-	539-	0,00	4.592	0,00
15 -	Abschreibungen	19.230,74-	6.100-	18.652,98-	12.553-	0	0,00	12.553	0,00
17 -	Transferaufwendungen	0,00	0	100,00-	100-	100-	0,00	0	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	162.714,20-	216.850-	223.080,37-	6.230-	24.000	31.000,00-	770-	27.000,00-
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	1.451.176,11-	1.388.800-	1.564.889,01-	176.089-	23.361	31.000,00-	168.450	27.000,00-
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	1.173.526,08-	1.121.000-	1.271.224,29-	150.224-	23.361	31.000,00-	142.585	27.000,00-
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	221.935,24-	31.500-	239.175,96-	207.676-	0	0,00	207.676	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	4.975,23-	0	5.196,06-	5.196-	0	0,00	5.196	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	226.910,47-	31.500-	244.372,02-	212.872-	0	0,00	212.872	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/ -überschuss	1.400.436,55-	1.152.500-	1.515.596,31-	363.096-	23.361	31.000,00-	355.458	27.000,00-

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	271.166,57	267.800	283.398,99	15.599	0	0,00	15.599-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.218.882,95-	1.382.700-	1.370.891,04-	11.809	23.361	31.000,00-	19.448-	27.000,00-
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	947.716,38-	1.114.900-	1.087.492,05-	27.408	23.361	31.000,00-	35.047-	27.000,00-
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11 -	Ausz. Baumaßnahmen	723,12-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm,	9.122,47-	0	474,90-	475-	0	0,00	475	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.845,59-	0	474,90-	475-	0	0,00	475	0,00
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./ -bedarf Investitionstätigkeit	9.845,59-	0	474,90-	475-	0	0,00	475	0,00
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	957.561,97-	1.114.900-	1.087.966,95-	26.933	23.361	31.000,00-	34.572-	27.000,00-



THH120.19 Sicherheit

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	22.520,95	23.200	81.348,56	58.149	69.726	0,00	11.577	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	43.147,60	34.400	45.619,48	11.219	0	0,00	11.219-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	489.336,94	514.400	577.713,92	63.314	75.800	0,00	12.486	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	22.269,48	16.500	22.467,84	5.968	0	0,00	5.968-	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	137.440,20	66.500	113.980,47	47.480	46.300	0,00	1.180-	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	661.060,50	530.000	499.701,44	30.299-	0	0,00	30.299	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	1.375.775,67	1.185.000	1.340.831,71	155.832	191.826	0,00	35.994	0,00
12 -	Personalaufwendungen	1.338.590,39-	1.460.300-	1.411.095,14-	49.205	0	0,00	49.205-	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	955.847,39-	901.800-	1.144.789,51-	242.990-	202.835-	0,00	40.155	0,00
15 -	Abschreibungen	220.102,59-	108.200-	241.990,83-	133.791-	0	0,00	133.791	0,00
17 -	Transferaufwendungen	46.387,23-	55.400-	54.824,86-	575	0	0,00	575-	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	294.015,81-	248.760-	251.405,56-	2.646-	2.674	6.000,00-	680-	0,00
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	2.854.943,41-	2.774.460-	3.104.105,90-	329.646-	200.160-	6.000,00-	123.486	0,00
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	1.479.167,74-	1.589.460-	1.763.274,19-	173.814-	8.335-	6.000,00-	159.480	0,00
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	225.282,20-	30.500-	304.844,13-	274.344-	0	0,00	274.344	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	77.414,01-	0	104.560,72-	104.561-	0	0,00	104.561	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	302.696,21-	30.500-	409.404,85-	378.905-	0	0,00	378.905	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.781.863,95-	1.619.960-	2.172.679,04-	552.719-	8.335-	6.000,00-	538.384	0,00

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.249.727,14	1.150.600	1.203.719,22	53.119	191.826	0,00	138.706	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.599.082,87-	2.666.260-	2.783.574,49-	117.314-	200.160-	6.000,00-	88.846-	0,00
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	1.349.355,73-	1.515.660-	1.579.855,27-	64.195-	8.335-	6.000,00-	49.861	0,00
4 +	Einz. a. Investitionszuwend.	77.733,00	163.700	65.433,00	98.267-	0	0,00	98.267	0,00
6 +	Einz. Veräuß. v. Sachverm.	6.400,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8 +	Einz. sonst. Investitionstätigk.	0,00	0	4.760,00	4.760	0	0,00	4.760-	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	84.133,00	163.700	70.193,00	93.507-	0	0,00	93.507	0,00
11 -	Ausz. Baumaßnahmen	757.005,19-	0	188.017,50-	188.018-	0	48.800,00-	139.218	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm,	241.549,58-	693.100-	216.628,26-	476.472	7.682	0,00	468.790-	0,00
15 -	Ausz. Erw. immaterieller Vermögensgegenstände	2.487,10-	0	2.487,10	2.487	10.500-	0,00	12.987-	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.001.041,87-	693.100-	402.158,66-	290.941	2.818-	48.800,00-	342.559-	0,00
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	916.908,87-	529.400-	331.965,66-	197.434	2.818-	48.800,00-	249.052-	0,00
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	2.266.264,60-	2.045.060-	1.911.820,93-	133.239	11.152-	54.800,00-	199.191-	0,00



FB2.19 Finanzen, Personal & Organisation

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebniss	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Steuern & ähnliche Abgaben	34.343.407,05	34.676.400	34.996.766,09	320.366	18.000	0,00	302.366-	0,00
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	18.140.599,28	18.488.000	19.121.564,08	633.564	0	0,00	633.564-	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	3.159,26	300	3.408,72	3.109	0	0,00	3.109-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	686,00	1.700	195,58	1.504-	0	0,00	1.504	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	252.492,90	303.300	232.904,24	70.396-	0	0,00	70.396	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	295.925,79	266.800	326.188,07	59.388	8.600	0,00	50.788-	0,00
8 +	Zinsen & ähnliche Erträge	36.816,55	21.300	39.283,29	17.983	0	0,00	17.983-	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	144.292,57	131.000	1.444.642,00	1.313.642	1.289.300	0,00	24.342-	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	53.217.379,40	53.888.800	56.164.952,07	2.276.152	1.315.900	0,00	960.252-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	2.151.753,37-	3.169.400-	2.325.936,21-	843.464	0	0,00	843.464-	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	307.037,71-	730.600-	393.254,65-	337.345	0	0,00	337.345-	0,00
15 -	Abschreibungen	23.262,00-	89.600-	279.418,69-	189.819-	0	0,00	189.819	0,00
16 -	Zinsen & ähnl. Aufwendungen	217.725,49-	245.800-	256.882,37-	11.082-	0	0,00	11.082	0,00
17 -	Transferaufwendungen	20.774.051,93-	21.555.200-	21.500.373,39-	54.827	0	0,00	54.827-	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	259.265,32-	434.950-	1.637.875,14-	1.202.925-	1.285.300-	24.000,00-	106.375-	0,00
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	23.733.095,82-	26.225.550-	26.393.740,45-	168.190-	1.285.300-	24.000,00-	1.141.110-	0,00
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	29.484.283,58	27.663.250	29.771.211,62	2.107.962	30.600	24.000,00-	2.101.362-	0,00
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	1.553.790,93	0	1.725.963,55	1.725.964	0	0,00	1.725.964-	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	81.442,37-	52.900-	102.739,39-	49.839-	0	0,00	49.839	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	317.486,19-	0	313.582,03-	313.582-	0	0,00	313.582	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	1.154.862,37	52.900-	1.309.642,13	1.362.542	0	0,00	1.362.542-	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	30.639.145,95	27.610.350	31.080.853,75	3.470.504	30.600	24.000,00-	3.463.904-	0,00

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebniss	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.523.185,86	53.888.500	57.118.401,35	3.229.901	1.315.900	0,00	1.914.001-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.022.427,70-	26.135.950-	27.296.547,87-	1.160.598-	1.285.300-	24.000,00-	148.702-	0,00
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	27.500.758,16	27.752.550	29.821.853,48	2.069.303	30.600	24.000,00-	2.062.703-	0,00
4 +	Einz. a. Investitionszuwend.	0,00	0	11.974,26	11.974	0	0,00	11.974-	0,00
6 +	Einz. Veräuß. v. Sachverm.	1.800,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.800,00	0	11.974,26	11.974	0	0,00	11.974-	0,00
10 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäuden	8.210,22-	10.000-	0,00	10.000	0	0,00	10.000-	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	178.265,28-	108.200-	115.865,04-	7.665-	4.000-	0,00	3.665	18.000,00-
15 -	Ausz. Erw. immaterieller Vermögensgegenstände	52.567,97-	96.700-	26.311,24-	70.389	0	49.000,00-	119.389-	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	239.043,47-	214.900-	142.176,28-	72.724	4.000-	49.000,00-	125.724-	18.000,00-
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	237.243,47-	214.900-	130.202,02-	84.698	4.000-	49.000,00-	137.698-	18.000,00-
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	27.263.514,69	27.537.650	29.691.651,46	2.154.001	26.600	73.000,00-	2.200.401-	18.000,00-



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festl. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfüg. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I11207130101: EDV-Referat - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	2.556,75-	3.000-	1.366,85-	1.633	0	0,00	1.633-	0,00
12	- Ausz. Erw. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	850,85-	851-	0	0,00	851	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	2.556,75-	3.000-	2.217,70-	782	0	0,00	782-	0,00
I11207130102: Zentr. Server/Netzwerk - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	105.550,32-	66.000-	96.086,70-	30.087-	0	0,00	30.087	18.000,00-
12	- Ausz. Erw. immaterielle Vermögensgegenstände	55.664,36-	44.000-	41.716,24-	2.284	0	49.000,00-	51.284-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	161.214,68-	110.000-	137.802,94-	27.803-	0	49.000,00-	21.197-	18.000,00-
I11207130103: Zentr.Server/Netzwerk a.Schulen Erw.v.Verm									
12	- Ausz. Erw. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	16.700-	0,00	16.700	0	0,00	16.700-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	16.700-	0,00	16.700	0	0,00	16.700-	0,00
I11207130104: Zentr. Datenverwaltung.- Erw. bew. Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	15.000-	0,00	15.000	15.000	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	15.000-	0,00	15.000	15.000	0,00	0	0,00
I11207670102: Zentr. Server/Netzwerk - Zusch/Zuw.									
1	+ Einz. aus Inv.zuwendungen	11.974,26	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	11.974,26	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I11217130102: Personalreferat - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	2.000-	0,00	2.000	0	0,00	2.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	2.000-	0,00	2.000	0	0,00	2.000-	0,00
I11227130100: Finanzverwaltung - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	3.366,90-	2.500-	0,00	2.500	0	0,00	2.500-	0,00
12	- Ausz. Erw. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	36.000-	23.183,92-	12.816	0	0,00	12.816-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	3.366,90-	38.500-	23.183,92-	15.316	0	0,00	15.316-	0,00
I11227130101: Geschäftsstelle FB 2 - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	1.400-	1.469,95-	70-	0	0,00	70	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	1.400-	1.469,95-	70-	0	0,00	70	0,00
I11267130100: Zentrale/Haupt Verwaltung - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	1.849,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.849,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I11267130101: Einr. f. d. ges. Verw. - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	0	3.379,60-	3.380-	4.000-	0,00	620-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	3.379,60-	3.380-	4.000-	0,00	620-	0,00
I11267130104: Poststelle - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	16.300-	27.082,42-	10.782-	15.000-	0,00	4.218-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	16.300-	27.082,42-	10.782-	15.000-	0,00	4.218-	0,00
I11327130100: Steuerverwaltung - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	2.908,92-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	2.908,92-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I55507100301: Stadtwald. - Erw. v. Grdst.									
7	- Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	8.210,22-	10.000-	0,00	10.000	0	0,00	10.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	8.210,22-	10.000-	0,00	10.000	0	0,00	10.000-	0,00
I55507130100: Stadtwald - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	24.610,31-	2.000-	0,00	2.000	0	0,00	2.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	24.610,31-	2.000-	0,00	2.000	0	0,00	2.000-	0,00
I55507730600: Stadtwald - Veräuss. bew. Sach.									
3	+ Einz. Veräuß. von Sachverm.	1.800,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.800,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00



THH210.19 Finanzen

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Steuern & ähnliche Abgaben	34.343.407,05	34.676.400	34.996.766,09	320.366	18.000	0,00	302.366-	0,00
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	18.134.945,39	18.488.000	19.118.772,65	630.773	0	0,00	630.773-	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	148,15	300	148,15	152-	0	0,00	152	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	686,00	1.700	195,58	1.504-	0	0,00	1.504	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	251.631,20	290.400	232.904,24	57.496-	0	0,00	57.496	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	183.273,74	167.500	204.127,76	36.628	8.600	0,00	28.028-	0,00
8 +	Zinsen & ähnliche Erträge	36.816,55	21.300	39.283,29	17.983	0	0,00	17.983-	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	142.492,57	131.000	1.444.642,00	1.313.642	1.289.300	0,00	24.342-	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	53.093.400,65	53.776.600	56.036.839,76	2.260.240	1.315.900	0,00	944.340-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	1.425.585,89-	1.502.800-	1.528.280,19-	25.480-	0	0,00	25.480	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	205.643,92-	248.600-	237.611,39-	10.989	0	0,00	10.989-	0,00
15 -	Abschreibungen	21.250,72-	4.600-	277.357,46-	272.757-	0	0,00	272.757	0,00
16 -	Zinsen & ähnl. Aufwendungen	217.725,49-	245.800-	256.882,37-	11.082-	0	0,00	11.082	0,00
17 -	Transferaufwendungen	20.774.011,93-	21.555.200-	21.500.329,06-	54.871	0	0,00	54.871-	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	97.980,10-	166.150-	1.510.576,58-	1.344.427-	1.289.300-	0,00	55.127	0,00
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	22.742.198,05-	23.723.150-	25.311.037,05-	1.587.887-	1.289.300-	0,00	298.587	0,00
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	30.351.202,60	30.053.450	30.725.802,71	672.353	26.600	0,00	645.753-	0,00
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	835.473,43	0	946.016,34	946.016	0	0,00	946.016-	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	80.518,71-	10.200-	102.368,14-	92.168-	0	0,00	92.168	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	300.470,06-	0	300.056,17-	300.056-	0	0,00	300.056	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	454.484,66	10.200-	543.592,03	553.792	0	0,00	553.792-	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	30.805.687,26	30.043.250	31.269.394,74	1.226.145	26.600	0,00	1.199.545-	0,00

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.372.813,17	53.776.300	56.973.450,35	3.197.150	1.315.900	0,00	1.881.250-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.846.879,30-	23.718.550-	24.915.379,30-	1.196.829-	1.289.300-	0,00	92.471-	0,00
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	29.525.933,87	30.057.750	32.058.071,05	2.000.321	26.600	0,00	1.973.721-	0,00
6 +	Einz. Veräuß. v. Sachverm.	1.800,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.800,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäuden	8.210,22-	10.000-	0,00	10.000	0	0,00	10.000-	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	30.886,13-	5.900-	3.418,58-	2.481	0	0,00	2.481-	0,00
15 -	Ausz. Erw. immaterieller Vermögensgegenstände	0,00	36.000-	2.329,56-	33.670	0	0,00	33.670-	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	39.096,35-	51.900-	5.748,14-	46.152	0	0,00	46.152-	0,00
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	37.296,35-	51.900-	5.748,14-	46.152	0	0,00	46.152-	0,00
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	29.488.637,52	30.005.850	32.052.322,91	2.046.473	26.600	0,00	2.019.873-	0,00



THH220.19 Personal & Organisation

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	5.653,89	0	2.791,43	2.791	0	0,00	2.791-	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	3.011,11	0	3.260,57	3.261	0	0,00	3.261-	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	861,70	12.900	0,00	12.900-	0	0,00	12.900	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	112.652,05	99.300	122.060,31	22.760	0	0,00	22.760-	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	1.800,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	123.978,75	112.200	128.112,31	15.912	0	0,00	15.912-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	726.167,48-	1.666.600-	797.656,02-	868.944	0	0,00	868.944-	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	101.393,79-	482.000-	155.643,26-	326.357	0	0,00	326.357-	0,00
15 -	Abschreibungen	2.011,28-	85.000-	2.061,23-	82.939	0	0,00	82.939-	0,00
17 -	Transferaufwendungen	40,00-	0	44,33-	44-	0	0,00	44	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	161.285,22-	268.800-	127.298,56-	141.501	4.000	24.000,00-	161.501-	0,00
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	990.897,77-	2.502.400-	1.082.703,40-	1.419.697	4.000	24.000,00-	1.439.697-	0,00
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	866.919,02-	2.390.200-	954.591,09-	1.435.609	4.000	24.000,00-	1.455.609-	0,00
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	718.317,50	0	779.947,21	779.947	0	0,00	779.947-	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	923,66-	42.700-	371,25-	42.329	0	0,00	42.329-	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	17.016,13-	0	13.525,86-	13.526-	0	0,00	13.526	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	700.377,71	42.700-	766.050,10	808.750	0	0,00	808.750-	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	166.541,31-	2.432.900-	188.540,99-	2.244.359	4.000	24.000,00-	2.264.359-	0,00

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.372,69	112.200	144.951,00	32.751	0	0,00	32.751-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.175.548,40-	2.417.400-	2.381.168,57-	36.231	4.000	24.000,00-	56.231-	0,00
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	2.025.175,71-	2.305.200-	2.236.217,57-	68.982	4.000	24.000,00-	88.982-	0,00
4 +	Einz. a. Investitionszuwend.	0,00	0	11.974,26	11.974	0	0,00	11.974-	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	11.974,26	11.974	0	0,00	11.974-	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm,	147.379,15-	102.300-	112.446,46-	10.146-	4.000-	0,00	6.146	18.000,00-
15 -	Ausz. Erw. immaterieller Vermögensgegenstände	52.567,97-	60.700-	23.981,68-	36.718	0	49.000,00-	85.718-	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	199.947,12-	163.000-	136.428,14-	26.572	4.000-	49.000,00-	79.572-	18.000,00-
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	199.947,12-	163.000-	124.453,88-	38.546	4.000-	49.000,00-	91.546-	18.000,00-
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	2.225.122,83-	2.468.200-	2.360.671,45-	107.529	0	73.000,00-	180.529-	18.000,00-



FB3.19 Planung & Bau

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	124.647,94	253.900	115.571,95	138.328-	2.400	0,00	140.728	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	1.010.679,70	1.404.000	1.028.872,29	375.128-	0	0,00	375.128	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	1.257.643,89	1.104.100	1.477.555,80	373.456	24.800	0,00	348.656-	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	634.725,73	462.800	557.040,91	94.241	0	0,00	94.241-	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	387.850,07	877.600	1.277.600,15	400.000	32.400	0,00	367.600-	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	65.436,60	19.900	90.334,09	70.434	0	0,00	70.434-	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	3.480.983,93	4.122.300	4.546.975,19	424.675	59.600	0,00	365.075-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	5.799.809,04-	6.136.700-	6.184.780,59-	48.081-	0	0,00	48.081	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	3.050.735,34-	4.254.600-	3.354.407,60-	900.192	87.571	0,00	812.621-	0,00
15 -	Abschreibungen	2.293.970,38-	2.531.300-	2.470.535,94-	60.764	0	0,00	60.764-	0,00
16 -	Zinsen & ähnl. Aufwendungen	0,00	0	426,71-	427-	0	0,00	427	0,00
17 -	Transferaufwendungen	80.460,67-	34.100-	60.377,44-	26.277-	0	0,00	26.277	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	1.254.645,34-	1.444.550-	1.527.518,87-	82.969-	64.900-	103.000,00-	84.931-	206.000,00-
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	12.479.620,77-	14.401.250-	13.598.047,15-	803.203	22.671	103.000,00-	883.532-	206.000,00-
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	8.998.636,84-	10.278.950-	9.051.071,96-	1.227.878	82.271	103.000,00-	1.248.607-	206.000,00-
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	2.722.339,70	2.998.400	2.993.928,63	4.471-	0	0,00	4.471	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	2.720.668,29-	2.405.900-	3.136.451,85-	730.552-	0	0,00	730.552	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	1.873.012,14-	0	1.948.523,19-	1.948.523-	0	0,00	1.948.523	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	1.871.340,73-	592.500	2.091.046,41-	2.683.546-	0	0,00	2.683.546	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	10.869.977,57-	9.686.450-	11.142.118,37-	1.455.668-	82.271	103.000,00-	1.434.939	206.000,00-

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.413.402,55	2.722.400	3.612.636,63	890.237	59.600	0,00	830.637-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.021.654,78-	11.722.850-	10.571.306,59-	1.151.543	22.671	103.000,00-	1.231.872-	206.000,00-
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	7.608.252,23-	9.000.450-	6.958.669,96-	2.041.780	82.271	103.000,00-	2.062.509-	206.000,00-
4 +	Einz. a. Investitionszuwend.	491.767,00	1.618.000	405.836,64	1.212.163-	0	0,00	1.212.163	0,00
5 +	Einz. a. Inv.beiträgen u. Ä.	12.000,00	460.000	19.693,75	440.306-	0	0,00	440.306	0,00
6 +	Einz. Veräuß. v. Sachverm.	100.465,10	3.410.000	1.431.499,00	1.978.501-	0	0,00	1.978.501	0,00
8 +	Einz. sonst. Investitionstätigk.	117.956,94	0	13.891,55	13.892	0	0,00	13.892-	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	722.189,04	5.488.000	1.870.920,94	3.617.079-	0	0,00	3.617.079	0,00
10 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäuden	1.035.065,44-	1.220.000-	1.900.401,92-	680.402-	103.400-	0,00	577.002	0,00
11 -	Ausz. Baumaßnahmen	3.407.335,80-	6.240.000-	3.898.772,12-	2.341.228	128.900-	1.786.000,00-	4.256.128-	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	487.928,57-	529.000-	367.588,30-	161.412	72.398-	109.200,00-	343.009-	180.000,00-
15 -	Ausz. Erw. immaterieller Vermögensgegenstände	30.309,90-	128.000-	8.358,62-	119.641	7.800-	15.000,00-	142.441-	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.960.639,71-	8.117.000-	6.175.120,96-	1.941.879	312.498-	1.910.200,00-	4.164.577-	180.000,00-
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	4.238.450,67-	2.629.000-	4.304.200,02-	1.675.200-	312.498-	1.910.200,00-	547.498-	180.000,00-
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	11.846.702,90-	11.629.450-	11.262.869,98-	366.580	230.227-	2.013.200,00-	2.610.007-	386.000,00-



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I11247010400: Rathaus Erweit.Gebäude Klimatisierung									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	13.961,29-	0	18.560,39-	18.560-	19.000-	0,00	440-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	13.961,29-	0	18.560,39-	18.560-	19.000-	0,00	440-	0,00
I11247010401: Rathaus Rollregalsystem - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	50.000-	0,00	50.000	19.000	0,00	31.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	50.000-	0,00	50.000	19.000	0,00	31.000-	0,00
I11247010402: Rathaus Erweit. Alarmsicherung/Notstrom									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	27.490,97-	27.491-	30.000-	0,00	2.509-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	27.490,97-	27.491-	30.000-	0,00	2.509-	0,00
I11247013400: Linde WI - Modernisierung - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	50.000-	0,00	50.000	0	0,00	50.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	50.000-	0,00	50.000	0	0,00	50.000-	0,00
I11247130101: Hochbauverwaltung - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	1.587,95-	2.000-	1.917,67-	82	0	0,00	82-	0,00
12	- Ausz. Erw. immaterielle Vermögensgegenstände	9.484,90-	3.000-	0,00	3.000	0	0,00	3.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	11.072,85-	5.000-	1.917,67-	3.082	0	0,00	3.082-	0,00
I11247130102: Gebäudemanagement - Erwerb bew. Sachen									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	3.102,84-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	- Ausz. Erw. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	2.000-	0,00	2.000	0	0,00	2.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	3.102,84-	2.000-	0,00	2.000	0	0,00	2.000-	0,00
I11247130103: Verwalt.-Geb.Kernstadt-Erw.bew.V.-ab 2015									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	1.500-	5.942,87-	4.443-	4.500-	0,00	57-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	1.500-	5.942,87-	4.443-	4.500-	0,00	57-	0,00
I11257010400: ZBH (Stadtgärtnerei) -Neubau Gewächshaus									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	600,60-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	600,60-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I11257010402: ZBH - Neubau Fahrzeughalle - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	1.190,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.190,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I11257130100: ZBH -UNGÜLTIG ab 2020 Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	236.668,97-	354.000-	243.451,87-	110.548	19.500-	0,00	130.048-	130.000,00-
16	= Gesamtkosten Maßnahme	236.668,97-	354.000-	243.451,87-	110.548	19.500-	0,00	130.048-	130.000,00-
I11257670100: ZBH - Erw. bew. Verm. - Inv. Zuschuss									
1	+ Einz. aus Inv.zuwendungen	2.782,26	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	2.782,26	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I11257730600: ZBH - UNGÜLTIG ab 20 Veräuss. bew. Sach.									
3	+ Einz. Veräuß. von Sachverm.	15.800,00	0	1.550,00	1.550	0	0,00	1.550-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	15.800,00	0	1.550,00	1.550	0	0,00	1.550-	0,00
I11337010406: Beb. Grdst.; Altes Rathaus - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	347.804,31-	220.000-	527.349,36-	307.349-	82.000-	236.000,00-	10.651-	0,00
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	0	10.173,68-	10.174-	0	0,00	10.174	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	347.804,31-	220.000-	537.523,04-	317.523-	82.000-	236.000,00-	477-	0,00
I11337100301: Parkplatz am Rathaus -Erw.v.Grds									
7	- Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	0,00	600.000-	502.810,88-	97.189	0	0,00	97.189-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	600.000-	502.810,88-	97.189	0	0,00	97.189-	0,00
I11337100314: landw. Grst. - Erwerb v.Grst									
7	- Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	0,00	20.000-	0,00	20.000	19.000	0,00	1.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	20.000-	0,00	20.000	19.000	0,00	1.000-	0,00
I11337101300: unbeb Grdst.-O.Tiefmatt.-Erw. v. Grdst.									
7	- Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	97.182,03-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	97.182,03-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festl. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I11337101303: unbeb Grdst.-U. Lerch.-Erw. v. Grdst.									
7 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	206.643,06-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	206.643,06-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I11337101308: landw. Grst. - Erwerb KO									
7 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	3.168,98-	10.000-	0,00	10.000	0	0,00	10.000-	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	3.168,98-	10.000-	0,00	10.000	0	0,00	10.000-	0,00
I11337101350: beb.Grdst.Jägeracker - Erw.v.Grdst.									
7 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	1.265.010,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	1.265.010,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I11337103301: landw. Grst.-Erwerb WI									
7 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	301,08-	0	3.925,63-	3.926-	4.000-	0,00	74-	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	301,08-	0	3.925,63-	3.926-	4.000-	0,00	74-	0,00
I11337104301: landw. Grst.-Erwerb MU									
7 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	37.342,77-	20.000-	76.788,44-	56.788-	57.000-	0,00	212-	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	37.342,77-	20.000-	76.788,44-	56.788-	57.000-	0,00	212-	0,00
I11337104303: unbeb Grdst.MU-Geländ-Erw. v. Grdst.									
7 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	0,00	50.000-	0,00	50.000	0	0,00	50.000-	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	0,00	50.000-	0,00	50.000	0	0,00	50.000-	0,00
I11337104305: unbeb. Grdst.MU Erw. v. Grdst.									
7 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	0,00	0	1.559,79-	1.560-	1.600-	0,00	40-	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	1.559,79-	1.560-	1.600-	0,00	40-	0,00
I11337104314: Unbeb.Grdst.MU,Neumattenacker-Erw.v.Grst									
7 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	0,00	250.000-	0,00	250.000	0	0,00	250.000-	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	0,00	250.000-	0,00	250.000	0	0,00	250.000-	0,00
I11337105300: unbeb Grdst. -Elzmättle- Erw. v. Grdst.									
7 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	0,00	150.000-	0,00	150.000	57.000	0,00	93.000-	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	0,00	150.000-	0,00	150.000	57.000	0,00	93.000-	0,00
I11337105301: unbeb Grdst. -Kuhmatte- Erw. v. Grdst.									
7 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	0,00	0	98.660,73-	98.661-	100.000-	0,00	1.339-	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	98.660,73-	98.661-	100.000-	0,00	1.339-	0,00
I11337105305: Erw. landw. Grste.Wasser									
7 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	3.069,62-	30.000-	465,64-	29.534	0	0,00	29.534-	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	3.069,62-	30.000-	465,64-	29.534	0	0,00	29.534-	0,00
I11337105350: beb. Grdst. WA - Bisel - Erw. v. Grdst.									
7 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	257.660,31-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	257.660,31-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I11337130100: Liegenschaftsverwaltung - Erw. bew.Verm.									
9 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	42.000-	8.711,60-	33.288	1.600	100.000,00-	131.688-	50.000,00-
12 -	Ausz. Erw. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	35.000-	0,00	35.000	0	15.000,00-	50.000-	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	0,00	77.000-	8.711,60-	68.288	1.600	115.000,00-	181.688-	50.000,00-
I11337750309: Beb.Grdst.-Karl-Bautz-Str. -Veräußerung									
3 +	Einz. Veräuß. von Sachverm.	0,00	800.000	0,00	800.000-	0	0,00	800.000	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	0,00	800.000	0,00	800.000-	0	0,00	800.000	0,00
I11337750311: beb. Grdst.-Weinstockstraße-Veräußerung									
3 +	Einz. Veräuß. von Sachverm.	7.344,00	0	743.149,00	743.149	0	0,00	743.149-	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	7.344,00	0	743.149,00	743.149	0	0,00	743.149-	0,00
I11337750312: beb. Grdst. Areal Telekom - Veräußerung									
3 +	Einz. Veräuß. von Sachverm.	0,00	1.800.000	0,00	1.800.000-	0	0,00	1.800.000	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	0,00	1.800.000	0,00	1.800.000-	0	0,00	1.800.000	0,00
I11337750411: Unbeb. Grdst.-Campingplatz-Veräußerung									
3 +	Einz. Veräuß. von Sachverm.	0,00	100.000	0,00	100.000-	0	0,00	100.000	0,00
16 =	Gesamtkosten Maßnahme	0,00	100.000	0,00	100.000-	0	0,00	100.000	0,00



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festl. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfüg. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I11337750430: Unbeb.Grdst. Lenzweg KSP - Veräußerung									
3	+ Einz. Veräuß. von Sachverm.	0,00	200.000	0,00	200.000-	0	0,00	200.000	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	200.000	0,00	200.000-	0	0,00	200.000	0,00
I11337750433: Unbeb.Grdst.-Roethestr. - Veräußerung									
3	+ Einz. Veräuß. von Sachverm.	40.000,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	40.000,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I11337751404: Unbeb. Grdst.-Vier Jauch.-Veräußerung									
3	+ Einz. Veräuß. von Sachverm.	0,00	200.000	0,00	200.000-	0	0,00	200.000	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	200.000	0,00	200.000-	0	0,00	200.000	0,00
I11337751405: Unbeb. Grdst.-Jägeracker-Veräußerung									
3	+ Einz. Veräuß. von Sachverm.	686.800,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	686.800,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I11337753405: Unbeb.Grdst.WI -Feldackerweg-Veräußerung									
3	+ Einz. Veräuß. von Sachverm.	0,00	100.000	0,00	100.000-	0	0,00	100.000	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	100.000	0,00	100.000-	0	0,00	100.000	0,00
I11337754400: Unbeb. Grdst.-Mund. Mühle-Veräußerung									
3	+ Einz. Veräuß. von Sachverm.	13.400,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	13.400,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I11337755401: Unbeb. Grdst.-Elzmättle-Veräußerung									
3	+ Einz. Veräuß. von Sachverm.	0,00	200.000	0,00	200.000-	0	0,00	200.000	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	200.000	0,00	200.000-	0	0,00	200.000	0,00
I51107130100: Städtplanung - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	3.816,25-	2.000-	2.327,00-	327-	0	0,00	327	0,00
12	- Ausz. Erw. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	2.000-	8.358,62-	6.359-	7.800-	0,00	1.441-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	3.816,25-	4.000-	10.685,62-	6.686-	7.800-	0,00	1.114-	0,00
I51117130101: Geschäftsst.FB3 Erw.V UNGÜLT. ab 2020									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	1.500-	3.475,30-	1.975-	2.000-	0,00	25-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	1.500-	3.475,30-	1.975-	2.000-	0,00	25-	0,00
I51117130102: Gutachterausschuss -Erwerb bew. Vermögen									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	0	9.419,60-	9.420-	9.500-	0,00	80-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	9.419,60-	9.420-	9.500-	0,00	80-	0,00
I52107130100: Bauordnung - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	2.000-	0,00	2.000	0	0,00	2.000-	0,00
12	- Ausz. Erw. immaterielle Vermögensgegenstände	20.825,00-	4.000-	0,00	4.000	0	0,00	4.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	20.825,00-	6.000-	0,00	6.000	0	0,00	6.000-	0,00
I54107010101: Tiefbauverwalt. Kirchstr.- Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	6.846,74-	6.847-	6.900-	0,00	53-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	6.846,74-	6.847-	6.900-	0,00	53-	0,00
I54107020500: Sanierungsm.; San. Innenst. - Tiefbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	1.011.410,77-	0	128.646,56-	128.647-	17.000-	112.000,00-	353-	0,00
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	2.677,50-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.014.088,27-	0	128.646,56-	128.647-	17.000-	112.000,00-	353-	0,00
I54107020501: Fuß- u. Radw.; Verbesserungs. - Tiefbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	710,16-	300.000-	247.539,90-	52.460	0	0,00	52.460-	0,00
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	16.635,81-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	17.345,97-	300.000-	247.539,90-	52.460	0	0,00	52.460-	0,00
I54107020506: Neubau Brunnen Landvogtei - Tiefbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	180.000-	137.333,21-	42.667	0	0,00	42.667-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	180.000-	137.333,21-	42.667	0	0,00	42.667-	0,00



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festl. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I54107020508: Sanierung Innen. Brunnen K-F. - Tiefbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	30.000-	0,00	30.000	0	0,00	30.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	30.000-	0,00	30.000	0	0,00	30.000-	0,00
I54107020605: Gemeindestr.; Umbau L114 mit Geh-u. Radweg									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	19.340,63-	19.341-	0	38.000,00-	18.659-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	19.340,63-	19.341-	0	38.000,00-	18.659-	0,00
I54107020613: Gemeindestr.; Milchhofstr. -Straßenb.									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	25.000-	37.151,49-	12.151-	12.200-	0,00	49-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	25.000-	37.151,49-	12.151-	12.200-	0,00	49-	0,00
I54107020627: Gemeindestr.; Adolf-Sexauer-Str. Fertigst.									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	23.834,42-	0	2.642,74-	2.643-	2.700-	0,00	57-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	23.834,42-	0	2.642,74-	2.643-	2.700-	0,00	57-	0,00
I54107020632: Gemdstr. Erschl. Otto-Wehrle-Str. Tiefbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	38.214,65-	0	5.432,75-	5.433-	5.500-	0,00	67-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	38.214,65-	0	5.432,75-	5.433-	5.500-	0,00	67-	0,00
I54107020636: Gemeindestr. Am Sportfeld - Erschl.									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	30.000-	0,00	30.000	30.000	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	30.000-	0,00	30.000	30.000	0,00	0	0,00
I54107020638: Gemd. Str. Rheinstr. - Tiefbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	30.000-	17.222,66-	12.777	0	0,00	12.777-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	30.000-	17.222,66-	12.777	0	0,00	12.777-	0,00
I54107020639: Gemd. Str. Metzger-Gutjahr Str. - Tiefbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	15.000-	0,00	15.000	9.500	0,00	5.500-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	15.000-	0,00	15.000	9.500	0,00	5.500-	0,00
I54107020640: Gemeindestr.; An der Steige - Tiefbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	15.802,71-	15.803-	30.000-	0,00	14.197-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	15.802,71-	15.803-	30.000-	0,00	14.197-	0,00
I54107020823: Kreisverkehr Wiesen-/Kollmarsreuter Str.									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	700.000-	372.245,56-	327.754	0	0,00	327.754-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	700.000-	372.245,56-	327.754	0	0,00	327.754-	0,00
I54107020863: Gmdestr.; San. Poststeg - Tiefbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	38.808,64-	300.000-	440.054,17-	140.054-	140.100-	0,00	46-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	38.808,64-	300.000-	440.054,17-	140.054-	140.100-	0,00	46-	0,00
I54107021503: Gemde. Str. KO.: Lärmsch Unter. Lerch Tiefb.									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	780.000-	178.062,62-	601.937	0	0,00	601.937-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	780.000-	178.062,62-	601.937	0	0,00	601.937-	0,00
I54107021604: Gemeindestr. KO; Vier Jauch.-Straßenb.									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	30.000-	0,00	30.000	0	0,00	30.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	30.000-	0,00	30.000	0	0,00	30.000-	0,00
I54107021605: Gemeindestr. KO; Baugeb. Herrsch.acker									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	400.000-	0,00	400.000	0	0,00	400.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	400.000-	0,00	400.000	0	0,00	400.000-	0,00
I54107021608: Gemeindestr. KO; Schall. Herr.-Straßenb.									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	1.267.498,23-	0	482.043,83-	482.044-	0	652.000,00-	169.956-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.267.498,23-	0	482.043,83-	482.044-	0	652.000,00-	169.956-	0,00
I54107021820: Kreisverkehr Jägeracker / K 5102 - KO									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	535.997,38-	0	4.217,63-	4.218-	33.600	113.000,00-	75.182-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	535.997,38-	0	4.217,63-	4.218-	33.600	113.000,00-	75.182-	0,00
I54107023501: Fuß-u. Radw.; Umgestalt. Ortsmitte WI-Tief.									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	58.952,50-	0	448,93-	449-	0	0,00	449	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	58.952,50-	0	448,93-	449-	0	0,00	449	0,00



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festl. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfüg. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I54107023604: Gemeindestr. WI; Zum Schneckenberg-San.									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	450.000,-	190.866,78-	259.133	160.500	0,00	98.633-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	450.000,-	190.866,78-	259.133	160.500	0,00	98.633-	0,00
I54107024605: Gemeindestr. MU; Elzweg-Gehweg/Unterführ									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	28.946,37-	50.000-	2.420,82-	47.579	0	0,00	47.579-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	28.946,37-	50.000-	2.420,82-	47.579	0	0,00	47.579-	0,00
I54107025500: Sanierungsm.WA; Ortsdurchf. - Tiefbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	50.000-	0,00	50.000	0	0,00	50.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	50.000-	0,00	50.000	0	0,00	50.000-	0,00
I54107025602: Gemeindestr. WA; Elzmätle - Tiefbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	25.000-	0,00	25.000	0	0,00	25.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	25.000-	0,00	25.000	0	0,00	25.000-	0,00
I54107103350: Verkehrsfläche WI, Erw. v. Grdst.									
7	- Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	9.050,80-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	9.050,80-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I54107104300: Gemeindestr. MU. Erw. von Grdst.									
7	- Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	28.141,40-	0	1.740,26-	1.740-	1.800-	0,00	60-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	28.141,40-	0	1.740,26-	1.740-	1.800-	0,00	60-	0,00
I54107105301: Verkehrsflächen WA, Erw. v. Grdst.									
7	- Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	0,00	15.000-	0,00	15.000	0	0,00	15.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	15.000-	0,00	15.000	0	0,00	15.000-	0,00
I54107130100: Ingenieurbau - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	3.537,87-	2.500-	4.654,00-	2.154-	0	0,00	2.154	0,00
12	- Ausz. Erw. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	82.000-	0,00	82.000	0	0,00	82.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	3.537,87-	84.500-	4.654,00-	79.846	0	0,00	79.846-	0,00
I54107670500: Sanierungsm.; San. Innenst. - Zuschüsse									
1	* Einz. aus Inv.zuwendungen	560.497,00	111.000	0,00	111.000-	0	0,00	111.000	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	560.497,00	111.000	0,00	111.000-	0	0,00	111.000	0,00
I54107670863: Gmdestr.; San. Poststeg - Inv. Zuschuss									
1	* Einz. aus Inv.zuwendungen	0,00	75.000	0,00	75.000-	0	0,00	75.000	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	75.000	0,00	75.000-	0	0,00	75.000	0,00
I54107671603: Gemde.Str.KO.: Lärmschutz Unter. Lerch									
1	* Einz. aus Inv.zuwendungen	0,00	390.000	0,00	390.000-	0	0,00	390.000	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	390.000	0,00	390.000-	0	0,00	390.000	0,00
I54107671608: Gemeindestr. KO; Schall.Herr.-Zuschüsse									
1	* Einz. aus Inv.zuwendungen	0,00	403.000	403.054,38	54	0	0,00	54-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	403.000	403.054,38	54	0	0,00	54-	0,00
I54107671820: Kreisverkehr Wiesen-/Kollmars.-Zuschüsse									
1	* Einz. aus Inv.zuwendungen	0,00	196.000	0,00	196.000-	0	0,00	196.000	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	196.000	0,00	196.000-	0	0,00	196.000	0,00
I54107671823: Kreisverkehr Jägeracker - Zuw./Zuschüsse									
1	* Einz. aus Inv.zuwendungen	0,00	143.000	436.307,69	293.308	0	0,00	293.308-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	143.000	436.307,69	293.308	0	0,00	293.308-	0,00
I54107680803: Gemeindestr. Wöplingsberg.-Beiträge									
2	* Einz. aus Beiträgen u. Ä.	0,00	100.000	0,00	100.000-	0	0,00	100.000	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	100.000	0,00	100.000-	0	0,00	100.000	0,00
I54107681801: Gemeindestr. KO; Herrschaf.-Beiträge									
2	* Einz. aus Beiträgen u. Ä.	0,00	360.000	7.693,75	352.306-	0	0,00	352.306	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	360.000	7.693,75	352.306-	0	0,00	352.306	0,00
I54107720500: Sanierungsm.; San.Innenst.-Rückz.Tiefbau									
5	* Einz. sonst. Inv.tätigkeit	2.884,56	0	13.891,55	13.892	0	0,00	13.892-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	2.884,56	0	13.891,55	13.892	0	0,00	13.892-	0,00



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festl. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I54107750400: Straßengrundstücke EM - Veräußerung									
3	* Einz. Veräuß. von Sachverm.	15.788,10	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	15.788,10	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I54107755400: Straßengrundstücke WA - Veräußerung									
3	* Einz. Veräuß. von Sachverm.	4.143,00	10.000	0,00	10.000-	0	0,00	10.000	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	4.143,00	10.000	0,00	10.000-	0	0,00	10.000	0,00
I54507130101: Winterdienst - gültig ab 2018									
9	* Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	33.796,22-	0	10.164,94-	10.165-	1.000-	9.200,00-	35-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	33.796,22-	0	10.164,94-	10.165-	1.000-	9.200,00-	35-	0,00
I54607020506: Parkpl.Steinstr.-ab 2019 UNGÜLTIG- Tief.									
8	* Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	880.000-	0,00	880.000	880.000	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	880.000-	0,00	880.000	880.000	0,00	0	0,00
I54607020507: Parkplatz, Ramiestr. - Tiefbau									
8	* Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	110.000-	15.436,01-	94.564	0	0,00	94.564-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	110.000-	15.436,01-	94.564	0	0,00	94.564-	0,00
I54607020508: Ruh. Verkehr, Parkleitsystem - Tiefbau									
8	* Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	150.000-	0,00	150.000	0	0,00	150.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	150.000-	0,00	150.000	0	0,00	150.000-	0,00
I54607020509: Radparkhaus am Bahnhof - Tiefbau									
8	* Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	600.000-	0,00	600.000	0	0,00	600.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	600.000-	0,00	600.000	0	0,00	600.000-	0,00
I54607020510: BgA Parkhaus Steinstr. - Tiefbau									
8	* Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	69.347,26-	69.347-	880.000-	0,00	810.653-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	69.347,26-	69.347-	880.000-	0,00	810.653-	0,00
I54607130100: Einr.f.ruhend. Verkehr - UNGÜLTIG ab 20									
8	* Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	7.044,80-	7.045-	0	0,00	7.045	0,00
9	* Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	55.000-	7.342,30-	47.658	0	0,00	47.658-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	55.000-	14.387,10-	40.613	0	0,00	40.613-	0,00
I54607670509: Radparkhaus am Bahnhof # Inv. Zuschuss									
1	* Einz. aus Inv.zuwendungen	0,00	300.000	0,00	300.000-	0	0,00	300.000	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	300.000	0,00	300.000-	0	0,00	300.000	0,00
I54907010401: Öff. Toilette, Hebelstr. - Hochbau									
8	* Ausz. für Baumaßnahmen	2.618,00-	0	172.590,56-	172.591-	26.000-	147.000,00-	409-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	2.618,00-	0	172.590,56-	172.591-	26.000-	147.000,00-	409-	0,00
I54907010402: Öff. Toilette, Festplatz- Hochbau									
8	* Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	185.000-	0,00	185.000	0	0,00	185.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	185.000-	0,00	185.000	0	0,00	185.000-	0,00
I55107020502: Park-/Garten.; Spielpl. Herm.Günth/Haselm									
8	* Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	5.061,88-	5.062-	5.100-	0,00	38-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	5.061,88-	5.062-	5.100-	0,00	38-	0,00
I55107020503: Spielplatz Ramie - Tiefbau									
9	* Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	2.177,70-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	2.177,70-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I55107020504: Bolzplatz Ramie - Tiefbau									
8	* Ausz. für Baumaßnahmen	19.337,17-	0	180.911,88-	180.912-	11.000-	170.000,00-	88-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	19.337,17-	0	180.911,88-	180.912-	11.000-	170.000,00-	88-	0,00
I55107021503: Park-/Gart. Spielpl. Jägeracker KO-Tief.									
8	* Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	110.000-	98.330,35-	11.670	0	0,00	11.670-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	110.000-	98.330,35-	11.670	0	0,00	11.670-	0,00
I55107130100: Park- u. Gartenanl. - Erw.bew.Verm.									
9	* Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	34.971,72-	31.500-	19.092,36-	12.408	0	0,00	12.408-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	34.971,72-	31.500-	19.092,36-	12.408	0	0,00	12.408-	0,00



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I55107131100: Park- u. Gartenanl. KO - Erw.bew.Verm.									
9	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	3.006,87-	7.000-	23.645,59-	16.646-	23.646-	0,00	7.000-	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	3.006,87-	7.000-	23.645,59-	16.646-	23.646-	0,00	7.000-	0,00
I55107132100: Park- u. Gartenanl. MA - Erw.bew.Verm.									
9	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	1.605,83-	7.000-	4.669,18-	2.331	0	0,00	2.331-	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	1.605,83-	7.000-	4.669,18-	2.331	0	0,00	2.331-	0,00
I55107133100: Park- u. Gartenanl. WI - Erw.bew.Verm.									
9	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	1.963,30-	7.000-	0,00	7.000	0	0,00	7.000-	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	1.963,30-	7.000-	0,00	7.000	0	0,00	7.000-	0,00
I55107134100: Park- u. Gartenanl. MU - Erw.bew.Verm.									
9	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	7.000-	13.851,98-	6.852-	13.252-	0,00	6.400-	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	0,00	7.000-	13.851,98-	6.852-	13.252-	0,00	6.400-	0,00
I55107135100: Park- u. Gartenanl. WA - Erw.bew.Verm.									
9	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	7.000-	7.564,41-	564-	600-	0,00	36-	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	0,00	7.000-	7.564,41-	564-	600-	0,00	36-	0,00
I55207020501: Wasserläufe; Ufersan. Mühlb. - Tiefbau									
8	Ausz. für Baumaßnahmen	12.021,12-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	12.021,12-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I55207020502: Wasserläufe; Hoch.schutz Innens.-Tiefbau									
8	Ausz. für Baumaßnahmen	148.633,55-	100.000-	69.765,76-	30.234	0	200.000,00-	230.234-	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	148.633,55-	100.000-	69.765,76-	30.234	0	200.000,00-	230.234-	0,00
I55207020874: Wasserläufe; Brettenbach Renat. - Tiefbau									
8	Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	70.000-	787,19-	69.213	0	0,00	69.213-	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	0,00	70.000-	787,19-	69.213	0	0,00	69.213-	0,00
I55207021872: Wasserläufe; KO.Wehr Fischabst. Wasserbau									
8	Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	200.000-	14.885,27-	185.115	0	0,00	185.115-	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	0,00	200.000-	14.885,27-	185.115	0	0,00	185.115-	0,00
I55207023500: Wasserläufe WI; Wannenbach - Tiefbau									
8	Ausz. für Baumaßnahmen	22.871,48-	20.000-	0,00	20.000	0	0,00	20.000-	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	22.871,48-	20.000-	0,00	20.000	0	0,00	20.000-	0,00
I55207024500: Wasserläufe MU; Hochwasserschutz Munding									
8	Ausz. für Baumaßnahmen	115.277,61-	100.000-	33.012,91-	66.987	0	0,00	66.987-	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	115.277,61-	100.000-	33.012,91-	66.987	0	0,00	66.987-	0,00
I55207100101: Wasserläufe Innenstadt - Erw. v. Grst									
7	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	3.924,62-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	3.924,62-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I55207101100: Gewässerrandstreifen; KO, Grunderwerb.									
7	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	505,70-	20.000-	147,00-	19.853	0	0,00	19.853-	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	505,70-	20.000-	147,00-	19.853	0	0,00	19.853-	0,00
I55207103100: Gewässerrandstreifen; WI, Grunderwerb.									
7	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	1.272,15-	10.000-	21.996,62-	11.997-	15.000-	0,00	3.003-	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	1.272,15-	10.000-	21.996,62-	11.997-	15.000-	0,00	3.003-	0,00
I55207104100: Gewässerrandstreifen; MU, Grunderwerb.									
7	Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	20.067,85-	15.000-	0,00	15.000	0	0,00	15.000-	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	20.067,85-	15.000-	0,00	15.000	0	0,00	15.000-	0,00
I55307012401: Friedhof MA; behind. Toilette									
8	Ausz. für Baumaßnahmen	16.621,01-	0	41.479,71-	41.480-	6.000	69.000,00-	21.520-	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	16.621,01-	0	41.479,71-	41.480-	6.000	69.000,00-	21.520-	0,00
I55307014400: Friedhof MU, behind. Toilette - Hochbau									
8	Ausz. für Baumaßnahmen	10.871,14-	0	39.497,61-	39.498-	0	49.000,00-	9.502-	0,00
16	Gesamtkosten Maßnahme	10.871,14-	0	39.497,61-	39.498-	0	49.000,00-	9.502-	0,00



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festl. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I55407100300: Natur.Ausgl.Maßn. allgem. Erw.v. Grdst.									
7	- Ausz. Erw. Grdst./Gebäude	0,00	30.000-	0,00	30.000	0	0,00	30.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	30.000-	0,00	30.000	0	0,00	30.000-	0,00

THH301.19 Geschäftsstelle/Gutachterausschuss

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festleg. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweis./Zuwend., Umlagen	20,08	0	92,77	93	0	0,00	93-	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	26.514,84	18.500	40.885,23	22.385	24.800	0,00	2.415	0,00
6	+ sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	65,40	0	83,61	84	0	0,00	84-	0,00
7	+ Kostenerstattungen/-umlagen	71.207,31	65.000	71.897,31	6.897	12.900	0,00	6.003	0,00
11	= anteilige ord. Erträge	97.807,63	83.500	112.958,92	29.459	37.700	0,00	8.241	0,00
12	- Personalaufwendungen	114.188,70-	573.300-	136.707,41-	436.593	0	0,00	436.593-	0,00
14	- Aufw. Sach-/Dienstleistungen	8.395,92-	17.050-	51.551,89-	34.502-	18.000-	0,00	16.502	0,00
15	- Abschreibungen	1.367,46-	300-	2.542,45-	2.242-	0	0,00	2.242	0,00
18	- sonst. ordentliche Aufw.	20.228,57-	80.450-	35.840,66-	44.609	46.300-	2.000,00-	92.909-	0,00
19	= anteilige ord. Aufwendungen	144.180,65-	671.100-	226.642,41-	444.458	64.300-	2.000,00-	510.758-	0,00
20	= anteiliges ord. Ergebnis	46.373,02-	587.600-	113.683,49-	473.917	26.600-	2.000,00-	502.517-	0,00
21	+ Ertr. a. internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	- Aufw. f. interne Leistungen	22.162,48-	1.000-	31.269,13-	30.269-	0	0,00	30.269	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0	235,52-	236-	0	0,00	236	0,00
24	= kalkulatorisches Ergebnis	22.162,48-	1.000-	31.504,65-	30.505-	0	0,00	30.505	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/ -überschuss	68.535,50-	588.600-	145.188,14-	443.412	26.600-	2.000,00-	472.012-	0,00

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festl. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	* Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.059,51	83.500	121.619,93	38.120	37.700	0,00	420-	0,00
2	- Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	495.317,12-	654.000-	584.077,09-	69.923	64.300-	2.000,00-	136.223-	0,00
3	= anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	387.257,61-	570.500-	462.457,16-	108.043	26.600-	2.000,00-	136.643-	0,00
9	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm,	0,00	1.500-	12.894,90-	11.395-	11.500-	0,00	105-	0,00
16	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.500-	12.894,90-	11.395-	11.500-	0,00	105-	0,00
17	= ant. Finanzier.mittelübersch./ -bedarf Investitionstätigkeit	0,00	1.500-	12.894,90-	11.395-	11.500-	0,00	105-	0,00
18	= ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	387.257,61-	572.000-	475.352,06-	96.648	38.100-	2.000,00-	136.748-	0,00



THH302.19 Zentraler Betriebshof

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	22.865,57	16.000	22.856,71	6.857	0	0,00	6.857-	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	66,24	0	397,47	397	0	0,00	397-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	326.886,35	264.000	318.769,85	54.770	0	0,00	54.770-	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	216.903,46	130.000	142.463,63	12.464	0	0,00	12.464-	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	51.881,69	20.000	92.884,34	72.884	19.500	0,00	53.384-	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	618.603,31	430.000	577.372,00	147.372	19.500	0,00	127.872-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	2.861.236,02-	2.710.800-	2.891.637,37-	180.837-	0	0,00	180.837	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	614.530,20-	592.100-	589.279,96-	2.820	1.000	0,00	1.820-	0,00
15 -	Abschreibungen	270.427,78-	190.000-	292.126,45-	102.126-	0	0,00	102.126	0,00
17 -	Transferaufwendungen	1.500,00-	1.600-	0,00	1.600	0	0,00	1.600-	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	453.812,07-	481.800-	469.538,79-	12.261	0	0,00	12.261-	56.000,00-
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	4.201.506,07-	3.976.300-	4.242.582,57-	266.283-	1.000	0,00	267.283	56.000,00-
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	3.582.902,76-	3.546.300-	3.665.210,57-	118.911-	20.500	0,00	139.411	56.000,00-
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	2.722.339,70	2.998.400	2.993.928,63	4.471-	0	0,00	4.471	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	584.227,30-	652.000-	655.784,73-	3.785-	0	0,00	3.785	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	106.857,19-	0	108.777,55-	108.778-	0	0,00	108.778	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	2.031.255,21	2.346.400	2.229.366,35	117.034-	0	0,00	117.034	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.551.647,55-	1.199.900-	1.435.844,22-	235.944-	20.500	0,00	256.444	56.000,00-

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	634.721,51	454.000	675.447,83	221.448	19.500	0,00	201.948-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.735.261,50-	3.745.200-	3.741.573,71-	3.626	1.000	0,00	2.626-	56.000,00-
3 =	anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	3.100.539,99-	3.291.200-	3.066.125,88-	225.074	20.500	0,00	204.574-	56.000,00-
4 +	Einz. a. Investitionszuwend.	0,00	0	2.782,26	2.782	0	0,00	2.782-	0,00
6 +	Einz. Veräuß. v. Sachverm.	18.670,00	0	1.550,00	1.550	0	0,00	1.550-	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.670,00	0	4.332,26	4.332	0	0,00	4.332-	0,00
11 -	Ausz. Baumaßnahmen	17.221,61-	0	93.038,46-	93.038-	6.000	118.000,00-	18.962-	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	429.544,72-	354.000-	253.616,81-	100.383	20.500-	9.200,00-	130.083-	130.000,00-
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	446.766,33-	354.000-	346.655,27-	7.345	14.500-	127.200,00-	149.045-	130.000,00-
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	428.096,33-	354.000-	342.323,01-	11.677	14.500-	127.200,00-	153.377-	130.000,00-
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	3.528.636,32-	3.645.200-	3.408.448,89-	236.751	6.000	127.200,00-	357.951-	186.000,00-



THH303.19 Park- & Gartenanlagen

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	713,55	0	2.542,52	2.543	2.400	0,00	143-	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	2.078,41	900	4.758,95	3.859	0	0,00	3.859-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	64,51	0	0,90	1	0	0,00	1-	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	125,55	0	128,53	129	0	0,00	129-	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	12.097,66	0	8.589,62	8.590	0	0,00	8.590-	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	716,38	700	716,38	16	0	0,00	16-	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	15.796,06	1.600	16.736,90	15.137	2.400	0,00	12.737-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	24.261,29-	0	26.524,22-	26.524-	0	0,00	26.524	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	154.835,84-	157.700-	138.415,63-	19.284	8.855-	0,00	28.139-	0,00
15 -	Abschreibungen	79.593,80-	47.300-	91.470,80-	44.171-	0	0,00	44.171	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	5.572,89-	2.100-	4.468,47-	2.368-	0	0,00	2.368	0,00
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	264.263,82-	207.100-	260.879,12-	53.779-	8.855-	0,00	44.924	0,00
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	248.467,76-	205.500-	244.142,22-	38.642-	6.455-	0,00	32.187	0,00
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	456.373,53-	522.500-	593.553,83-	71.054-	0	0,00	71.054	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	131.827,46-	0	135.713,70-	135.714-	0	0,00	135.714	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	588.200,99-	522.500-	729.267,53-	206.768-	0	0,00	206.768	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/ -überschuss	836.668,75-	728.000-	973.409,75-	245.410-	6.455-	0,00	238.955	0,00

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.528,19	0	12.140,77	12.141	2.400	0,00	9.741-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	160.278,43-	159.800-	137.225,90-	22.574	8.855-	0,00	31.429-	0,00
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	158.750,24-	159.800-	125.085,13-	34.715	6.455-	0,00	41.170-	0,00
4 +	Einz. a. Investitionszuwend.	500,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	500,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11 -	Ausz. Baumaßnahmen	1.879,68-	110.000-	301.761,60-	191.762-	16.100-	170.000,00-	5.662	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	30.841,88-	66.500-	62.096,29-	4.404	37.498-	0,00	41.901-	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.721,56-	176.500-	363.857,89-	187.358-	53.598-	170.000,00-	36.240-	0,00
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./ -bedarf Investitionstätigkeit	32.221,56-	176.500-	363.857,89-	187.358-	53.598-	170.000,00-	36.240-	0,00
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	190.971,80-	336.300-	488.943,02-	152.643-	60.052-	170.000,00-	77.409-	0,00



THH304.19 Grundstücksmanagement

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	138,15	0	487,37	487	0	0,00	487-	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	1.022,58	2.100	1.022,59	1.077-	0	0,00	1.077	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	175,07	0	2.589,06	2.589	0	0,00	2.589-	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	296.188,28	310.300	286.205,85	24.094-	0	0,00	24.094	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	18.654,83	0	4.822,15	4.822	0	0,00	4.822-	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	5.296,64	0	14.089,91	14.090	0	0,00	14.090-	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	321.475,55	312.400	309.216,93	3.183-	0	0,00	3.183	0,00
12 -	Personalaufwendungen	405.022,06-	420.900-	415.168,19-	5.732	0	0,00	5.732-	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	283.956,27-	158.550-	218.442,65-	59.893-	104-	0,00	59.788	0,00
15 -	Abschreibungen	142.776,16-	91.500-	161.773,01-	70.273-	0	0,00	70.273	0,00
17 -	Transferaufwendungen	31.404,24-	30.000-	28.690,65-	1.309	0	0,00	1.309-	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	19.434,27-	14.100-	43.592,44-	29.492-	0	21.000,00-	8.492	0,00
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	882.593,00-	715.050-	867.666,94-	152.617-	104-	21.000,00-	131.513	0,00
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	561.117,45-	402.650-	558.450,01-	155.800-	104-	21.000,00-	134.696	0,00
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	195.428,70-	33.600-	217.423,50-	183.824-	0	0,00	183.824	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	658.459,89-	0	661.276,21-	661.276-	0	0,00	661.276	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	853.888,59-	33.600-	878.699,71-	845.100-	0	0,00	845.100	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.415.006,04-	436.250-	1.437.149,72-	1.000.900-	104-	21.000,00-	979.795	0,00

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	313.122,20	310.300	314.949,29	4.649	0	0,00	4.649-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	673.255,54-	623.750-	614.040,18-	9.710	104-	21.000,00-	30.814-	0,00
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	360.133,34-	313.450-	299.090,89-	14.359	104-	21.000,00-	35.463-	0,00
6 +	Einz. Veräuß. v. Sachverm.	61.864,00	3.400.000	1.429.949,00	1.970.051-	0	0,00	1.970.051	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	61.864,00	3.400.000	1.429.949,00	1.970.051-	0	0,00	1.970.051	0,00
10 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäuden	975.564,53-	1.130.000-	1.873.056,43-	743.056-	86.600-	0,00	656.456	0,00
11 -	Ausz. Baumaßnahmen	341.325,87-	220.000-	498.406,22-	278.406-	82.000-	236.000,00-	39.594-	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	42.000-	14.172,00-	27.828	1.600	100.000,00-	126.228-	50.000,00-
15 -	Ausz. Erw. immaterieller Vermögensgegenstände	0,00	35.000-	0,00	35.000	0	15.000,00-	50.000-	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.316.890,40-	1.427.000-	2.385.634,65-	958.635-	167.000-	351.000,00-	440.635	50.000,00-
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	1.255.026,40-	1.973.000	955.685,65-	2.928.686-	167.000-	351.000,00-	2.410.686	50.000,00-
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	1.615.159,74-	1.659.550	1.254.776,54-	2.914.327-	167.104-	372.000,00-	2.375.222	50.000,00-



THH310.19 Stadtentwicklung, Baurecht

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	39.342,19	111.800	40.206,05	71.594-	0	0,00	71.594	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	18.763,76	500	18.763,76	18.264	0	0,00	18.264-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	225.437,07	250.000	422.218,99	172.219	0	0,00	172.219-	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	619,22	0	714,96	715	0	0,00	715-	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	78.800,64	767.000	1.028.005,42	261.005	0	0,00	261.005-	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	10.000,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	372.962,88	1.129.300	1.509.909,18	380.609	0	0,00	380.609-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	951.467,16-	919.700-	1.003.024,15-	83.324-	0	0,00	83.324	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	379.795,80-	501.200-	546.351,20-	45.151-	0	0,00	45.151	0,00
15 -	Abschreibungen	55.112,63-	57.800-	58.759,81-	960-	0	0,00	960	0,00
17 -	Transferaufwendungen	45.123,10-	0	29.586,79-	29.587-	0	0,00	29.587	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	75.411,21-	15.200-	38.870,31-	23.670-	7.800	80.000,00-	48.530-	0,00
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	1.506.909,90-	1.493.900-	1.676.592,26-	182.692-	7.800	80.000,00-	110.492	0,00
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	1.133.947,02-	364.600-	166.683,08-	197.917	7.800	80.000,00-	270.117-	0,00
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	129.391,21-	9.200-	149.615,83-	140.416-	0	0,00	140.416	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	40.843,87-	0	40.421,34-	40.421-	0	0,00	40.421	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	170.235,08-	9.200-	190.037,17-	180.837-	0	0,00	180.837	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.304.182,10-	373.800-	356.720,25-	17.080	7.800	80.000,00-	89.280-	0,00

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	311.650,38	1.128.800	1.587.533,32	458.733	0	0,00	458.733-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.175.750,61-	1.346.700-	1.468.280,66-	121.581-	7.800	80.000,00-	49.381	0,00
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	864.100,23-	217.900-	119.252,66	337.153	7.800	80.000,00-	409.353-	0,00
4 +	Einz. a. Investitionszuwend.	69.230,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	69.230,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäuden	0,00	30.000-	0,00	30.000	0	0,00	30.000-	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	4.000-	6.143,25-	2.143-	0	0,00	2.143	0,00
15 -	Ausz. Erw. immaterieller Vermögensgegenstände	20.825,00-	6.000-	8.358,62-	2.359-	7.800-	0,00	5.441-	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.825,00-	40.000-	14.501,87-	25.498	7.800-	0,00	33.298-	0,00
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	90.055,00-	40.000-	14.501,87-	25.498	7.800-	0,00	33.298-	0,00
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	954.155,23-	257.900-	104.750,79	362.651	0	80.000,00-	442.651-	0,00



THH320.19 Hochbau, Gebäudemanagement

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	6,19	0	24,06	24	0	0,00	24-	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	88.304,06	125.200	88.303,99	36.896-	0	0,00	36.896	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	6.290,34	6.000	4.370,77	1.629-	0	0,00	1.629	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	25.399,79	19.700	24.871,68	5.172	0	0,00	5.172-	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	11.548,40	2.000	9.937,49	7.937	0	0,00	7.937-	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	131.548,78	152.900	127.507,99	25.392-	0	0,00	25.392	0,00
12 -	Personalaufwendungen	792.231,10-	857.700-	855.474,08-	2.226	0	0,00	2.226-	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	413.947,44-	339.600-	382.495,66-	42.896-	0	0,00	42.896	0,00
15 -	Abschreibungen	265.150,35-	360.800-	269.156,78-	91.643	0	0,00	91.643-	0,00
17 -	Transferaufwendungen	2.433,33-	2.500-	2.100,00-	400	0	0,00	400-	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	49.135,25-	32.900-	49.523,40-	16.623-	26.400-	0,00	9.777-	0,00
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	1.522.897,47-	1.593.500-	1.558.749,92-	34.750	26.400-	0,00	61.150-	0,00
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	1.391.348,69-	1.440.600-	1.431.241,93-	9.358	26.400-	0,00	35.758-	0,00
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	28.713,18-	23.100-	16.380,54-	6.719	0	0,00	6.719-	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	221.685,75-	0	217.933,47-	217.933-	0	0,00	217.933	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	250.398,93-	23.100-	234.314,01-	211.214-	0	0,00	211.214	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.641.747,62-	1.463.700-	1.665.555,94-	201.856-	26.400-	0,00	175.456	0,00

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.329,94	27.700	38.081,21	10.381	0	0,00	10.381-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.159.978,77-	1.232.700-	1.275.376,36-	42.676-	26.400-	0,00	16.276	0,00
3 =	anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	1.104.648,83-	1.205.000-	1.237.295,15-	32.295-	26.400-	0,00	5.895	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11 -	Ausz. Baumaßnahmen	16.579,29-	285.000-	216.805,04-	68.195	56.000-	147.000,00-	271.195-	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm,	4.690,79-	3.500-	6.668,75-	3.169-	4.500-	0,00	1.331-	0,00
15 -	Ausz. Erw. immaterieller Vermögensgegenstände	9.484,90-	5.000-	0,00	5.000	0	0,00	5.000-	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.754,98-	293.500-	223.473,79-	70.026	60.500-	147.000,00-	277.526-	0,00
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	30.754,98-	293.500-	223.473,79-	70.026	60.500-	147.000,00-	277.526-	0,00
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	1.135.403,81-	1.498.500-	1.460.768,94-	37.731	86.900-	147.000,00-	271.631-	0,00



THH330.19 Ingenieurbau

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	61.562,21	126.100	49.362,47	76.738-	0	0,00	76.738	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	900.444,65	1.275.300	915.625,53	359.674-	0	0,00	359.674	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	672.275,71	565.600	688.721,00	123.121	0	0,00	123.121-	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	95.424,03	2.800	102.572,65	99.773	0	0,00	99.773-	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	143.659,54	23.600	61.463,82	37.864	0	0,00	37.864-	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	49.423,58	19.200	75.527,80	56.328	0	0,00	56.328-	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	1.922.789,72	2.012.600	1.893.273,27	119.327-	0	0,00	119.327	0,00
12 -	Personalaufwendungen	651.402,71-	654.300-	856.245,17-	201.945-	0	0,00	201.945	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	1.195.273,87-	2.488.400-	1.427.870,61-	1.060.529	113.530	0,00	946.999-	0,00
15 -	Abschreibungen	1.479.542,20-	1.783.600-	1.594.706,64-	188.893	0	0,00	188.893-	0,00
16 -	Zinsen & ähnl. Aufwendungen	0,00	0	426,71-	427-	0	0,00	427	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	631.051,08-	818.000-	885.684,80-	67.685-	0	0,00	67.685	150.000,00-
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	3.957.269,86-	5.744.300-	4.764.933,93-	979.366	113.530	0,00	865.836-	150.000,00-
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	2.034.480,14-	3.731.700-	2.871.660,66-	860.039	113.530	0,00	746.509-	150.000,00-
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	1.304.371,89-	1.164.500-	1.472.424,29-	307.924-	0	0,00	307.924	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	713.337,98-	0	784.165,40-	784.165-	0	0,00	784.165	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	2.017.709,87-	1.164.500-	2.256.589,69-	1.092.090-	0	0,00	1.092.090	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.052.190,01-	4.896.200-	5.128.250,35-	232.050-	113.530	0,00	345.580	150.000,00-

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	988.990,82	718.100	862.864,28	144.764	0	0,00	144.764-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.621.812,81-	3.960.700-	2.750.732,69-	1.209.967	113.530	0,00	1.096.437-	150.000,00-
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	1.632.821,99-	3.242.600-	1.887.868,41-	1.354.732	113.530	0,00	1.241.202-	150.000,00-
4 +	Einz. a. Investitionszuwend.	560.497,00	1.618.000	403.054,38	1.214.946-	0	0,00	1.214.946	0,00
5 +	Einz. a. Inv.beiträgen u. Ä.	12.000,00	460.000	19.693,75	440.306-	0	0,00	440.306	0,00
6 +	Einz. Veräuß. v. Sachverm.	19.931,10	10.000	0,00	10.000-	0	0,00	10.000	0,00
8 +	Einz. sonst. Investitionstätigk.	117.956,94	0	13.891,55	13.892	0	0,00	13.892-	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	710.385,04	2.088.000	436.639,68	1.651.360-	0	0,00	1.651.360	0,00
10 -	Ausz. Erw. Grdst./Gebäuden	59.500,91-	60.000-	27.345,49-	32.655	16.800-	0,00	49.455-	0,00
11 -	Ausz. Baumaßnahmen	3.030.329,35-	5.625.000-	2.788.760,80-	2.836.239	19.200	1.115.000,00-	3.932.039-	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	22.851,18-	57.500-	11.996,30-	45.504	0	0,00	45.504-	0,00
15 -	Ausz. Erw. immaterieller Vermögensgegenstände	0,00	82.000-	0,00	82.000	0	0,00	82.000-	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.112.681,44-	5.824.500-	2.828.102,59-	2.996.397	2.400	1.115.000,00-	4.108.997-	0,00
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	2.402.296,40-	3.736.500-	2.391.462,91-	1.345.037	2.400	1.115.000,00-	2.457.637-	0,00
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	4.035.118,39-	6.979.100-	4.279.331,32-	2.699.769	115.930	1.115.000,00-	3.698.839-	150.000,00-



FB4.19 Familie, Kultur, Stadtmarketing

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	6.251.837,80	6.806.150	7.108.477,29	302.327	192.202	0,00	110.125-	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	240.521,35	267.300	251.998,01	15.302-	0	0,00	15.302	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	1.232.477,97	1.309.800	1.270.657,30	39.143-	0	0,00	39.143	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	412.129,58	230.000	338.186,43	108.186	63.613	0,00	44.573-	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	285.682,91	188.350	604.081,44	415.731	14.700	0,00	401.032-	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	17.651,50	17.000	17.375,88	376	0	0,00	376-	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	8.440.301,11	8.818.600	9.590.776,35	772.176	270.514	0,00	501.662-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	8.993.262,89-	9.048.300-	9.640.571,95-	592.272-	0	0,00	592.272	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	3.911.528,53-	4.058.080-	3.985.191,43-	72.889	333.599-	0,00	406.487-	307.250,00-
15 -	Abschreibungen	1.869.795,83-	1.573.500-	2.087.881,01-	514.381-	0	0,00	514.381	0,00
16 -	Zinsen & ähnl. Aufwendungen	0,00	0	0,46-	0	0	0,00	0	0,00
17 -	Transferaufwendungen	5.829.365,92-	6.095.550-	6.276.218,64-	180.669-	35.838-	9.000,00-	135.831	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	613.708,09-	618.440-	608.556,65-	9.883	60.200	240.300,00-	189.983-	186.800,00-
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	21.217.661,26-	21.393.870-	22.598.420,14-	1.204.550-	309.237-	249.300,00-	646.013	494.050,00-
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	12.777.360,15-	12.575.270-	13.007.643,79-	432.374-	38.722-	249.300,00-	144.352	494.050,00-
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	89.512,38	0	102.407,37	102.407	0	0,00	102.407-	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	2.463.401,55-	455.500-	2.709.031,55-	2.253.532-	0	0,00	2.253.532	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	1.622.314,07-	0	1.689.970,19-	1.689.970-	0	0,00	1.689.970	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	3.996.203,24-	455.500-	4.296.594,37-	3.841.094-	0	0,00	3.841.094	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	16.773.563,39-	13.030.770-	17.304.238,16-	4.273.468-	38.722-	249.300,00-	3.985.446	494.050,00-

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.344.290,13	8.534.500	9.306.251,82	771.752	270.514	0,00	501.237-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.749.480,03-	19.820.370-	19.085.890,49-	734.480	309.237-	249.300,00-	1.293.016-	494.050,00-
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	10.405.189,90-	11.285.870-	9.779.638,67-	1.506.231	38.722-	249.300,00-	1.794.254-	494.050,00-
4 +	Einz. a. Investitionszuwend.	121.800,00	1.919.760	0,00	1.919.760-	2.828	0,00	1.922.588	0,00
6 +	Einz. Veräuß. v. Sachverm.	23.882,61	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8 +	Einz. sonst. Investitionstätigk.	8.807,92	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	154.490,53	1.919.760	0,00	1.919.760-	2.828	0,00	1.922.588	0,00
11 -	Ausz. Baumaßnahmen	1.677.603,50-	5.180.000-	4.078.337,13-	1.101.663	192.700	1.223.000,00-	2.131.963-	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	149.616,21-	338.100-	12.237,55	350.338	47.685-	0,00	398.022-	0,00
14 -	Ausz. Inv.förderungsmaßn.	104.460,02-	98.450-	177.769,42-	79.319-	0	144.880,00-	65.561-	73.332,50-
15 -	Ausz. Erw. immaterieller Vermögensgegenstände	5.450,20-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.937.129,93-	5.616.550-	4.243.869,00-	1.372.681	145.015	1.367.880,00-	2.595.546-	73.332,50-
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	1.782.639,40-	3.696.790-	4.243.869,00-	547.079-	147.843	1.367.880,00-	672.958-	73.332,50-
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	12.187.829,30-	14.982.660-	14.023.507,67-	959.152	109.121	1.617.180,00-	2.467.211-	567.382,50-



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festl. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I11147130100: Partnerschaften - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	14.766,46-	0	7.684,82-	7.685-	7.800-	0,00	115-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	14.766,46-	0	7.684,82-	7.685-	7.800-	0,00	115-	0,00
I21107010002: GS Markgr. Digitalisierung - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	19.927,08-	19.927-	20.600-	0,00	673-	0,00
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	0	1.076,20-	1.076-	0	0,00	1.076	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	21.003,28-	21.003-	20.600-	0,00	403	0,00
I21107010003: GS F-B. Digitalisierung - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	19.621,46-	19.621-	25.100-	0,00	5.479-	0,00
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	0	3.535,24-	3.535-	0	0,00	3.535	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	23.156,70-	23.157-	25.100-	0,00	1.943-	0,00
I21107010403: Markg. Realsch.; Generalsan. - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	115.430,42-	300.000-	271.409,76-	28.590	700	580.000,00-	607.890-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	115.430,42-	300.000-	271.409,76-	28.590	700	580.000,00-	607.890-	0,00
I21107010419: GGE, strukt.Verkaufung,BMA,Alarmierung									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	32.947,92-	0	43.160,82-	43.161-	3.200-	40.000,00-	39-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	32.947,92-	0	43.160,82-	43.161-	3.200-	40.000,00-	39-	0,00
I21107010420: GGE,Nawi Räume, Haustechn.Brand -Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	591.214,26-	2.100.000-	2.014.823,44-	85.177	74.300	0,00	10.877-	0,00
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	314,95-	100.000-	59.595,62-	40.404	0	0,00	40.404-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	591.529,21-	2.200.000-	2.074.419,06-	125.581	74.300	0,00	51.281-	0,00
I21107010423: GGE, Brandschutz/Windfang-Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	13.780,28-	0	71.193,72-	71.194-	71.100-	0,00	94	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	13.780,28-	0	71.193,72-	71.194-	71.100-	0,00	94	0,00
I21107010441: F.B-WRS, Fluchttreppe - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	70.606,68-	0	139.713,94-	139.714-	14.800-	125.000,00-	86-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	70.606,68-	0	139.713,94-	139.714-	14.800-	125.000,00-	86-	0,00
I21107010451: F.-B.-Grundschule, Neubau - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	10.000-	0,00	10.000	0	0,00	10.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	10.000-	0,00	10.000	0	0,00	10.000-	0,00
I21107013400: Grundschule WI. - Energ. San. - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	28,49-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	28,49-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I21107013403: Grundschule WI; 2.baul. Rettungsweg									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	112.374,62-	0	164.116,61-	164.117-	110.000-	63.000,00-	8.883-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	112.374,62-	0	164.116,61-	164.117-	110.000-	63.000,00-	8.883-	0,00
I21107014401: Grundschule MU; Altbau - Ortsentw.MU									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	39.656,32-	150.000-	7.557,99-	142.442	100.000	0,00	42.442-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	39.656,32-	150.000-	7.557,99-	142.442	100.000	0,00	42.442-	0,00
I21107130103: F.-Boehle Grundschule - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	0	559,50-	560-	0	0,00	560	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	559,50-	560-	0	0,00	560	0,00
I21107130105: F.-Boehle Werkrealsch. - Erw. bew. Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	0	9.175,45-	9.175-	0	0,00	9.175	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	9.175,45-	9.175-	0	0,00	9.175	0,00
I21107130110: Realschule - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	2.815,48-	0	2.335,85-	2.336-	0	0,00	2.336	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	2.815,48-	0	2.335,85-	2.336-	0	0,00	2.336	0,00
I21107130111: GGE, Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	9.460,56-	0	2.780,27-	2.780-	0	0,00	2.780	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	9.460,56-	0	2.780,27-	2.780-	0	0,00	2.780	0,00



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I21107130113: Meerweinschule Budget - Erw.bew. Vermöge									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	15.000-	14.175,28-	825	0	0,00	825-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	15.000-	14.175,28-	825	0	0,00	825-	0,00
I21107130116: Mensa F.-Boehle - Erw. v. bew. Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	1.913,52-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.913,52-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I21107130118: GGE Budget - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	6.418,15-	0	2.707,66-	2.708-	2.800-	0,00	92-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	6.418,15-	0	2.707,66-	2.708-	2.800-	0,00	92-	0,00
I21107131100: Grundschule KO - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	1.366,12-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.366,12-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I21107131110: Kernzeit Kollmarsreute - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	1.412,53-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.412,53-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I21107134101: Grundschule MU Budget - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	1.547,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.547,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I21107135100: Grundschule WA - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	3.304,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	3.304,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I21107135110: Kernzeit Wasser - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	1.412,53-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.412,53-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I21107670000: Markg. Realsch., Konjunkt.-Zuw.,Zuschüss									
1	+ Einz. aus Inv.zuwendungen	121.800,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	121.800,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I21107670070: Markg. Realsch., Zuweisungen u.Zuschüsse									
1	+ Einz. aus Inv.zuwendungen	0,00	0	2.827,86	2.828	2.828	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	2.827,86	2.828	2.828	0,00	0	0,00
I21107670111: GGE, Zuw.,Zuschüsse, Spenden									
1	+ Einz. aus Inv.zuwendungen	0,00	260.000	0,00	260.000-	0	0,00	260.000	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	260.000	0,00	260.000-	0	0,00	260.000	0,00
I21107670420: GGE Sanierung Nawi-Räume- Inv. Zuschuss									
1	+ Einz. aus Inv.zuwendungen	0,00	1.520.000	0,00	1.520.000-	0	0,00	1.520.000	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	1.520.000	0,00	1.520.000-	0	0,00	1.520.000	0,00
I21107674401: Grundschule MU; Zuschuss - Ortsentw.MU									
1	+ Einz. aus Inv.zuwendungen	0,00	139.760	0,00	139.760-	0	0,00	139.760	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	139.760	0,00	139.760-	0	0,00	139.760	0,00
I21207010402: Karl-Friedrich-Schule. SBBZ San. Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	400.000-	91.419,78-	308.580	0	0,00	308.580-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	400.000-	91.419,78-	308.580	0	0,00	308.580-	0,00
I21207130100: Karl-Friedr.Schule Etat - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	9.637,75-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	9.637,75-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I21207130101: Karl-Friedr.Schule Budget- Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	4.962,13-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	4.962,13-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I25207130100: Museen, Sammlungen etc. - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	13.685,84-	3.000-	18.071,84-	15.072-	15.300-	0,00	228-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	13.685,84-	3.000-	18.071,84-	15.072-	15.300-	0,00	228-	0,00



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festl. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I25217130100: Stadtarchiv - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	0	2.069,45-	2.069-	2.100-	0,00	31-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	2.069,45-	2.069-	2.100-	0,00	31-	0,00
I27207130100: Bücherei Schlosserhaus - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	1.360,17-	0	1.487,50-	1.488-	1.500-	0,00	13-	0,00
12	- Ausz. Erw. immaterielle Vermögensgegenstände	3.570,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	4.930,17-	0	1.487,50-	1.488-	1.500-	0,00	13-	0,00
I28107130100: Verwaltung kult. Angel. - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	0	1.318,13-	1.318-	1.400-	0,00	82-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	1.318,13-	1.318-	1.400-	0,00	82-	0,00
I28107130103: Heimatpflege - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	0	4.210,05-	4.210-	3.957-	0,00	253	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	4.210,05-	4.210-	3.957-	0,00	253	0,00
I28107170980: Theater im Steinbruch, Inv.Zusch.Tribüne									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	1.785,00-	0	48.215,00-	48.215-	0	98.215,00-	50.000-	50.000,00-
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.785,00-	0	48.215,00-	48.215-	0	98.215,00-	50.000-	50.000,00-
I28107170982: Umbau Jugendzentrum jüd.Gde. Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	0,00	0	23.332,50-	23.333-	0	46.665,00-	23.333-	23.332,50-
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	23.332,50-	23.333-	0	46.665,00-	23.333-	23.332,50-
I31607170101: Em. Tafel erw. Kühlwagen - Inv. Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	0,00	15.000-	13.592,18-	1.408	0	0,00	1.408-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	15.000-	13.592,18-	1.408	0	0,00	1.408-	0,00
I31607170980: AGJ-Fachverband - Inv.-Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	42.704,64-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	42.704,64-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I36207010400: Jugendhaus; Sanierung - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	292.446,96-	1.000.000-	1.024.087,74-	24.088-	0	0,00	24.088	0,00
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	165.000-	17.720,41-	147.280	0	0,00	147.280-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	292.446,96-	1.165.000-	1.041.808,15-	123.192	0	0,00	123.192-	0,00
I36507010412: Kiga Stadtgarten; San.-Hochbau (ab 2013)									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	111.685,71-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	111.685,71-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I36507010414: Kiga Fritz-Boehle-Areal - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	29.943,90-	900.000-	129.924,35-	770.076	0	0,00	770.076-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	29.943,90-	900.000-	129.924,35-	770.076	0	0,00	770.076-	0,00
I36507011403: Ausbau 2. Krippengruppe KO - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	200.000-	0,00	200.000	0	0,00	200.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	200.000-	0,00	200.000	0	0,00	200.000-	0,00
I36507015402: Kiga WA; Neubau - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	483.040,58-	0	234.453,60-	234.454-	180.500	415.000,00-	46-	0,00
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	47,58-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	483.088,16-	0	234.453,60-	234.454-	180.500	415.000,00-	46-	0,00
I36507130110: KiGa Am Stadtgarten - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	3.471,07-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	3.471,07-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I36507130111: Meerwein's Kinderhaus - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	1.758,82-	3.000-	3.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.758,82-	3.000-	3.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
I36507130112: KiGa An der Wiese - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	3.621,82-	3.000-	0,00	3.000	700	0,00	2.300-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	3.621,82-	3.000-	0,00	3.000	700	0,00	2.300-	0,00



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I36507130117: Krippe Mosaik (Fam.Z. Bü.Bl.)Erw.bew.V.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	3.621,82-	12.000-	12.642,25-	642-	700-	0,00	58-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	3.621,82-	12.000-	12.642,25-	642-	700-	0,00	58-	0,00
I36507130119: Krippe Meerwein Erw. bew. Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	2.500-	2.355,00-	145	0	0,00	145-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	2.500-	2.355,00-	145	0	0,00	145-	0,00
I36507133102: KiGa Windenreute - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	3.621,82-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	3.621,82-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I36507133103: Krippe Windenreute - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	10.557,42-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	10.557,42-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I36507134101: KiGa Mundingen - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	7.101,10-	9.300-	6.550,47-	2.750	0	0,00	2.750-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	7.101,10-	9.300-	6.550,47-	2.750	0	0,00	2.750-	0,00
I36507170114: KiGa Dahlienweg/Paulusgem. - Inv.-Zusch.									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	0,00	7.700-	6.044,76-	1.655	0	0,00	1.655-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	7.700-	6.044,76-	1.655	0	0,00	1.655-	0,00
I36507170115: Krippe Concept Maternel - Inv.Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	4.390,40-	4.000-	2.706,03-	1.294	0	0,00	1.294-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	4.390,40-	4.000-	2.706,03-	1.294	0	0,00	1.294-	0,00
I36507170116: Kath. KiGa St.Josef - Inv.-Zusch.									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	35.270,02-	18.000-	8.497,45-	9.503	0	0,00	9.503-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	35.270,02-	18.000-	8.497,45-	9.503	0	0,00	9.503-	0,00
I36507170117: Krippe Markgrafenstr. - Inv.-Zusch.									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	0,00	1.100-	0,00	1.100	0	0,00	1.100-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	1.100-	0,00	1.100	0	0,00	1.100-	0,00
I36507170118: Ev. KiGa Unterstadt - Inv.-Zusch.									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	0,00	15.000-	13.132,88-	1.867	0	0,00	1.867-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	15.000-	13.132,88-	1.867	0	0,00	1.867-	0,00
I36507170120: KiGa Concept Maternel - Inv.Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	1.800,00-	5.700-	4.844,73-	855	0	0,00	855-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.800,00-	5.700-	4.844,73-	855	0	0,00	855-	0,00
I36507170121: KiGa St. Johannes - Inv.Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	16.654,05-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	16.654,05-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I36507170123: KiGa Waldorf - Inv.Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	2.793,75-	4.000-	3.378,19-	622	0	0,00	622-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	2.793,75-	4.000-	3.378,19-	622	0	0,00	622-	0,00
I36507170126: KiGa akib - Inv.Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	0,00	6.000-	0,00	6.000	0	0,00	6.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	6.000-	0,00	6.000	0	0,00	6.000-	0,00
I36507170127: Krippe Geyer-zu-Lauf - Invest.Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	0,00	3.800-	0,00	3.800	0	0,00	3.800-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	3.800-	0,00	3.800	0	0,00	3.800-	0,00
I36507170131: KiGa Sterntaler - Inv. Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	0,00	2.200-	2.126,25-	74	0	0,00	74-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	2.200-	2.126,25-	74	0	0,00	74-	0,00
I36507170132: Krippe Skub - Inv. Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	0,00	1.100-	0,00	1.100	0	0,00	1.100-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	1.100-	0,00	1.100	0	0,00	1.100-	0,00



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festl. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I36507170133: Krippe akib - Inv. Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	0,00	6.000-	0,00	6.000	0	0,00	6.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	6.000-	0,00	6.000	0	0,00	6.000-	0,00
I36507730617: Krippe Mosaik - Veräußerung bew.Vermögen									
3	+ Einz. Veräuß. von Sachverm.	900,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	900,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I36807130101: Abteilung 4.1 ab 18 - Erw. bew. Verm.									
12	- Ausz. Erw. immaterielle Vermögensgegenstände	1.880,20-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.880,20-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I42107170980: Turnerbund Em - Inv.-Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	900,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	900,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I42107170981: FC-Emmendingen. Inv. Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	5.276,67-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	5.276,67-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I42107171980: SV KO, Beregnungsanlage - Inv. Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	1.995,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.995,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I42107173980: FV Hochburg-Wi., Inv.Zuschuss.									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	45.250,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	45.250,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I42107174981: SV MU, Beregnungsanlage - Inv. Zuschuss									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	7.470,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	7.470,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I42107174982: TC MU Erw. Beregnungsanlage - Inv. Zusch									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	0,00	4.460-	4.460,00-	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	4.460-	4.460,00-	0	0	0,00	0	0,00
I42107175981: TC Wasser Erw. bew. Verm. - Inv. Zusch									
11	- Ausz. Inv.förderungsmaßn.	0,00	4.390-	4.390,00-	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	4.390-	4.390,00-	0	0	0,00	0	0,00
I42417011400: Hochberghalle KO; Neubau - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	200,20-	200-	0	0,00	200	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	200,20-	200-	0	0,00	200	0,00
I42417013401: Mehrzweckhalle Neu WI - Hochbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	20.000-	0,00	20.000	0	0,00	20.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	20.000-	0,00	20.000	0	0,00	20.000-	0,00
I42417130101: Karl-Faller Halle - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	7.000-	2.754,00-	4.246	1.400	0,00	2.846-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	7.000-	2.754,00-	4.246	1.400	0,00	2.846-	0,00
I42417133100: Turn- u. Festhalle WI - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	1.250,08-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	1.250,08-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I42417135100: Elzhalle - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	4.350,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	4.350,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I57307014400: Ortsm. MU, 3. BA -HB-ab 2020 Ungültig									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	100.000-	0,00	100.000	82.000	0,00	18.000-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	100.000-	0,00	100.000	82.000	0,00	18.000-	0,00
I57307130100: Steinhalle - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	6.477,33-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	6.477,33-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis- Ansatz	ergänz. Festl. im HH- Vollzug	Erm.- übertr. aus Vj. 2018	verfüg. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.- übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
I57307130102: Weihnachtsmarkt - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	3.000,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	3.000,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I57307132100: Dorfgemeinschaftshaus MA - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	0,00	0	1.663,56-	1.664-	1.700-	0,00	36-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	0,00	0	1.663,56-	1.664-	1.700-	0,00	36-	0,00
I57507020500: Touristik; Wohnmobilparkplatz - Tiefbau									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	22.256,58-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	22.256,58-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I57507130100: Touristik - Erw.bew.Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	5.535,29-	18.300-	15.453,91-	2.846	0	0,00	2.846-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	5.535,29-	18.300-	15.453,91-	2.846	0	0,00	2.846-	0,00
I57507130101: Stadtmarketing- Erw. bew. Verm.									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	3.524,78-	0	5.543,35-	5.543-	5.600-	0,00	57-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	3.524,78-	0	5.543,35-	5.543-	5.600-	0,00	57-	0,00
unterhalb Wertgrenze:									
9	- Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	5.200,00-	0	6.853,94-	6.854-	6.928-	0,00	74-	0,00
16	= Gesamtkosten Maßnahme	5.200,00-	0	6.853,94-	6.854-	6.928-	0,00	74-	0,00



THH410.19 Kinder, Senioren, Integration

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	4.241.343,98	4.519.050	4.647.003,58	127.954	1.873	0,00	126.080-	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	30.810,68	13.800	30.917,87	17.118	0	0,00	17.118-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	798.596,32	793.900	816.134,86	22.235	0	0,00	22.235-	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	14.122,14	5.000	11.017,98	6.018	0	0,00	6.018-	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	107.493,75	79.250	392.937,89	313.688	0	0,00	313.688-	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	1.031,39	400	755,78	356	0	0,00	356-	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	5.193.398,26	5.411.400	5.898.767,96	487.368	1.873	0,00	485.495-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	4.554.939,67-	4.544.600-	4.892.925,75-	348.326-	0	0,00	348.326	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	782.656,29-	695.550-	699.865,30-	4.315-	1.873-	0,00	2.442	0,00
15 -	Abschreibungen	423.819,54-	163.000-	454.202,92-	291.203-	0	0,00	291.203	0,00
17 -	Transferaufwendungen	5.401.465,91-	5.651.500-	5.780.181,59-	128.682-	0	9.000,00-	119.682	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	187.812,08-	107.650-	197.255,11-	89.605-	36.800	111.000,00-	15.405	0,00
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	11.350.693,49-	11.162.300-	12.024.430,67-	862.131-	34.927	120.000,00-	777.058	0,00
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	6.157.295,23-	5.750.900-	6.125.662,71-	374.763-	36.800	120.000,00-	291.563	0,00
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	931.038,65-	61.400-	1.062.573,96-	1.001.174-	0	0,00	1.001.174	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	339.140,32-	0	339.546,75-	339.547-	0	0,00	339.547	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	1.270.178,97-	61.400-	1.402.120,71-	1.340.721-	0	0,00	1.340.721	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/ -überschuss	7.427.474,20-	5.812.300-	7.527.783,42-	1.715.483-	36.800	120.000,00-	1.632.283	0,00

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.324.446,09	5.397.400	5.812.948,04	415.548	1.873	0,00	413.675-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.707.655,08-	10.999.300-	10.513.089,18-	486.211	34.927	120.000,00-	571.284-	0,00
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	5.383.208,99-	5.601.900-	4.700.141,14-	901.759	36.800	120.000,00-	984.959-	0,00
6 +	Einz. Veräuß. v. Sachverm.	900,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8 +	Einz. sonst. Investitionstätigk.	65,40	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	965,40	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11 -	Ausz. Baumaßnahmen	605.708,77-	1.100.000-	399.597,47-	700.403	180.500	415.000,00-	934.903-	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	41.282,35-	29.800-	21.648,20-	8.152	0	0,00	8.152-	0,00
14 -	Ausz. Inv.förderungsmaßn.	39,09-	74.600-	81.994,74-	7.395-	0	0,00	7.395	0,00
15 -	Ausz. Erw. immaterieller Vermögensgegenstände	1.880,20-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	648.910,41-	1.204.400-	503.240,41-	701.160	180.500	415.000,00-	935.660-	0,00
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	647.945,01-	1.204.400-	503.240,41-	701.160	180.500	415.000,00-	935.660-	0,00
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	6.031.154,00-	6.806.300-	5.203.381,55-	1.602.918	217.300	535.000,00-	1.920.618-	0,00



THH420.19 Kulturmanagement, Sport, Freizeit

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	3.853,99	2.000	5.259,28	3.259	4.050	0,00	791	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	62.101,89	87.400	61.942,96	25.457-	0	0,00	25.457	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	56.299,40	68.400	55.047,04	13.353-	0	0,00	13.353	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	309.578,61	184.100	236.679,28	52.579	63.500	0,00	10.921	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	55.897,07	46.500	38.845,73	7.654-	0	0,00	7.654	0,00
10 +	sonstige ordentliche Erträge	16.620,11	16.600	16.620,10	20	0	0,00	20-	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	504.351,07	405.000	414.394,39	9.394	67.550	0,00	58.156	0,00
12 -	Personalaufwendungen	1.007.680,56-	1.177.800-	1.120.168,46-	57.632	0	0,00	57.632-	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	1.172.881,64-	989.700-	1.140.254,56-	150.555-	69.981-	0,00	80.573	0,00
15 -	Abschreibungen	541.337,21-	650.800-	547.115,91-	103.684	0	0,00	103.684-	0,00
16 -	Zinsen & ähnl. Aufwendungen	0,00	0	0,46-	0	0	0,00	0	0,00
17 -	Transferaufwendungen	184.062,73-	203.250-	229.647,51-	26.398-	37.988-	0,00	11.591-	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	80.122,62-	153.700-	74.212,76-	79.487	14.300	17.000,00-	82.187-	0,00
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	2.986.084,76-	3.175.250-	3.111.399,66-	63.850	93.669-	17.000,00-	174.520-	0,00
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	2.481.733,69-	2.770.250-	2.697.005,27-	73.245	26.119-	17.000,00-	116.364-	0,00
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	89.512,38	0	102.407,37	102.407	0	0,00	102.407-	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	639.650,13-	248.400-	619.919,26-	371.519-	0	0,00	371.519	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	489.879,35-	0	480.042,77-	480.043-	0	0,00	480.043	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	1.040.017,10-	248.400-	997.554,66-	749.155-	0	0,00	749.155	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.521.750,79-	3.018.650-	3.694.559,93-	675.910-	26.119-	17.000,00-	632.791	0,00

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	385.625,21	301.000	410.719,22	109.719	67.550	0,00	42.169-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.384.441,23-	2.524.450-	2.584.502,70-	60.053-	93.669-	17.000,00-	50.617-	0,00
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	1.998.816,02-	2.223.450-	2.173.783,48-	49.667	26.119-	17.000,00-	92.786-	0,00
8 +	Einz. sonst. Investitionstätigk.	1.439,67	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.439,67	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11 -	Ausz. Baumaßnahmen	24.196,25-	120.000-	200,20-	119.800	82.000	0,00	37.800-	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm,	45.740,22-	28.300-	57.763,21-	29.463-	37.957-	0,00	8.494-	0,00
14 -	Ausz. Inv.förderungsmaßn.	61.315,67-	8.850-	82.182,50-	73.333-	0	144.880,00-	71.548-	73.332,50-
15 -	Ausz. Erw. immaterieller Vermögensgegenstände	3.570,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	134.822,14-	157.150-	140.145,91-	17.004	44.043	144.880,00-	117.841-	73.332,50-
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	133.382,47-	157.150-	140.145,91-	17.004	44.043	144.880,00-	117.841-	73.332,50-
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	2.132.198,49-	2.380.600-	2.313.929,39-	66.671	17.924	161.880,00-	210.627-	73.332,50-



THH430.19 Bildung, Jugend, Soziales

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- & Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweis./Zuwend., Umlagen	2.006.639,83	2.285.100	2.456.214,43	171.114	186.279	0,00	15.164	0,00
3 +	aufgelöste Inv.zuw./-beiträge	147.608,78	166.100	159.137,18	6.963-	0	0,00	6.963	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	377.582,25	447.500	399.475,40	48.025-	0	0,00	48.025	0,00
6 +	sonst. priv.rechtl. Lstg.entgelte	88.428,83	40.900	90.489,17	49.589	113	0,00	49.476-	0,00
7 +	Kostenerstattungen/-umlagen	122.292,09	62.600	172.297,82	109.698	14.700	0,00	94.998-	0,00
11 =	anteilige ord. Erträge	2.742.551,78	3.002.200	3.277.614,00	275.414	201.091	0,00	74.323-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	3.430.642,66-	3.325.900-	3.627.477,74-	301.578-	0	0,00	301.578	0,00
14 -	Aufw. Sach-/Dienstleistungen	1.955.990,60-	2.372.830-	2.145.071,57-	227.758	261.744-	0,00	489.503-	307.250,00-
15 -	Abschreibungen	904.639,08-	759.700-	1.086.562,18-	326.862-	0	0,00	326.862	0,00
17 -	Transferaufwendungen	243.837,28-	240.800-	266.389,54-	25.590-	2.150	0,00	27.740	0,00
18 -	sonst. ordentliche Aufw.	345.773,39-	357.090-	337.088,78-	20.001	9.100	112.300,00-	123.201-	186.800,00-
19 =	anteilige ord. Aufwendungen	6.880.883,01-	7.056.320-	7.462.589,81-	406.270-	250.494-	112.300,00-	43.475	494.050,00-
20 =	anteiliges ord. Ergebnis	4.138.331,23-	4.054.120-	4.184.975,81-	130.856-	49.403-	112.300,00-	30.847-	494.050,00-
21 +	Ertr. a. internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22 -	Aufw. f. interne Leistungen	892.712,77-	145.700-	1.026.538,33-	880.838-	0	0,00	880.838	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	793.294,40-	0	870.380,67-	870.381-	0	0,00	870.381	0,00
24 =	kalkulatorisches Ergebnis	1.686.007,17-	145.700-	1.896.919,00-	1.751.219-	0	0,00	1.751.219	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.824.338,40-	4.199.820-	6.081.894,81-	1.882.075-	49.403-	112.300,00-	1.720.372	494.050,00-

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- & Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fortgeschr. Ansatz HH-Jahr 2019	Ergebnis HH-Jahr 2019	Vergleich Ergebnis-Ansatz	ergänz. Festl. im HH-Vollzug	Erm.-übertr. aus Vj. 2018	verfügb. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm.-übertr. ins Fj. 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.634.218,83	2.836.100	3.082.584,56	246.485	201.091	0,00	45.393-	0,00
2 -	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.657.383,72-	6.296.620-	5.988.298,61-	308.321	250.494-	112.300,00-	671.116-	494.050,00-
3 =	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigk.	3.023.164,89-	3.460.520-	2.905.714,05-	554.806	49.403-	112.300,00-	716.509-	494.050,00-
4 +	Einz. a. Investitionszuwend.	121.800,00	1.919.760	0,00	1.919.760-	2.828	0,00	1.922.588	0,00
6 +	Einz. Veräuß. v. Sachverm.	22.982,61	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8 +	Einz. sonst. Investitionstätigk.	7.302,85	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	152.085,46	1.919.760	0,00	1.919.760-	2.828	0,00	1.922.588	0,00
11 -	Ausz. Baumaßnahmen	1.047.698,48-	3.960.000-	3.678.539,46-	281.461	69.800-	808.000,00-	1.159.261-	0,00
12 -	Ausz. Erw. bewegl. Sachverm.	62.593,64-	280.000-	91.648,96	371.649	9.728-	0,00	381.377-	0,00
14 -	Ausz. Inv.förderungsmaßn.	43.105,26-	15.000-	13.592,18-	1.408	0	0,00	1.408-	0,00
16 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.153.397,38-	4.255.000-	3.600.482,68-	654.517	79.528-	808.000,00-	1.542.045-	0,00
17 =	ant. Finanzier.mittelübersch./-bedarf Investitionstätigkeit	1.001.311,92-	2.335.240-	3.600.482,68-	1.265.243-	76.700-	808.000,00-	380.543	0,00
18 =	ant. veranschlagter Finanz.mitt.übersch./-bedarf	4.024.476,81-	5.795.760-	6.506.196,73-	710.437-	126.103-	920.300,00-	335.966-	494.050,00-



VII. Anlage (§ 95 Abs. 3 GemO)

1. Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01.2019	Vermögensveränderungen 2019					Stand am 31.12.2019 (Σ Sp. 2-7)
		Vermögenszugänge	Vermögensabgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
1. imm. Vermögensgegenst.	226.080	84.537	0	0	0	-115.757	194.860
2. Sachvermögen (o. Vorräte)	158.602.418	10.825.585	-3.883.919	0	0	-4.666.446	160.877.638
2.1 unbebaute Grdst. & grdst.gleiche Rechte	24.722.591	428.246	0	-6.332	0	-62.666	25.081.838
2.2 bebaute Grdst. & grdst.gleiche Rechte	80.352.669	836.378	-3.869.236	1.129.663	0	-2.221.880	76.227.595
2.3 Infrastrukturvermögen	41.304.334	2.714.278	-10.332	1.665.102	0	-1.657.947	44.015.434
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.191.082	53.951	0	25.834	0	-28.289	3.242.577
2.6 Maschinen & techn. Anlagen, Fahrzeuge	2.486.820	609.807	-1.808	0	0	-501.819	2.592.999
2.7 Betriebs-/Gesch.ausst.	946.073	132.018	0	0	0	-193.845	884.245
2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.598.849	6.050.908	-2.543	-2.814.266	0	0	8.832.949
3. Finanzvermögen (ohne Ford. & liquide Mittel)	22.979.046	4.751.050	-1.303.072	0	0	0	26.427.024
3.1 Anteile an verb. Untern.	12.553.247	4.751.000	0	0	0	0	17.304.247
3.2 sonst. Beteilig. & Kap.einl. in Zweckverbänden o. Ä.	71.456	50	0	0	0	0	71.506
3.4 Ausleihungen	320.156	0	-12.810	0	0	0	307.346
3.5 Wertpapiere	10.034.187	0	-1.290.262	0	0	0	8.743.925
insgesamt	181.807.543	15.661.172	-5.186.991	0	0	-4.782.203	187.499.521

2. Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01.2019	zum 31.12.2019	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.834.694	4.672.921	167.643	733.648	3.771.630	-161.773
1.2.5 Kreditinstitute	4.834.694	4.672.921	167.643	733.648	3.771.630	-161.773
1.3 Kassenkredite						
1.4 Verb. aus kreditähn. Rechtsgeschäften						
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	4.834.694	4.672.921	167.643	733.648	3.771.630	-161.773

nachrichtlich: Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung

2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.044.255	5.697.599	369.907	1.480.010	3.847.682	-346.656
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechn.	6.044.255	5.697.599	369.907	1.480.010	3.847.682	-346.656

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1 Anleihen						
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	10.878.949	10.370.520	537.550	2.213.658	7.619.312	-508.429
3.3 Kassenkredite						
3.4 Verb. aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4	10.878.949	10.370.520	537.550	2.213.658	7.619.312	-508.429
abzüglich Schulden Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung						
3. Konsolidierte Gesamtschulden	10.878.949	10.370.520	537.550	2.213.658	7.619.312	-508.429



3. Haushalts- und Kreditermächtigungen

Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen (§ 95 III Nr. 3 GemO i. V. m. § 53 II Nr. 6 u. GemHVO)

Ergebnisrechnung: Budgetüberträge

Budgeteinheit	Kostenstelle	Bezeichnung	Σ
010_OBB	11105100	Ortschaftsrat Kollmarsreute	33.200
"	11105200	Ortschaftsrat Maleck	7.700
"	11105300	Ortschaftsrat Windenreute	34.400
"	11105400	Ortschaftsrat Mundingen	16.400
"	11105500	Ortschaftsrat Wasser	38.300
"	11105010	Gemeindeorgane	10.000
110_BÜRGERSERVICE	12225010	Einwohnermeldeamt	27.000
302_ZBH	11255010	Zentraler Betriebshof	56.000
330_INGENIEURBAU	54105010	Tiefbauverwaltung	150.000
430_BILDUNG_JUGEND	21505010	Sonst. Schul. Aufgaben	307.250
430_BILDUNG_JUGEND	36205050	Kinder- und Jugendbeteiligung	51.800
430_ETAT_GGE	21105081	Schuletat Goethe-Gymnasium	37.500
430_ETAT_GS_FB	21105021	Schuletat Fritz-Boehle Grundschule	200
430_ETAT_GS_KO	21105101	Schuletat Grundschule Kollmarsreute	2.600
430_ETAT_GS_MARKGR	21105051	Schuletat Markgrafen Grundschule	10.500
430_ETAT_GS_MEERWEIN	21105011	Schuletat Grundschule Meerwein	13.300
430_ETAT_GS_MU	21105401	Schuletat Grundschule Mundingen	700
430_ETAT_GS_WA	21105501	Schuletat Grundschule Wasser	10.900
430_ETAT_GS_WI	21105301	Schuletat Grundschule Windenreute	2.800
430_ETAT_GSFÖRDERKL	21105061	Schuletat Grundschule Förderklasse	500
430_ETAT_KAFR-SCHULE	21205011	Schuletat Karl-Friedrich-Schule	41.300
430_ETAT_RS_MARKGR	21105071	Schuletat Markgrafen Realschule	14.400
430_ETAT_WRS_FB	21105031	Schuletat Fritz-Boehle Werkrealschule	300
Σ Budgetüberträge			867.050

Finanzrechnung: investive Ermächtigungsüberträge

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Σ
I28107170980	Theater im Steinbruch	50.000,00
I28107170982	Umbau Jugendzentrum jüd. Gemeinde	23.332,50
Zwischen-Σ investive Zuschüsse		73.332,50
I11207130102	Zentraler Server/Netzwerk	18.000,00
I11337130100	Liegenschaftsverwaltung	50.000,00
I11257130100	Zentraler Betriebshof	130.000,00
Zwischen-Σ bewegliches Vermögen		198.000,00
Σ Ermächtigungsüberträge		271.332,50



VIII. Anhang (§ 53 GemHVO)

1. angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Nach § 53 II Nr. 1 GemHVO sind die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden darzustellen. Für den Ansatz und die Bewertung des Vermögens, der Schulden, der Rückstellungen und der Rechnungsabgrenzungsposten fanden die §§ 40 – 46 GemHVO Anwendung. Danach sind alle Vermögensgegenstände und Schulden vollständig auszuweisen (Grundsatz der Vollständigkeit) und hinreichend gem. §§ 49 – 52 aufzugliedern (Grundsatz der Bilanzklarheit). Posten der Aktivseite dürfen nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Einzahlungen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden (Verrechnungsverbot). Vermögensgegenstände, Rückstellungen und Schulden sind grundsätzlich einzeln und wirklichkeitsgetreu zu bewerten (Grundsatz der Einzelbewertung und der Bilanzwahrheit).

In die Bilanz wurden nur Vermögensgegenstände aufgenommen, bei denen die Stadt das wirtschaftliche Eigentum daran innehat und diese selbständig verwertbar sind. Wirtschaftliches Eigentum wurde dann angenommen, wenn der Stadt Besitz, Gefahr, Nutzen und Lasten zustehen und wenn sie über das Verwertungsrecht verfügt und somit die tatsächliche Verfügungsgewalt ausübt. In der Bilanz wurden die zum 31.12.2019 vorhandenen Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 44 GemHVO), vermindert um Abschreibungen, angesetzt.

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist (Sachverm. außer Grundstücke, Kunstgegenstände und Wald) sowie die geleisteten Investitionszuschüsse wurden planmäßig linear abgeschrieben. Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der abnutzbaren Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die im Steuerrecht verwendeten Abschreibungstabellen und die Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg der Arbeitsgemeinschaft Bilanzierung und Inventarisierung zu Grunde gelegt. Die für Investitionen erhaltenen Zuschüsse und Beiträge werden als Sonderposten passiviert und über die Nutzungsdauer der damit finanzierten Vermögensgegenstände ebenfalls linear ertragswirksam aufgelöst.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Wert bis zu 1.000 € (netto) wurden im Jahr der Anschaffung sofort zu 100 % als Aufwand verbucht. Zuschreibungen sind nicht vorgenommen worden.

Die Bewertung des Finanzvermögens erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungskosten. Die Anteile an verbundenen Unternehmen, an sonstigen Beteiligungen, Kapitaleinlagen und Sondervermögen (Eigenbetriebe) wurden mit dem Beteiligungswert, der i. d. R. dem Anteil der Stadt am Nennkapital entspricht, bewertet. Ausleihungen und Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Bei fruchtlosen Beitreibungsmaßnahmen werden Forderungen wertberichtigt (befristete oder unbefristete Niederschlagung). Pauschale Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit umfassen den für die Freistellungsphase zu erwartenden Arbeitgeberaufwand. Pensionsrückstellungen werden nach § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband durch den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg für seine Mitglieder (u. a. Stadt Emmendingen) aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen gebildet. Zudem wurden Prozesskostenrückstellungen gebildet.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag in der Bilanz ausgewiesen. Weitere Angaben können den Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen entnommen werden.



2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach § 53 II Nr. 2 GemHVO:

Gem. § 63 GemHVO sind zu hohe oder zu niedrige Wertansätze in der Eröffnungsbilanz innerhalb von drei Jahren nach der überörtlichen Prüfung zu berichtigen, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt. Die Wertkorrekturen sind direkt mit dem Basiskapital zu verrechnen. Sie haben damit keine Auswirkung auf die Ergebnisrechnung.

In der Bilanz wurden keine Wertberichtigungen der Eröffnungsbilanz vorgenommen.

3. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Zinsen für das Fremdkapital gehören grundsätzlich nicht zu den Herstellungskosten.

Nur Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird (z. B. KfW Darlehen für energetische Baumaßnahmen), könnten als Herstellungskosten angesetzt werden, was nicht der Fall war.

Es wurden keine Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten einbezogen, weshalb Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten (§ 53 II Nr. 3 GemHVO) sich erübrigen.

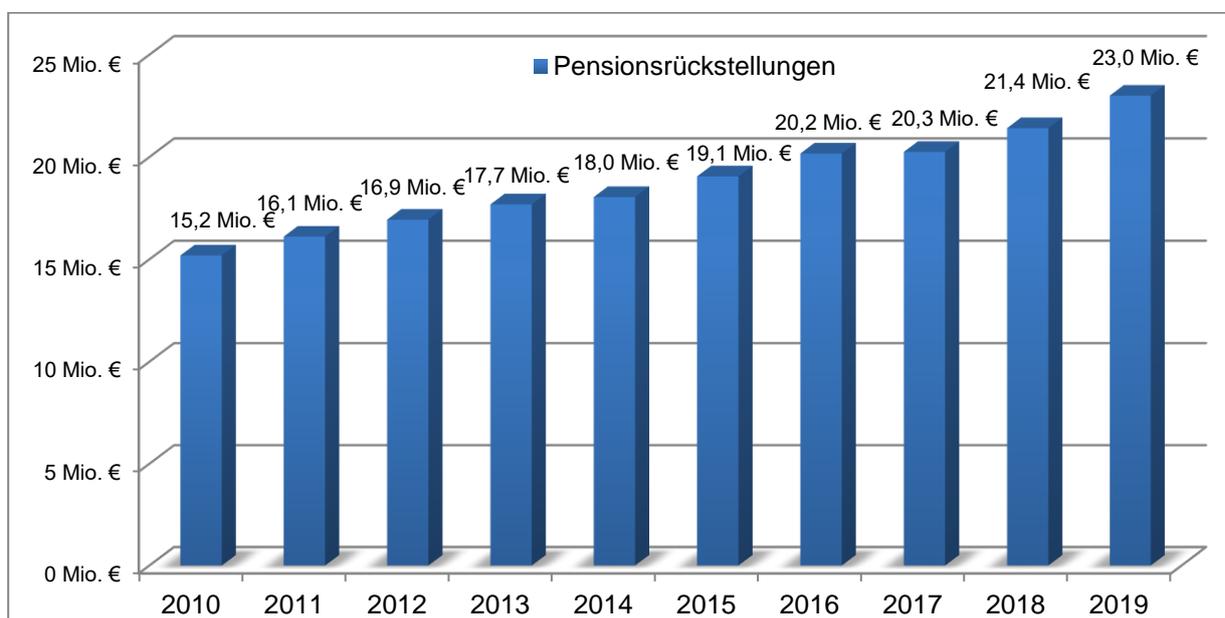
4. beim KVBW gebildete Pensionsrückstellungen

Nach § 53 II Nr. 4 GemHVO sind die Pensionsrückstellungen darzustellen.

Pensionsrückstellungen werden zentral beim kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildet (§ 27 V GKV Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg). Eine zusätzliche Bildung in der Bilanz (Vermögensrechnung) in der Kommune ist nicht zulässig.

Pensionsrückstellungen enthalten auch Rückstellungen für die Beihilfe an Pensionäre.

Zum Bilanzstichtag am 31.12. betragen diese Rückstellungen:





5. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss nach § 53 II Nr. 5 GemHVO:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
		Vorjahr 2018	Rechnungs- jahr 2019
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	7.750.359	15.773.127
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	6.191.531	9.456.211
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-8.190.444	-10.519.938
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	-123.940	-168.386
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	10.145.621	1.170.863
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 Gem HVO)	15.773.127	15.711.877
7a	+ sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	10.034.187	8.743.925
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0	0
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	25.807.314	24.455.802
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-3.980.780	-1.138.383
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0	0
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	21.826.534	23.317.420
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	-1.800.000	0
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0	0
16	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	20.026.534	23.317.420
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	1.066.637	1.123.215



6. nachrichtlich: Haushalts- und Kreditermächtigungen (siehe Anl. 3.)

Nach § 53 II Nr. 6 GemHVO sind die in das folgende Haushaltsjahr übertragene Haushalts- sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen anzugeben.

Eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen wird bereits in der Anlage 3. 'Haushalts- und Kreditermächtigungen' nach § 95 III Nr. 3 GemO dargestellt.

Auf eine wiederholte Darstellung wird verzichtet.

7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Nach § 53 II Nr. 7 GemHVO sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre darzustellen.

In § 42 GemHVO ist geregelt: "Unter der Bilanz sind, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, insbesondere Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen. Jede Art der Vorbelastung darf in einem Betrag angegeben werden. Haftungsverhältnisse sind auch anzugeben, wenn ihnen gleichwertige Rückgriffsforderungen gegenüberstehen."

Art	Bürgschaftssumme		Valuta 31.12.	
	insgesamt	davon für Wohnungsbau	insgesamt	davon für Wohnungsbau
1	2	3	4	5
1.1 einfache Bürgschaften (§§ 765 ff. BGB) und Ausfallbürgschaften	3.252.587,25	3.076.761,06	1.907.541,84	1.869.317,63
1.2 selbstschuldnerische Bürgschaften	0	0	0	0
Σ	3.252.587,25	3.076.761,06	1.907.541,84	1.869.317,63

**8. Auflistung Oberbürgermeister und Mitglieder des Stadtrats**

Der Stadtrat und der Oberbürgermeister sind die Organe der Gemeinde, diese sind folgend dargestellt (§ 53 II Nr. 8 GemHVO):

Name	Funktion
Stefan Schlatterer	Oberbürgermeister

Gemeinderat:

Name Stadtrat		Partei
Anuschek-Pellegrini, Cornelia	(ab 09.07.2019)	GRÜNE
Bleckmann, Benedikt	(ab 09.07.2019)	GRÜNE
Böcherer, Markus		CDU
Buob, Benjamin	(bis 09.07.2019)	GRÜNE
Dages, Manfred	(ab 09.07.2019)	FWV
Dumm, Beate	(ab 09.07.2019)	CDU
Elsen, Guido	(ab 09.07.2019)	GRÜNE
Fechner, Thomas		SPD
Guidone, Oscar		FWV
Haarer-Jenne, Ute		GRÜNE
Hauke, Hanspeter		SPD
Hauser, Angela		SPD
Hegener, Friedrich	(bis 09.07.2019)	CDU
Heidinger, Andreas	(ab 09.07.2019)	Die PARTEI
Kaldewey, Marko		FDP
Lapschansky, Horst	(bis 09.07.2019)	SPD
Limberger, Tobias	(bis 09.07.2019)	CDU
Mertz, Ulrike	(ab 09.07.2019)	CDU
Michiels, Susanne		GRÜNE
Müller-Bütow, Katja		FDP
Nietzel, Thomas	(bis 09.07.2019)	CDU
Pleuler, Klaus	(bis 09.07.2019)	CDU
Saar, Joachim		CDU
Schoppe, Eduard	(bis 09.07.2019)	CDU
Schuldt, Christian		GRÜNE
Sillmann, Heinz		SPD
Speth, Mona	(ab 09.07.2019)	Liste Zukunft
Stopfkuchen Reinhard	(bis 09.07.2019)	FWV
Tegeler, Ingrid	(bis 09.07.2019)	GRÜNE
Volz, Wilhelm		CDU
Wienecke, Susanne Dr.		GRÜNE
Wonnay, Marianne		SPD
Zahn, Alexander		FWV
Zahn, Martin		FWV
Zai, Andreas	(ab 09.07.2019)	GRÜNE



9. Erläuterung außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Nach § 49 IV GemHVO sind "außerordentliche Erträge und Aufwendungen hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind".

Unter III. Ergebnisrechnung, Punkt 3. außerordentliche Erträge und Aufwendungen (Ifd. Nr. 21 und 22) wurden außerordentliche Erträge und Aufwendungen bereits ausführlich erläutert.

Auf eine gleichlautende Erläuterung wird verzichtet.

10. Abweichungen Gliederungen/Form (§ 47 GemHVO)

Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinanderfolgenden Ergebnisrechnungen, Bilanzen (Vermögensrechnungen) und Finanzrechnungen ist beizubehalten, soweit nicht in Ausnahmefällen wegen besonderer Umstände Abweichungen erforderlich sind. Die Abweichungen sind im Anhang anzugeben und zu begründen:

Die Gliederung des Jahresabschlusses wurde beibehalten.

11. Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss (§ 23 GemHVO)

Art		Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
1.	Ergebnisrücklagen		
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	39.520.657	45.029.967
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	6.466.066	8.527.265
2.	Zweckgebundene Rücklagen	1.800.000	0
Rücklagen gesamt		47.786.723	53.557.232



IX. Rechenschaftsbericht (§ 54 GemHVO)

Der Rechenschaftsbericht soll das aus dem Jahresabschluss sich vermittelnde Bild über die Lage der Gemeinde erläutern (§ 54 GemHVO). Hierzu werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und der Verlauf der Haushaltswirtschaft dargestellt.

Dabei sind erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen. Insbesondere sollen im Rechenschaftsbericht Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung sowie die Ziele und Strategien dargestellt werden. Aufzunehmen sind Ausführungen zur Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge sowie der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen.

1. Entwicklung der Finanzwirtschaft

1.1. Ertragslage

Die Ertragslage ergibt sich aus der **Ergebnisrechnung**, in der Aufwendungen und Erträge gegenübergestellt werden. Die Ertragslage ist auch im Jahr 2019 auf einem hohen Niveau, allerdings konnte insbesondere bei den Erträgen aus der Gewerbesteuer das 2017er-Rekordergebnis von 12,4 Mio. € nicht wieder erreicht werden. Die Gewerbesteuer lag, wie im Vorjahr 2018, bei einem stabilen Niveau von 10,8 Mio. € und nur geringfügig über dem Planansatz. Hier zeichnet sich, wie bereits im Jahresabschluss 2018 dargestellt, insbesondere im Hinblick auf globale Einflussfaktoren wie Brexit und weltweiter (sowie regionaler) Rückgang der wirtschaftlichen Gewinnprognosen ab, dass – zumindest kurzfristig – die Erträge aus Gewerbesteuer stagnieren oder gar rückläufig sein können. Die 2020 vorherrschende Ausnahmesituation durch die Corona-Pandemie (SARS-CoV-2/COVID-19) setzt die gesamte Bevölkerung und auch die Stadtverwaltung vor noch nie dagewesene und nicht plan-/absehbare Herausforderungen. Kommunen leisten in dieser Krisenzeit dennoch tagtäglich alle wesentlichen Leistungen der Daseinsvorsorge für die Bürger/innen. Für die städtischen Finanzen sind erhebliche Ausfälle prognostizierter Erträge absehbar und ein Ausgleich durch Konjunkturprogramme, Rettungsschirme und Soforthilfen wird die Einnahmeausfälle voraussichtlich nicht abdecken.

In 2019 war eine stabile Ertragssituation auf hohem Niveau vorhanden und es war möglich, ein sehr gutes Ergebnis zu erwirtschaften. Gegenüber der Planung konnte das ordentliche Ergebnis um +2,7 Mio. € übertroffen werden. Mit einem **ordentlichen Ergebnisüberschuss von 3,7 Mio. €** konnten die Aufwendungen vollständig durch ordentliche Erträge ausgeglichen werden. Im Rahmen der Ergebnisverwendung gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO wird das ordentliche Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Durch das positive Sonderergebnis i. H. v. 2,1 Mio. € erhöht sich das **Gesamtergebnis auf 5,8 Mio. €**.

Erneut und nun bereits seit Einführung des doppelten Buchführungsstils zum Jahr 2010, kann der **Grundsatz der Intergenerativen Gerechtigkeit** mehr als erfüllt werden. Dies bedeutet, dass jede Generation die von ihr verbrauchten Ressourcen durch Entgelte und Abgaben wieder ersetzen soll, so dass damit Nachfolgegenerationen nicht belastet werden. Das überaus positive Gesamtergebnis zeigt die finanzielle Leistbarkeit der Großen Kreisstadt Emmendingen und die bedachte Haushaltswirtschaft sowie einen guten Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. Unter 'III. Ergebnisrechnung' wird auf die einzelnen Positionen und weitere wirtschaftliche Zusammenhänge näher eingegangen und diese erläutert.



1.2. Finanzlage

Die Finanzlage wird durch die **Finanzrechnung** dargestellt, in der sich die zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen aus der Ergebnisrechnung (laufende Verwaltungstätigkeit), aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit niederschlagen, wodurch die Entwicklung des Finanzierungsmittelbestandes und somit die Liquidität nachgewiesen wird.

Aus den **Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** ergibt sich ein **Zahlungsmittelüberschuss von 9,5 Mio. €**. Ursprünglich geplant war ein Zahlungsmittelüberschuss von 3,8 Mio. €. Die Verbesserung beträgt somit 5,7 Mio. € gegenüber dem ursprünglich geplanten Wert. Der positive Zahlungsmittelüberschuss spiegelt, wie bereits zur Ertragslage erläutert, das hohe Niveau der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wieder. Es zeichnete sich bereits in 2018 ab, dass der Berg des konjunktureller Aufschwungs erklommen ist und zukünftig nicht mit weiteren Steigerung durch den konjunkturellen Aufschwung zu rechnen ist. Dies wird durch die Ausnahmesituation durch die Corona-Pandemie (SARS-CoV-2/COVID-19) verstärkt. Sofern das bisherige hohe Niveau gehalten werden kann, ist das ein Erfolg. Bei einem Rückgang der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird eine Aufgabenkritik unabdingbar sein.

Im Bereich der Auszahlungen aus **Investitionstätigkeit** – vergleichbar mit den Ausgaben im kameratealen Vermögenshaushalt – wurden Investitionsauszahlungen i. H. v. 12,5 Mio. € getätigt. Der Ansatz belief sich auf 16,2 Mio. € und hinzu kamen übertragene Restmittel aus 2018 i. H. v. 3,4 Mio. €. Ins Jahr 2019 wurden mittels Ermächtigungsübertragung 270 T€ übertragen. In der Summe (Auszahlungen abzüglich Einzahlungen aus Investitionstätigkeit) ergab sich ein **investiver Finanzbedarf von 10,5 Mio. €**, der 1,9 Mio. € über dem Planansatz lag. Es handelt sich hier überwiegend um Verschiebungen auf der Zeitachse sowohl bei den Ein- als auch bei den Auszahlungen. Weiterführende Erläuterungen sind bei 'IV. Finanzrechnung', insbesondere bei '3. Finanzrechnung: Auszahlungen (insbesondere Investitionsmaßnahmen)', angeführt.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung sowie der Finanzbedarf aus Investitionstätigkeit führen insgesamt zu einem **Finanzierungsmittelbedarf von -1,1 Mio. €**, der damit um +3,7 Mio. € positiver ist als ursprünglich geplant.

Eine Kreditaufnahme ist im Haushaltsjahr 2019 nicht erfolgt und die eingeplante Tilgung wurde getätigt. Somit ergab sich eine **Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres von -1,2 Mio. €**.

Zum 01.01.2019 war ein **Anfangsbestand an Zahlungsmitteln** von 15,8 Mio. € ausgewiesen. Veränderungen des Bestands an Zahlungsmitteln ergaben sich durch die Aufsummierung der Erhöhung des Finanzierungsmittelbestandes mit dem Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen i. H. v. 61 T€, wodurch sich ein in der Bilanz ausgewiesener **Bestand an liquiden Mitteln (Endbestand an Zahlungsmitteln) zum 31.12.2019 i. H. v. 15,7 Mio. €** ergab.

Der Kontostand ist die verbindende Größe zwischen Bilanz und Finanzrechnung. Während in der Bilanz nur Anfangs- und Endbestand ausgewiesen werden, zeigt die Finanzrechnung sämtliche Ein- und Auszahlungen, die den Kontostand verändern. Die Abweichungen der Finanzrechnung (= Ergebnis) vom -haushalt (= Plan) sind unter IV. Finanzrechnung im Einzelnen erläutert.



1.3. Vermögenslage

Die Entwicklung der Vermögenslage spiegelt sich in der **Bilanz** wieder. Sie gibt auf der Aktivseite Aufschluss über die Höhe und Zusammensetzung des Vermögens und auf der Passivseite über die Herkunft der Finanzierungsmittel. Durch Vergleich der Bilanz des Rechnungsjahres mit der Bilanz zum Vorjahr werden die Änderungen auf der Vermögens- und Kapitaleseite deutlich.

Aktivseite	2018		2019		Veränderung
1 Vermögen	201.472.601	99,2 %	205.482.755	99,2 %	4.010.154
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	226.080	0,1 %	194.860	0,1 %	-31.220
1.2 Sachvermögen	158.623.483	78,1 %	160.915.087	77,7 %	2.291.605
1.3 Finanzvermögen	42.623.039	21,0 %	44.372.809	21,4 %	1.749.770
2 Abgrenzungsposten	1.582.368	0,8 %	1.601.070	0,8 %	18.702
Bilanzsumme	203.054.970	100,0 %	207.083.825	100,0 %	4.028.856

Zum 31.12.2019 belief sich die Bilanzsumme bzw. das Gesamtvermögen auf 207,1 Mio. €. Davon sind 77,7 % im Sachvermögen gebunden, wovon wiederum 90,3 % das Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken, Anlagen) und bebaute sowie unbebaute Grundstücke betreffen.

Passivseite	2018		2019		Veränderung
1 Eigenkapital	-157.061.585	77,3 %	-162.832.094	78,6 %	5.770.509
2 Sonderposten	-34.746.286	17,1 %	-33.602.696	16,2 %	-1.143.589
3 Rückstellungen	-428.701	0,2 %	-571.252	0,3 %	142.551
4 Verbindlichkeiten	-8.909.079	4,4 %	-8.106.696	3,9 %	-802.383
4.2 Verb. aus Kreditaufnahmen	-4.834.694	2,4 %	-4.672.921	2,3 %	-161.774
4.4 Verb. aus Lieferungen u. Leistungen	-3.716.576	1,8 %	-2.733.653	1,3 %	-982.923
4.6 sonstige Verbindlichkeiten	-357.808	0,2 %	-700.123	0,3 %	342.314
5 Abgrenzungsposten	-1.909.319	0,9 %	-1.971.087	1,0 %	61.768
Bilanzsumme	-203.054.970	100,0 %	-207.083.825	100,0 %	4.028.856

Von den gesamten Passivposten zum 31.12.2019 entfielen 162,8 Mio. € bzw. 78,6 % auf das Eigenkapital (entspricht der Eigenkapitalquote). Die Eigenkapitalquote kann, insbesondere im interkommunalen Vergleich, nach wie vor als sehr gut bewertet werden.

Die Rückstellungen betragen zum Bilanzstichtag 0,6 Mio. € und sind im Vergleich zum Vorjahr auf ähnlichem Niveau (0,3 % -quote). Die Darlehens-Verbindlichkeiten belaufen sich auf 4,7 Mio. € und sind um den Tilgungsbetrag in 2019 gesunken.

Mit der Bilanz zum 31.12.2019 erfüllt die Stadt Emmendingen die wichtigste Bilanzregel: Das langfristig investierte Vermögen (Sachvermögen und Finanzvermögen ohne liquide Mittel) wird vollständig durch Eigenkapital (einschl. Sonderposten) und langfristiges Fremdkapital gedeckt und die sogenannte "goldene Bilanzierungsregel" erfüllt.



2. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

In der aktuell gültigen Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist bei § 54 Rechenschaftsbericht in Absatz 2 die Nr. 6. 'Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen' enthalten. In der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen) vom 30.08.2018 ist als verbindliches Muster (Anlage 29 zu § 54 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO) '**Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit**' hinzugekommen. Um einen besseren interkommunalen Vergleich gewährleisten zu können, wurde der Bereich Kennzahlen bereits seit dem Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2015 entsprechend überarbeitet und auf das verbindliche Muster Bezug genommen.

Eine 'leistungsfähige Kommune' ist dann gegeben, wenn folgende Kriterien kumulativ erfüllt sind:

- das **ordentliche Ergebnis** in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren mindestens nach § 25 I u. II GemHVO **ausgeglichen**,
- die Finanzierung der **Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit** aus den **Einzahlungen** aus laufender Verwaltungstätigkeit **gedeckt** werden,
- die **Zahlungsmittelüberschüsse** aus den Ein- und Auszahlungen aus **Verwaltungstätigkeit ausreichen**, um die **ordentliche Tilgung von Krediten und die kurzfristigen Rückstellungen zu finanzieren**,
- die **rechtzeitige Leistung aller Auszahlungen sichergestellt** ist und
- die **Kapitalposition positiv** bleibt.

In den folgenden Ausführungen wird dargelegt, dass dies in Emmendingen bereits seit Einführung des doppelten Buchführungssystems im Jahr 2010 erfüllt wird:



Kennzahl 1	Ein- heit 2	Ergebnis 2017 3	Ergebnis 2018 4	Ergebnis 2019 5	Planung 2020 6	Planung 2021 7	Planung 2022 8
Entsprechend der Bekanntmachung IM BW Einwohnerzahl (Stand 30.06. d. Vorjahres)		30.06.2016 27.409	30.06.2017 27.624	30.06.2018 27.684	30.06.2018	30.06.2018	30.06.2018
ERTRAGSLAGE							
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	9.091.159	4.506.345	3.709.309	3.098.960	3.361.760	3.265.960
Betrag je Einwohner	€/EW	332	163	134	112	121	118
Aufwandsdeckungsgrad	%	115,4 %	107,1 %	105,4 %	104,7 %	105,1 %	104,9 %
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	32.192.718	31.716.590	32.627.464			
Betrag je Einwohner	€/EW	1.175	1.148	1.179			
Anteil an ord. Aufw.	%	54,5 %	49,9 %	47,1 %			
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	23.101.560	27.201.406	28.909.295			
Betrag je Einwohner	€/EW	843	985	1.044			
Anteil an ord. Aufw.	%	39,1 %	42,8 %	41,8 %			
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	182.327	310.673	2.061.200	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	9.273.485	4.817.018	5.770.509	3.098.960	3.361.760	3.265.960
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	9.908.943	6.191.531	9.456.211	5.985.060	6.403.360	6.480.060
Betrag je Einwohner	€/EW	362	224	342	216	231	234
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	150.644	136.686	181.197			
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	9.758.299	6.054.845	9.275.015			
Betrag je Einwohner	€/EW	356	219	335			
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	1.015.351	1.066.637	1.123.215			
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€	27.810.378	25.807.314	24.455.802			
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	153.534.164	157.061.585	162.832.094			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	110.564.458	109.274.862	109.274.862			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	78,0 %	77,3 %	78,6 %			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	22,0 %	22,7 %	21,4 %			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	115,9 %	114,5 %	112,5 %			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	4.990.804	4.834.694	4.672.921			
Betrag je Einwohner	€/EW	182	175	169			
11.1 Nettoneuversch.							
absoluter Betrag	€	-137.961	-123.940	-168.386			

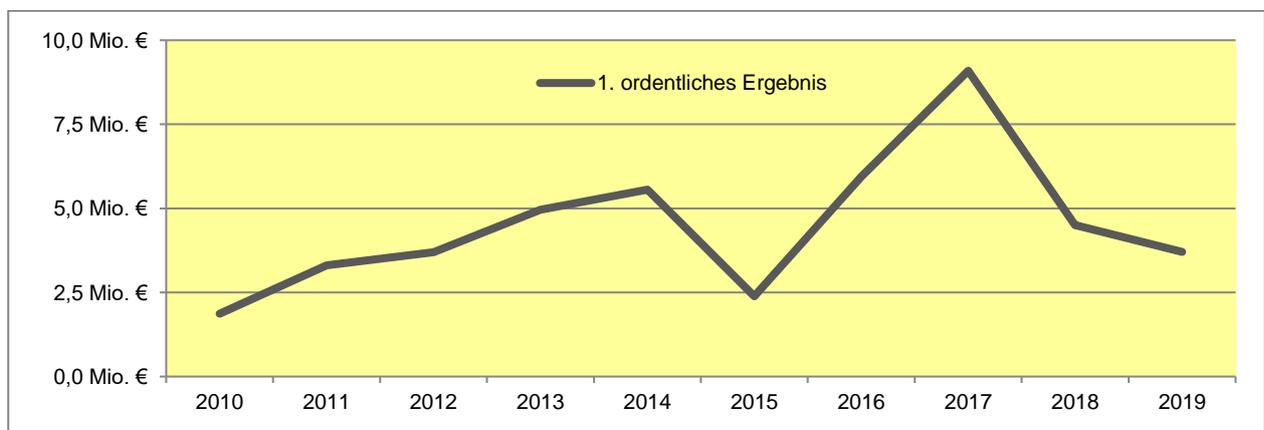


2.1. Ertragslage

Die **Ergebnisrechnung** lehnt sich in seinen Kernelementen an die Gewinn- und Verlustrechnung im kaufmännischen Rechnungswesen an. Sie beinhaltet **Aufwendungen und Erträge** und stellt gegenüber dem kameralen Rechnungssystem die Ressourcenverbräuche vollständig und periodengerecht dar. Bei einem positiven Gesamtergebnis ist das mit dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) angestrebte **Ziel "Integrative Gerechtigkeit"** erreicht, demzufolge jede Generation den von ihr verursachten **Ressourcenverbrauch** selbst zu decken hat.

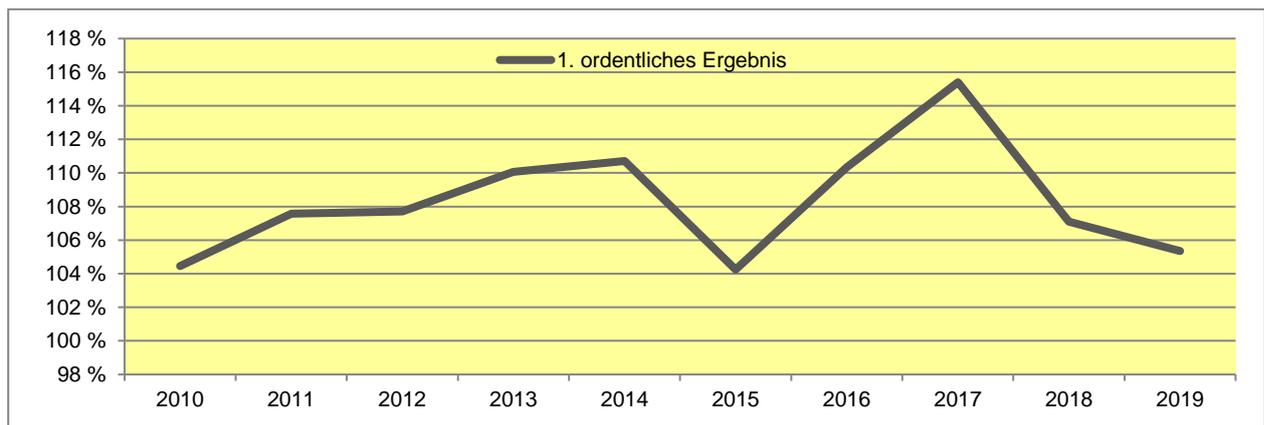
1. ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit. Es spiegelt wieder, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt:



Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte.



Ab einem Aufwandsdeckungsgrad von 100 % reichen die ordentlichen Erträge zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen aus. Eine Aufwandsdeckung sollte bei Gemeinden der Normalfall sein, da eine dauerhafte Unterdeckung letztlich zur Überschuldung und zu Liquiditätsproblemen sowie zu einem nicht genehmigungsfähigen Haushalt führen würde. Nichts desto trotz ist im interkommunalen Vergleich erkennbar, dass zahlreiche Kommunen, die erst jetzt auf das doppelte Buchführungssystem umstellen, keinen 100 %-igen Aufwandsdeckungsgrad erreichen und somit die Abschreibungen und damit den Ressourcenverbrauch nicht erwirtschaften können. Umso höher ist

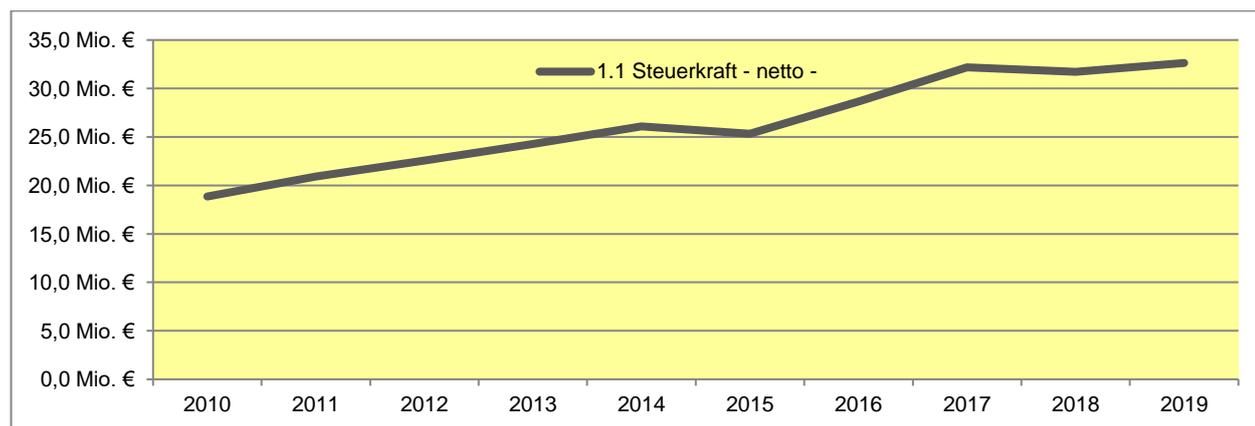


es zu gewichten, dass dies in Emmendingen bereits seit Einführung der Doppik in 2010 mit deutlichen Überschreitungen der 100 % erreicht werden konnte. Dies wurde positiv vom Regierungspräsidium Freiburg in der Genehmigung des Haushalts 2020 hervorgehoben. Der Verlauf ist ähnlich der Betragskurve des ordentlichen Ergebnisses (s. o.), allerdings in abgeschwächter Form, da die zu Grunde liegenden ordentlichen Aufwendungen in der Vergangenheit einen stetigen Anstieg verzeichnen. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen und den stetig angestiegenen Aufwendungen, ist nicht davon auszugehen, dass weiterhin solch positive Ergebnisse erzielt werden, insbesondere wenn Antizyklisches Verhalten gefordert wird, geht dies zu Lasten der kommunalen Finanzressourcen.

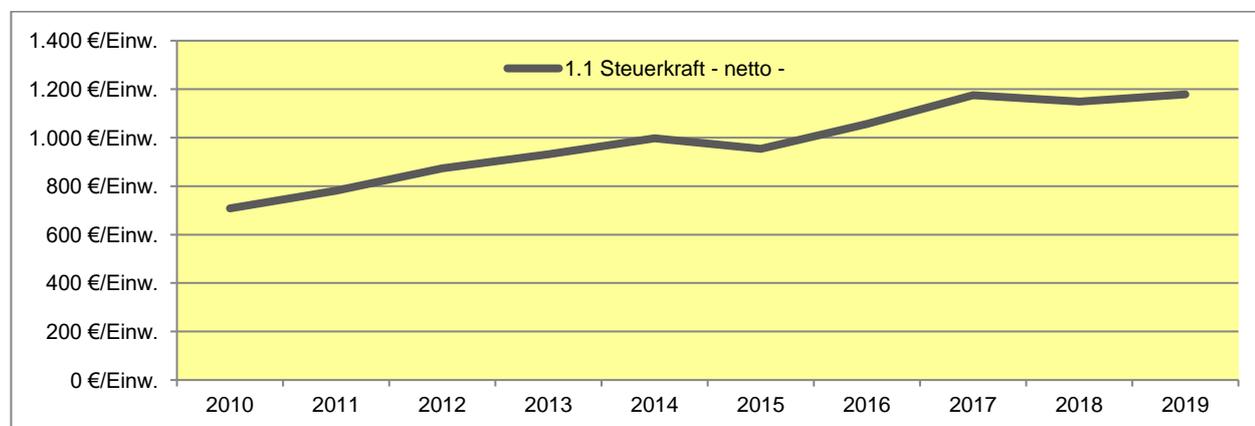
1.1 Steuerkraft – netto –

Die Steuerkraft netto zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt.

Die Steuerkraft netto beinhaltet Steuern und steuerähnliche Erträge (insb. Realsteuern, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer) sowie allgemeine Finanzaufweisungen (Schlüsselzuweisungen vom Land) abzüglich steuerabhängiger Umlagen (u. a. allgemeine Umlagen wie Kreis- und FAG-Umlage, Gewerbesteuerumlage).



Die Fähigkeit einer Kommune, ihre Aufgaben mit eigenen Steuereinnahmen zu finanzieren, wird deutlich, wenn die Gesamtsteuereinnahmen auf die Einwohnerzahl bezogen werden.

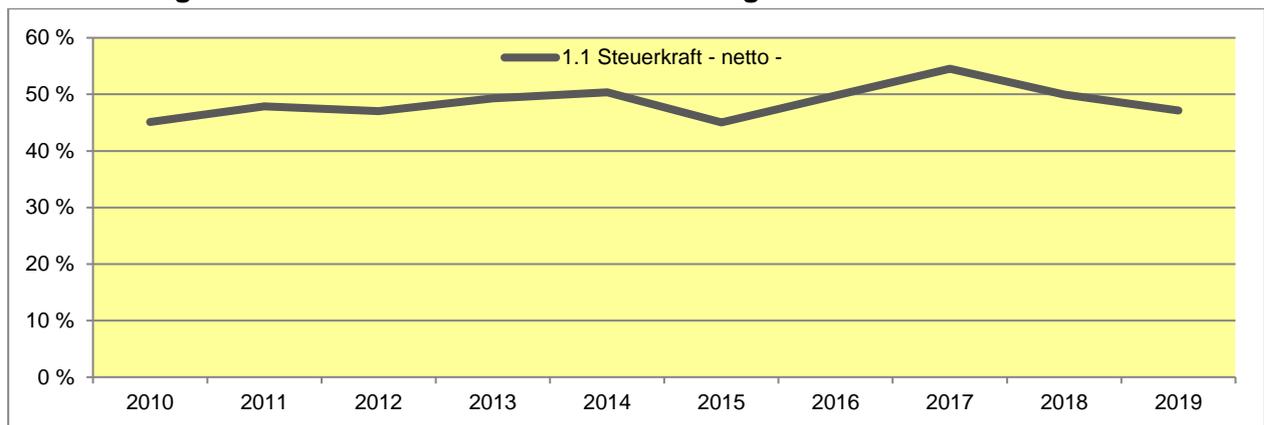


Veränderungen dieser Kennzahl beruhen auf:

- Veränderung der Einwohnerzahl
- Veränderung des Gewerbesteueraufkommens
infolge konjunktureller und struktureller Einflüsse
- Veränderung des Einkommensteueranteils durch geänderte Schlüsselzahlen
- Veränderung des Umsatzsteueranteils durch geänderte Berechnungsgrundlagen
- Anhebung der Realsteuerhebesätze

In Emmendingen ist eine kontinuierliche Steigerung der Steuerkraft je Einwohner erkennbar.

Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen



Die Netto-Steuerquote ist ein Indiz für die eigene (originäre) Finanzkraft der Kommune, die sich im Wesentlichen aus den kommunalen Steuererträgen ergibt. Interessant wird diese Kennzahl vor allem im interkommunalen Vergleich, hierzu hatten jedoch noch zu wenige Kommunen in Baden-Württemberg im Berichtszeitraum auf das NKHR umgestellt bzw. diese Kennzahl noch nicht veröffentlicht.

Ist die Nettosteuerquote hoch, ist dies ein Indiz dafür, dass Emmendingen über eine gute Steuerkraft verfügt. Im Bereich der Gewerbesteuer ist dies jedoch nicht der Fall. Bei einer geringen Steuerquote kann auf einen geringen Anteil der Selbstfinanzierung über Steuern geschlossen werden und damit auf eine vergleichsweise hohe Abhängigkeit von staatlichen Zuwendungen zur Finanzierung der allgemeinen kommunalen Aufgaben.

Problematisch ist es, wenn sich, als Grund für eine geringe Netto-Steuerquote, eine geringe Steuerkraft trotz vergleichsweise hoher örtlicher Steuerhebesätze herausstellt. Hier hat die Kommune nur noch mittelbar Möglichkeiten, auf die Höhe der Steuerkraft Einfluss zu nehmen (z. B. durch das Erschließen von neuen Wohn- und Gewerbegebieten).

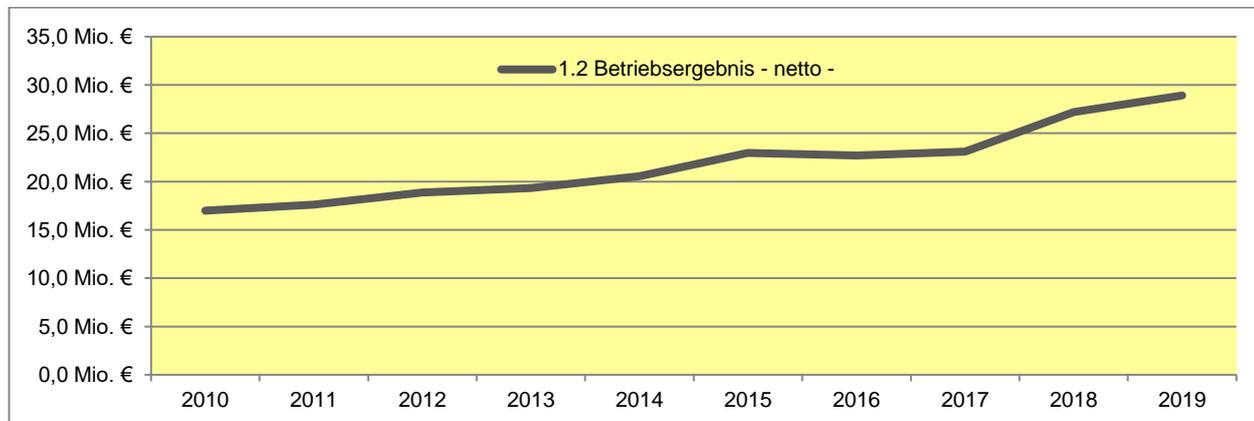
Die Kennzahl trifft aufgrund ihrer reinen Ertragsbetrachtung keine Aussagen darüber, inwieweit diese Erträge ausreichen, die Aufwendungen zu decken und ob nicht trotz relativ hoher Netto-Steuerquote gleichwohl dauerhaft ein strukturelles Defizit zu verzeichnen ist.

Die Zeitreihenbetrachtung erfolgt, um einmalige oder zeitlich befristete Effekte – wie z. B. erhebliche Steuernachzahlungen eines einzelnen großen Steuerzahlers - auszuschließen.



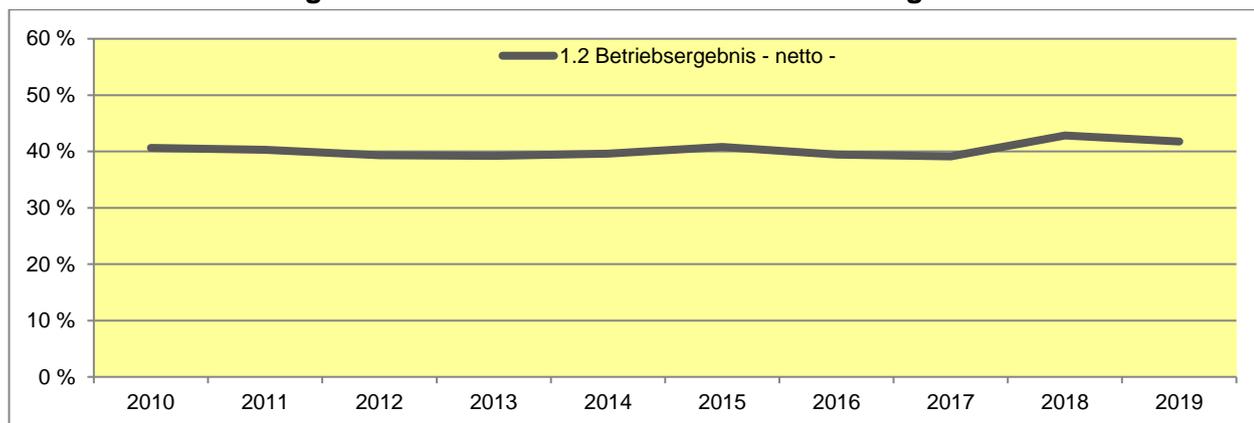
1.2 Betriebsergebnis – netto –

Das Betriebsergebnis netto zeigt an welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist:



Das Betriebsergebnis zeigt den erforderlichen "Zuschussbedarf" der Kommune an, d. h. wieviel die Kommune für ihren Betrieb ohne Steuern und steuerkraftabhängige Zuweisungen aufwenden muss und errechnet sich aus dem Saldo der Betriebsaufwendungen zu den –erträgen.

Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen

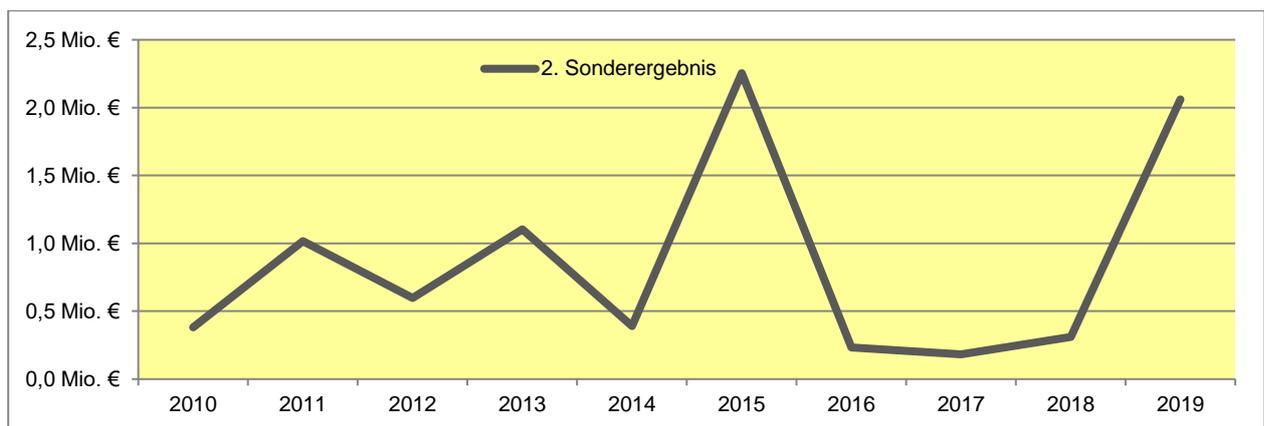




2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder –mehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen.

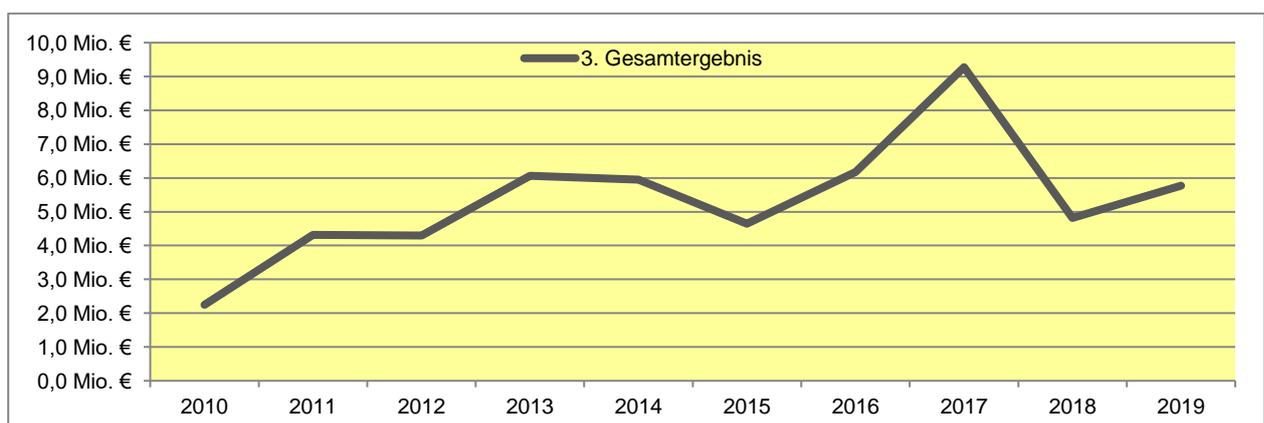
Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung. Die Auffälligkeit beim Ergebnis 2015 ist durch außerordentliche Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden zurück zu führen. Im Rechnungsjahr 2019 ist ein positives Sonderergebnis durch außerordentliche Erträge (außerordentliche Auflösung eines bebauten Grundstücks im Baugebiet Jägeracker) entstanden. Dieses bebautes Grundstück wurde als Sacheinlage beim verbundenen Unternehmen, Städtische Wohnbau Emmendingen GmbH, eingebracht.



3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses. Mit dem erneut positiven ordentlichen Ergebnis ist es der Stadt Emmendingen gelungen, entsprechend den Vorgaben des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts den kompletten Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften, d. h. die ordentlichen Aufwendungen durch Erträge zu decken und sogar noch einen Überschuss für künftige Generationen zu erwirtschaften. Das positive Sonderergebnis resultiert im Wesentlichen aus außerordentlichen Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden.

Damit zeigt sich seit Anwendung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts, dass die Stadt Emmendingen den **Haushaltsausgleich erreichen kann**. Auf die Ausführungen zur Ertragslage, und insbesondere den Rückgang bzw. voraussichtlich auch die Stagnation bei Erträgen, bei gleichzeitig stark steigenden Aufwendungen, wird verwiesen.



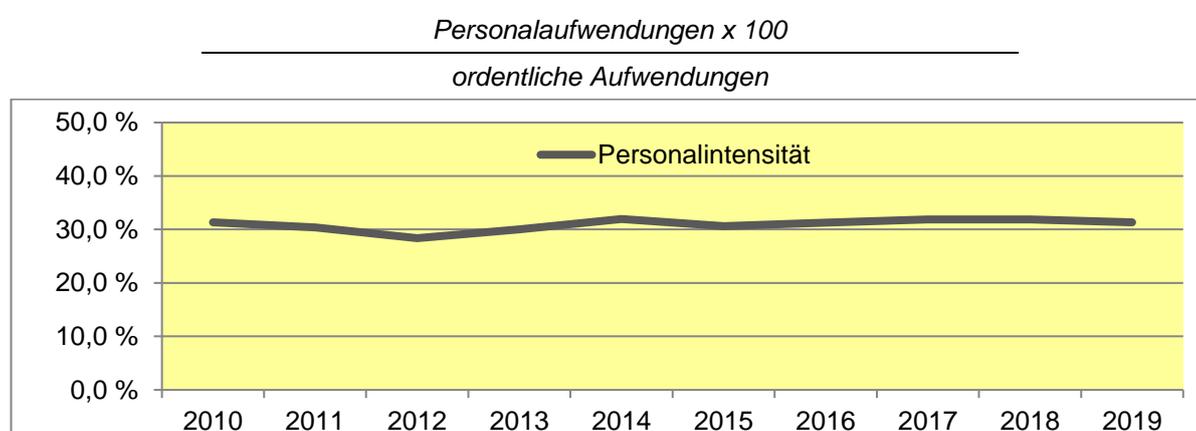


weitere bedeutende Kennzahlen, die nicht verbindlich vorgegebenen sind:

Personalintensität

Die Personalintensität gibt den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen an. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Grad an Ausgliederungen in der Kommune und von Personalgestellungen zu beachten. Die Kennzahl wird durch die Öffentlichkeit oft als Vergleichszahl herangezogen um Gemeinden untereinander zu vergleichen. Sie hat allerdings nur einen begrenzten Aussagewert, da viele Gemeinden Aufgaben ausgegliedert haben (z. B. Eigenbetriebe, Beteiligungen, Kinderbetreuung durch freie Träger), wodurch die dort entstehenden Personalkosten im kommunalen Haushalt nicht als solche ausgewiesen werden.

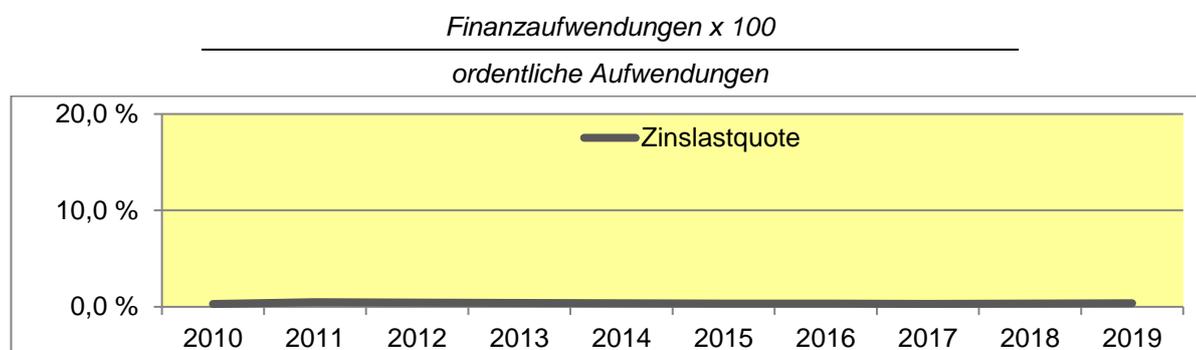
Auffallend hohe Personalausgaben pro Einwohner im Vergleich zu anderen Städten gleicher Größe und Struktur können Anstoß sein, um über die Rückführung freiwilliger Aufgaben nachzudenken, eine Aufgabenprivatisierung zu überlegen oder über Rationalisierungsmaßnahmen in der Verwaltung nachzudenken.



In Emmendingen ist die Personalintensität nicht auffällig. Im zeitlichen Verlauf bewegt sich die Personalintensität auf gleichbleibendem Niveau, da die Steigerung der Personalkosten im Einklang mit der Steigerung der ordentlichen Aufwendungen erfolgt.

Zinslastquote

Die Zinslastquote verdeutlicht, in welchem Umfang sich die vorhandenen Kredite auf die aktuelle Haushaltssituation der Stadt auswirken. Eine hohe Zinslastquote engt den finanziellen Spielraum der Stadt ein.

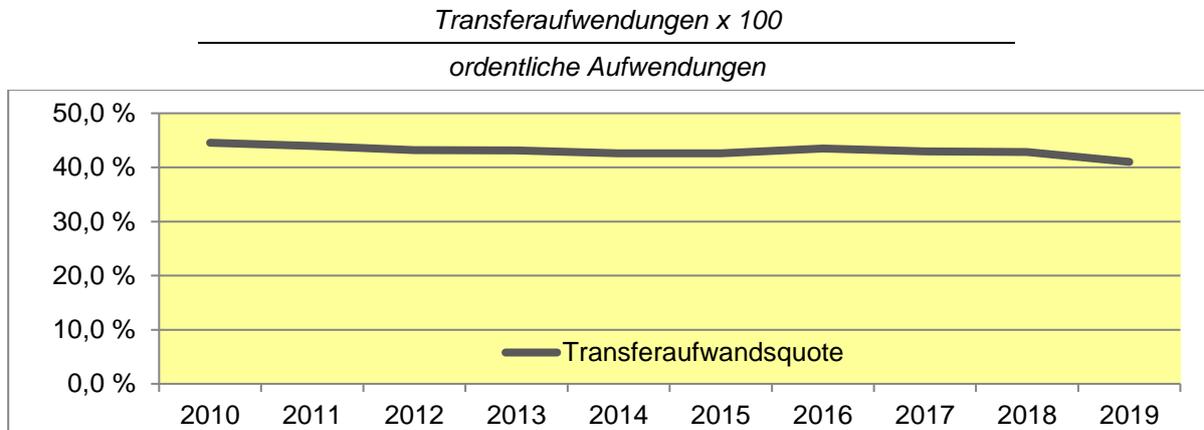


In Emmendingen sind lediglich zwei Darlehen in geringer Höhe aus 2010 vorhanden, das zur Finanzierung des Großprojekts Generalsanierung Markgrafen-Realschule und der ungewissen Entwicklung nach der Finanz-/Wirtschaftskrise aufgenommen wurde.

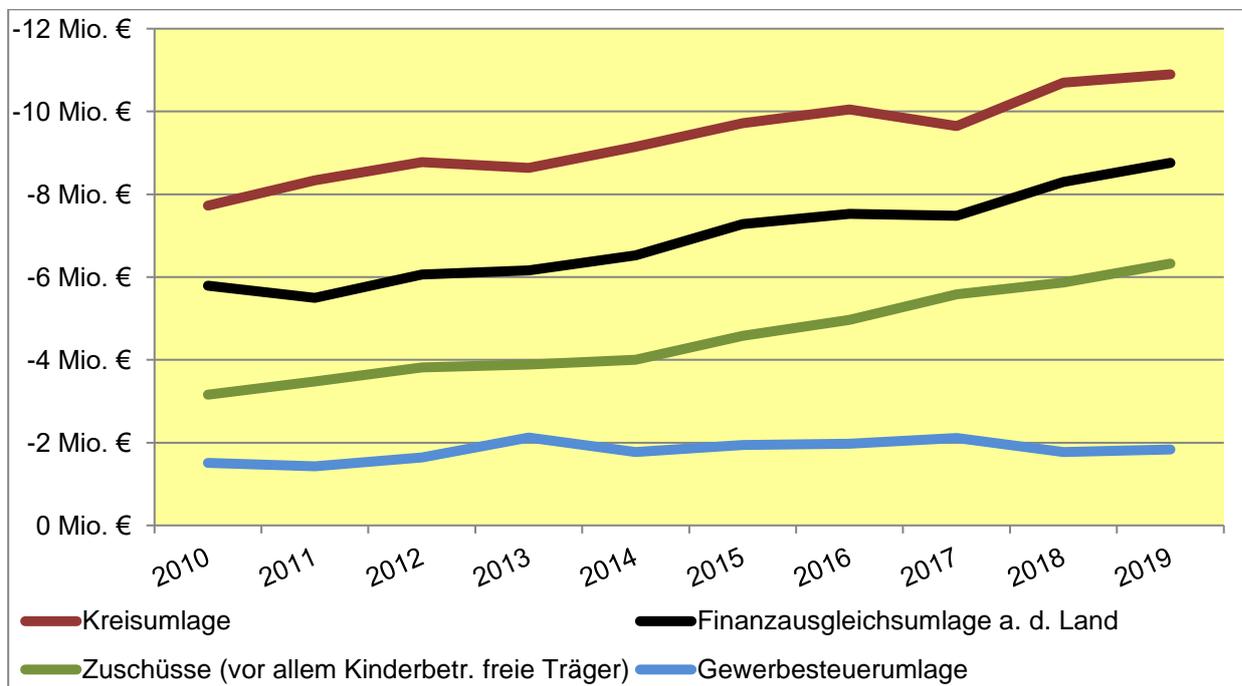


Transferaufwandsquote

Transferaufwendungen sind Leistungen der Stadt an private Haushalte und Unternehmen sowie an öffentliche Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landkreis und Gemeinden). Im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen wird deutlich, dass hier eine nähere Betrachtung geboten ist:



Die Kennzahl Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. Die Höhe hängt erheblich von der Organisation und der Aufgabenstruktur ab. Eine Veränderung kann auch mit einer Veränderung der Aufgabenstruktur (z. B. Übertragung von zusätzlichen Aufgaben durch Bundes-/Landesgesetze) zusammenhängen, die auch mit Erstattungen verbunden sein kann. Im Folgenden werden die wesentlichen Transferaufwendungen und deren Entwicklung dargestellt:



Auffällig sind die kontinuierlich steigenden Aufwendungen für die **Kreisumlage** sowie für den **Kinderbetreuungsbereich**. Der Bereich der Kinderbetreuung hat familienpolitisch einen enormen Bedeutungszuwachs erfahren. Neben Regelkindergärten werden vermehrt Tageseinrichtungen und Horte betrieben bzw. von den Kommunen bezuschusst. Die Gemeinden erhalten zwar Landeszuschüsse, die jedoch einen erheblichen kommunalen Eigenanteil notwendig machen. Gerade in diesem Aufgabenbereich hat sich das finanzielle Engagement der Gemeinden in den letzten Jahren erheblich ausgeweitet.



2.2. Finanzlage

Die **Finanzrechnung** beinhaltet alle **Einzahlungen und Auszahlungen** und gibt somit einen Überblick über die **Liquidität** einer Kommune. Sie ist mit der Kapitalflussrechnung privater Unternehmen vergleichbar. Neben den ergebniswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden hier die im Zusammenhang mit Investitionen stehenden Einzahlungen und Auszahlungen und die Zahlungsmittelveränderungen aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften ausgewiesen.

Die Kennzahlen zur Finanzlage können größtenteils mit den Kennzahlen aus der Kameralistik, d. h. aus dem früheren kameralen Haushaltsrecht (Einnahme-Ausgabe-Rechnung), verglichen werden. Zu beachten ist zwingend die Abgrenzung des betriebswirtschaftlichen Kostenbegriffs, siehe hierzu auch Erläuterungen 'IV. Finanzrechnung'.

4. Zahlungsmittelüberschuss

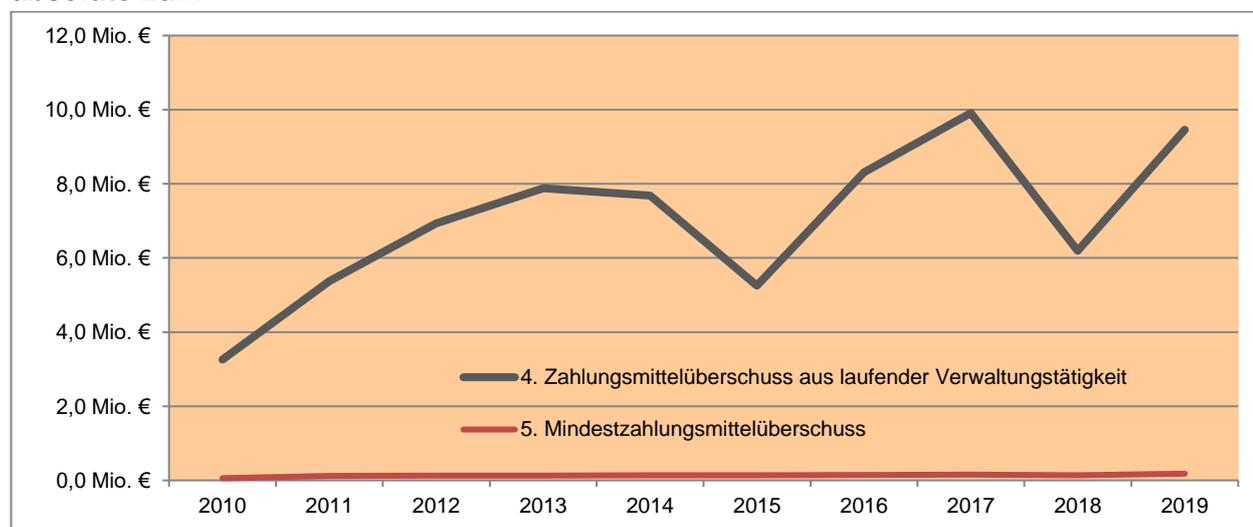
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltung ist die Differenz zwischen Ein- und Auszahlungen aus der Ergebnisrechnung. Sofern Einzahlungen die Auszahlungen übersteigen, werden finanzielle Mittel erwirtschaftet, welche zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung stehen.

Der **Zahlungsmittelüberschuss** ist sozusagen der **Cash-Flow** einer Kommune und kann in den Grundzügen mit der Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt nach kameralen Haushaltsrecht verglichen werden (u. a. mit Ausnahme der in der Kameralistik erwirtschafteten Abschreibungen im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen).

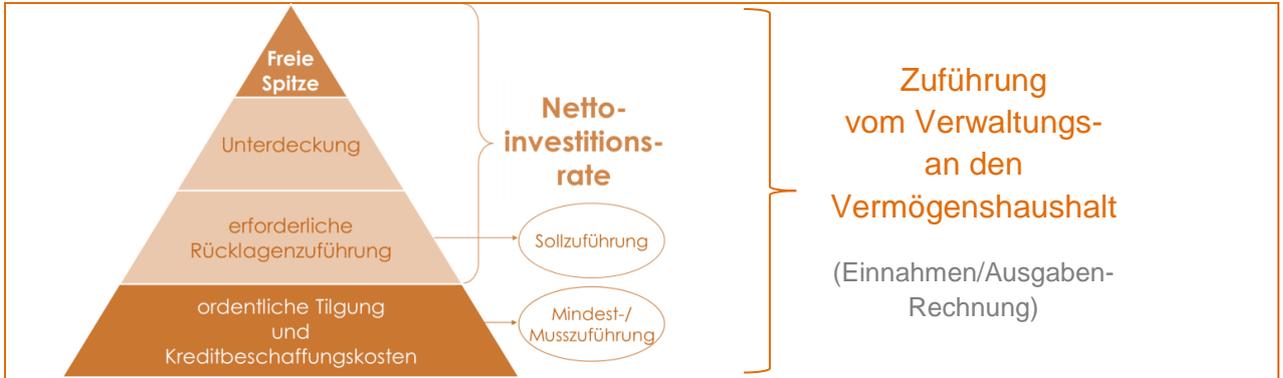
Der **Mindestzahlungsmittelüberschuss** ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten. Der Mindestzahlungsmittelüberschuss entspricht im kameralen Haushaltsrecht in etwa dem der **Mindestzuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt** (muss so hoch sein, wie die ordentliche Tilgung und Kreditbeschaffungskosten).

absolute Zahl



6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die **Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel** können mit der **Nettoinvestitionsrate** nach kameralem Haushaltsrecht verglichen werden. Diese ergab sich im kameralem Haushaltsrecht wie folgt:

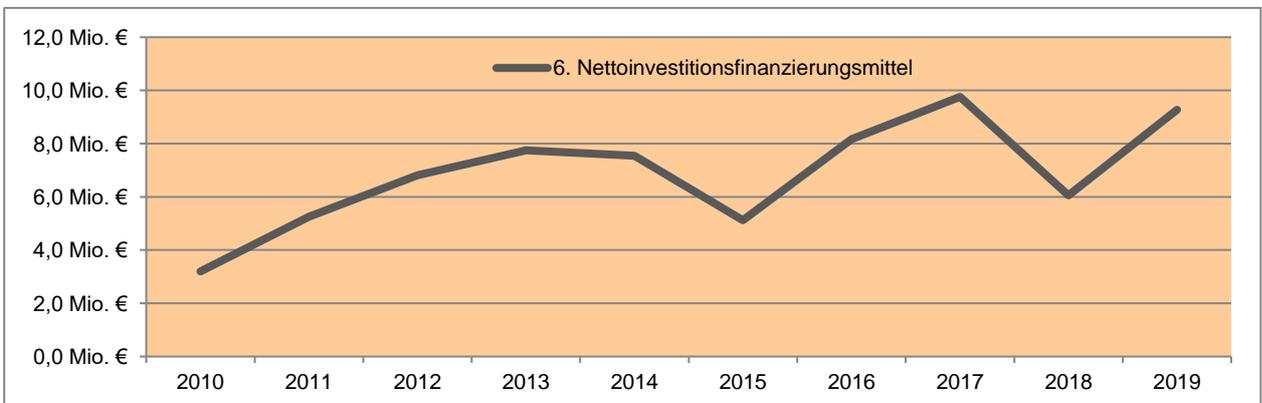


Grafik Investitionsrate nach kameralem Haushaltsrecht

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit, zur Finanzierung von Investitionen verbleiben:



Grafik nach Neuem Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen

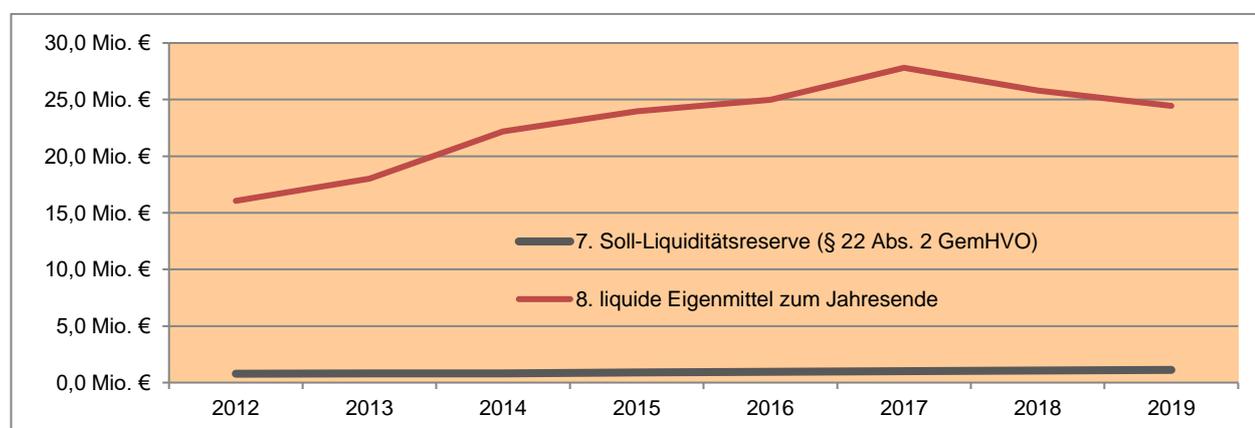


Emmendingen verfügte in allen Jahren seit Einführung des NKHR über Mittel zur Finanzierung von Investition. Es ist eine sehr gute Entwicklung ablesbar und künftige Generationen werden durch Beträge, die über der Netto-Abschreibung erwirtschaftet werden, sogar entlastet.

**7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)****8. liquide Eigenmittel zum Jahresende**

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen nach § 22 Abs. 2 GemHVO mindestens zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre als Liquiditätsreserve vorgehalten werden. Diese Soll-Vorschrift ist in der GemHVO seit 21.05.2016 neu hinzugekommen und wird mit den liquiden Eigenmitteln zum Jahresende dargestellt. Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres ermittelt. Es wird transparent gemacht, dass ein Liquiditätspolster vorhanden und somit die Liquiditätssicherung erfolgt ist.

Die Stadt Emmendingen erfüllt diese Anforderung:



Fließen die Investitionsmittel der Mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2023 ab wie geplant, so wird die Liquidität auf ein Niveau knapp über der Soll-Liquiditätsreserve absinken (siehe hierzu Haushalt 2020 S. 314 'Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität').



2.3. Kapitallage

Die **Bilanz** ist nur im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss verbindlich vorgeschrieben. Sie weist das Vermögen und dessen Finanzierung nach. In der Bilanz als Darstellung des Vermögens und der Schulden werden

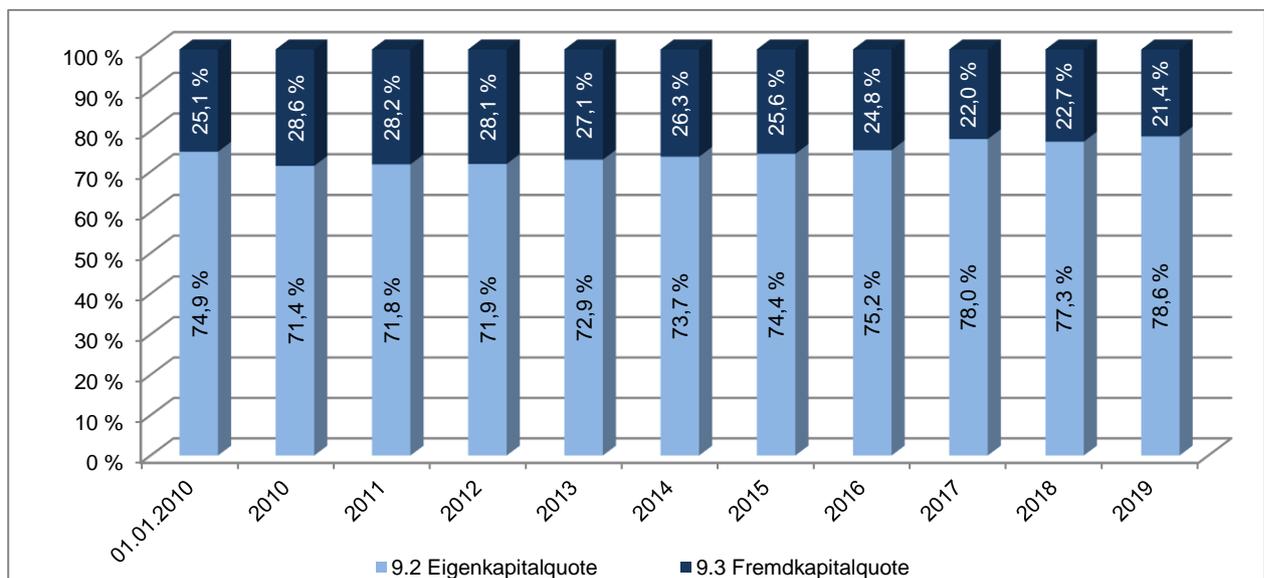
- ⇒ die Ergebnisse der Finanzrechnung in der Position "Liquide Mittel" und
- ⇒ die Ergebnisse der Ergebnisrechnung in der Position "Jahresüberschuss/-fehlbetrag" im Bereich des Eigenkapitals erfasst.

Die Bilanz liefert zum Bilanzstichtag Informationen über das Vermögen und die Schulden der Stadt Emmendingen und macht ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten sichtbar. Sie zeigt neben den Vermögensarten auf der Aktivseite auch deren Verwendung. Die Passivseite der Bilanz weist die Finanzierung des Vermögens der Stadt Emmendingen aus. Dadurch ist auch das Basiskapital der Stadt ermittelbar. Ebenfalls deutlich gemacht werden auch ungewisse Verbindlichkeiten (Rückstellungen).

9. Eigenkapital

11. Verschuldung

Das **Eigenkapital** setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnismrücklagen und den Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Für das Eigenkapital werden weitere Bedarfskennzahlen dargestellt.



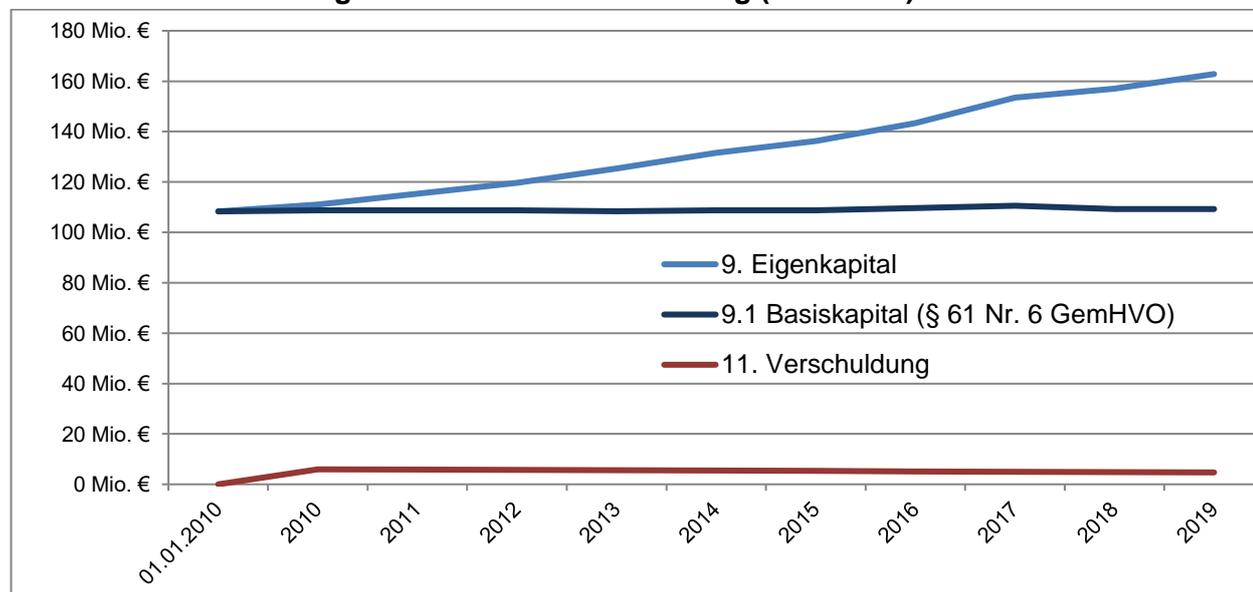
Die **Eigenkapitalquote** gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital, d. h. der Bilanzsumme an. Grundsätzlich gilt hier, je höher der Anteil an Basiskapital, desto geringer ist die Abhängigkeit von Fremdkapitalgebern. Das Eigenkapital steht der Gemeinde langfristig und vor allem ohne die Verpflichtung zu Zins- und Tilgungszahlungen zur Verfügung. Eine hohe Eigenkapitalquote bewirkt langfristige Spielräume für Investitionen. Aus deren Entwicklung ist erkennbar, inwieweit die Gemeinde nachhaltig wirtschaftet.

Die **Fremdkapitalquote** ist das Gegenstück zur Eigenkapitalquote und gibt somit den Anteil an Fremdkapital am Gesamtkapital an. Grundsätzlich gilt hier, je geringer desto besser.



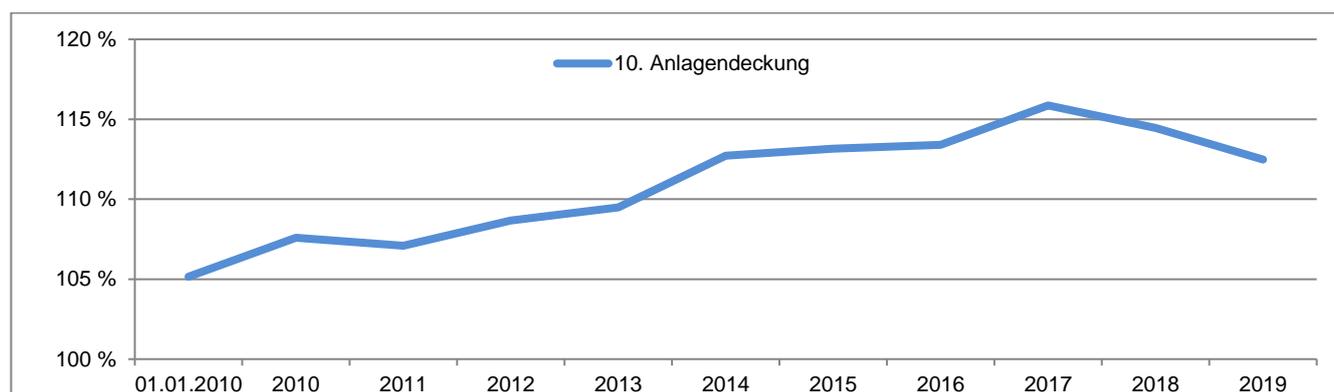
Im kommunalen Bereich ist das Eigenkapital weitgehend nur eine buchhalterische Größe, da das zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks dienende kommunale Vermögen zur Befriedigung etwaiger Gläubigeransprüche nicht zur Verfügung steht. Beim kommunalen Eigenkapital handelt es sich entsprechend größtenteils um nicht realisierbares Vermögen.

absolute Zahlen im Vergleich und in der Entwicklung (Zeitachse)



10. Anlagendeckung

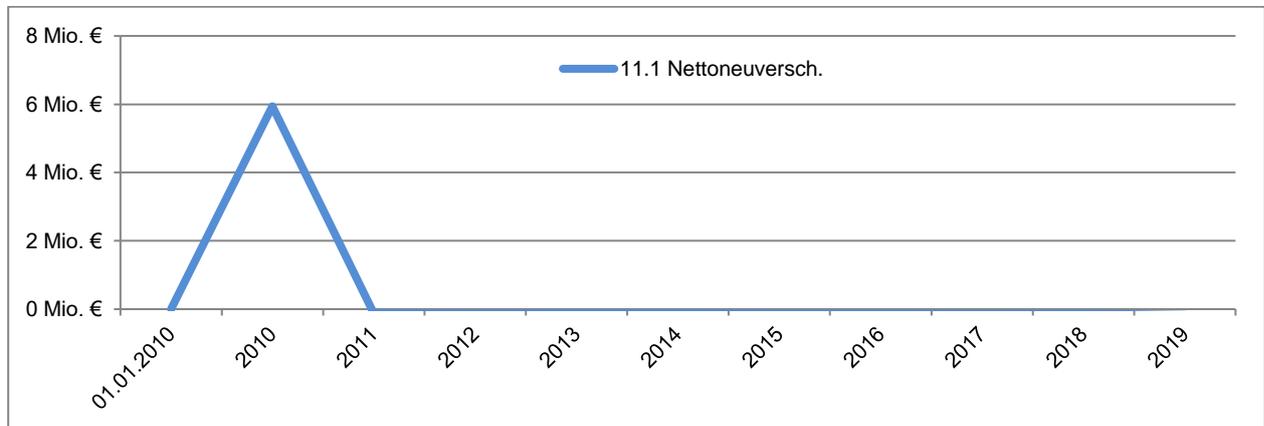
Die Anlagendeckung wurde auch schon mit der Bezeichnung Anlagendeckungsgrad I/Deckungsgrad A dargestellt. Die Anlagendeckung zeigt auf, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Gemäß der 'Goldenen Bilanzregel' soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein und der ermittelte Wert soll über 100 % liegen.



Um eine langfristig nachhaltig angelegte Haushaltswirtschaft zu erlangen, ist ein verhältnismäßig hoher Deckungsgrad ein erstrebenswertes Bilanzziel. Die Anlagendeckung in Emmendingen ist als sehr gut zu beurteilen.

11.1 Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und -tilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert.



Lediglich im Jahr 2010 wurden zwei Darlehen zur Finanzierung des Großprojekts Generalsanierung Markgrafen-Realschule aufgenommen. Seitdem war keine Kreditfinanzierung und damit keine Nettoneuverschuldung mehr erforderlich.

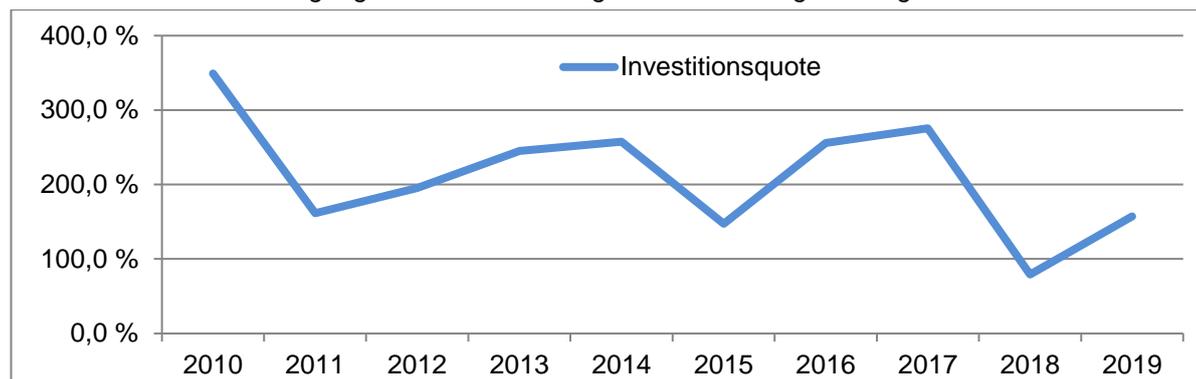
Bei einer Umsetzung des aktuell vorgesehenen Bauprogramms sowie Abbau des vorhandenen Instandhaltungstaus ist es möglich, dass in künftigen Haushaltsjahren Kreditaufnahmen erforderlich werden. Insbesondere im Hinblick darauf, dass der Aufwandsbereich in den letzten Jahren deutlich angestiegen ist und, entsprechend der aktuellen Prognosen unter Berücksichtigung der aktuellen konjunkturellen Situation, diese Steigerungen im Ertragsbereich keine so großen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaften werden. In der Mittelfristigen Finanzplanung im Haushalt 2020, für die Jahre bis 2023, musste keine Kreditaufnahme ausgewiesen werden. Sollten Großprojekte, wie beispielsweise die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Karl-Friedrich-Schule, realisiert werden, ist voraussichtlich eine Kreditaufnahme unabweislich. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass Darlehen nicht prinzipiell schlecht zu beurteilen sind. Es werden neue Vermögenswerte geschaffen und künftige Generationen profitieren von diesen Investitionen, zumal im städtischen Haushalt auch deutlich höhere Tilgungsbeträge im Einklang mit der dauerhaften Leistungsfähigkeit stehen würden. Seit Einführung des doppischen Rechnungswesens – und damit verbunden der Darstellung des Ressourcenverbrauchs – konnte der Grundsatz der Intergenerativen Gerechtigkeit eingehalten und sämtliche Abschreibungen erwirtschaftet werden.

weitere bedeutende Kennzahlen, die nicht verbindlich vorgegebenen sind:

Investitionsquote

Die Investitionsquote gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken. Ob das bisher vorgehaltene Niveau des Anlagevermögens geeignet für eine wirtschaftliche und sparsame Erfüllung der Aufgaben ist, kann anhand dieser Kennzahl nicht abgeleitet werden.

$$\frac{\text{Summe der Zugänge/Zuschreibungen lt. Anlagespiegel} \times 100}{\text{Abgänge und Abschreibungen auf das Anlagevermögen}}$$



Eine Investitionsquote von unter 100 % würde dauerhaft zu einem Substanzverlust des Anlagevermögens führen. Eine Quote von über 100 % deutet darauf hin, dass die getätigten Investitionen geeignet sind, den bisherigen Status Quo des Anlagevermögens zu bewahren. Ausgliederung von Vermögen kann dazu führen, dass große Teile des Infrastrukturvermögens nicht mehr als Teil des Sachanlagevermögens in der Bilanz der Kernverwaltung ausgewiesen werden, sondern z. B. als Sondervermögen. Dies hat zur Folge, dass die auf den ausgelagerten Bereich entfallenden Bruttoinvestitionen und Abschreibungen nicht mehr im Jahresabschluss der Kernverwaltung abgebildet werden. Dies ist bei der Interpretation dieser Kennzahl bedeutend und muss bei einer Beurteilung mit betrachtet werden.

Die in 2018 stark abfallende Investitionsquote ist darin begründet, dass im Bereich der haushaltsunwirksamen Einzahlungen – zur Deckung des Finanzierungsmittelbedarfs aus der Finanzrechnung – Wertpapiere (als Vermögensabgänge bei Vermögensveränderungen dargestellt) aufgelöst wurden und den Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende positiv sowie die Investitionsquote negativ beeinflusst hat. In 2019 hat sich die Investitionsquote wieder sehr positiv entwickelt.

3. Haushaltsausgleich

Zur Beurteilung des Haushaltsausgleichs wird die Ergebnisrechnung herangezogen. Gemäß § 80 Abs. 2 der GemO ist der Haushalt dann ausgeglichen, wenn die ordentlichen Aufwendungen (=Ressourcenverbrauch) durch die ordentlichen Erträge gedeckt sind. Damit wäre auch das mit dem NKHR angestrebte Ziel der "**Integrativen Gerechtigkeit**" erreicht, demzufolge jede Generation den von ihr verursachten **Ressourcenverbrauch** selbst zu decken hat. Mit einem erneut positiven ordentlichen Ergebnis ist es gelungen, entsprechend den Vorgaben des NKHR den kompletten Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften, d. h. die ordentlichen Aufwendungen durch Erträge zu decken und sogar noch einen Überschuss zu erreichen. Damit zeigt sich seit Einführung des NKHR 2010, dass der Haushaltsausgleich erreicht wurde und der Grundsatz der Intergenerativen Gerechtigkeit nicht nur eingehalten, sondern sogar weitere Mittel für künftige Generationen erwirtschaftet werden.



4. Lagebericht

4.1. Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung

Im Rechenschaftsbericht ist das Rechenwerk verständlich darzulegen und ein Ausblick auf die kommenden Entwicklungen zu geben. Dabei ist auf die Wesentlichen Chancen und Risiken einzugehen.

Steuererträge und Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs sind für Emmendingen von ganz besonderer Bedeutung, da **Gewerbsteuererträge** in Emmendingen deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegen. Die Gewerbesteuererträge der Stadt Emmendingen sind im Zuge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise im Jahr 2009 auf **4,5 Mio. €** gesunken. Für die Risikoeinschätzung ist es wesentlich, ob sich die Gewerbesteuererträge der Stadt nach der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise und der eingeleiteten Maßnahme (Hebesatzerhöhung) weiterhin erholen. Aktuell muss davon ausgegangen werden, dass das Rekordergebnis aus 2017 in absehbarer Zukunft nicht wieder erreicht wird und sich die Gewerbesteuererträge auf einem Niveau i. H. v. rund **10,5 Mio. €** einpendeln. Die Ausnahmesituation der Corona-Pandemie (SARS-CoV-2/COVID-19) lassen wenig positive Entwicklungen der Ertragslage erkennen und mit einer deutlichen Verringerung der Erträge zu rechnen ist.

Entsprechend dem positiven Gesamtergebnis, mit Erwirtschaftung der nicht zahlungswirksamen Abschreibungen, konnte ein sehr positiver **Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung** (laufenden Verwaltungstätigkeit) erwirtschaftet werden.

Dennoch dürfen aus dem Finanzergebnis des Jahres 2019 keine voreiligen Schlüsse hinsichtlich der dauernden Leistungsfähigkeit des städtischen Haushalts gezogen werden. Der Aufwandsbereich ist in den letzten Jahren – analog dem Ertragsbereich aufgrund der guten konjunkturellen Entwicklung – stark angestiegen und damit auch die Auszahlungen. Mittlerweile zeichnet sich jedoch ab, dass der Ertragsbereich nicht mehr nennenswert ansteigen wird. Bereits 2018 ist eine Stagnation zu erkennen. Zur Risikominimierung ist es daher unabdingbar, dass die Ausgaben nicht weiter steigen, was bei Aufgabenzuwächsen insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung, weiterhin sehr schwer, wenn nicht sogar unmöglich, sein wird. Es müssen alle Anstrengungen unternommen werden, um vor allem die Gewerbesteuererträge mittelfristig auf ein höheres Niveau zu bringen, um zumindest im Landesdurchschnitt zu liegen. Vor diesem Hintergrund sollten ausreichend Liquiditätsreserven zur Verfügung stehen, um notfalls daraus die laufenden Aufwendungen/Auszahlungen finanzieren zu können.

Neben den Risiken zur Finanzierung der laufenden Ausgaben besteht die Gefahr, dass die investiven Auszahlungen nicht aus den laufenden Finanzierungsmitteln gedeckt werden können. So reicht der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung nicht aus, um den **Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** zu decken. Dadurch verringert sich der **Finanzierungsmittelbestand** zum Ende des Haushaltsjahres um **-1,2 Mio. €**. Dies ist aktuell noch nicht besorgniserregend, da eine Verringerung um **-4,9 Mio. €** geplant war, jedoch würden sich bei planmäßigem Verlauf der Mittelfristigen Finanzplanung der Finanzierungsmittelbestand deutlich verringern und nicht mehr allzu viel Spielraum für mögliche negative konjunkturelle Veränderungen ermöglichen. Unter Berücksichtigung des erheblichen Sanierungsstaus bei städtischen Gebäuden und dem Infrastrukturvermögen besteht trotz des positiven Ergebnisses auch weiterhin die Gefahr, dass in wenigen Jahren – wenn der Finanzierungsmittelbestand verbraucht sein sollte – unter Zugrundelegung des o. g. Szenarios nennenswerte Investitionen nur kreditfinanziert möglich sein werden.



4.2. . Auswirkungen der Corona-Krise auf den Haushalt 2020

Wie bereits erwähnt stellt die aktuelle Ausnahmesituation durch die Corona-Pandemie (SARS-CoV-2/COVID-19) die gesamte Bevölkerung und auch die Stadtverwaltung vor noch nie dagewesene und nicht plan-/absehbare Herausforderungen.

Die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen für Kommunen sind nach der gemeinsamen Pressemitteilung von Gemeinde-, Städte- und Landkreistag Baden-Württemberg vom 06.04.2020 'völlig ungewiss' und werden 'sich auf alle staatlichen Ebenen auswirken'.

Bis Mitte April 2020 wurden bei der Gewerbesteuer 1,3 Mio. € Vorauszahlungen auf Grund der Corona-Pandemie/-Krise herabgesetzt. Dies führt dazu, dass gegenüber dem im Haushalt 2020 veranschlagten positiven ordentlichen Ergebnis i. H. v. 500 T€ von einem negativen Rechnungsergebnis ausgegangen werden muss. Aus diesem Grund hat der Oberbürgermeister am 14. April 2020 eine Haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 10 % der Budgeteinheiten angeordnet. Der Stadtrat wurde am 20.04.2020 über die Haushaltssperre informiert. Der Fehlbetrag bei der Gewerbesteuer hat sich bis Mitte Mai auf 2,1 Mio. € erhöht. In der Frühjahrssteuerschätzung muss von weiteren massiven Einnahmeausfällen ausgegangen werden, so dass die Notwendigkeit für einen Nachtragshaushalt im Jahr 2020 immer wahrscheinlicher wird.

Aktuell sind lediglich sehr grobe Schätzungen, insbesondere aus nicht wissenschaftlich belegten Veröffentlichungen und noch ungenauen Prognosen (z. B. durch Umfragen des Deutschen Städtetags) möglich:

	Haushalts- ansatz 2020	Prognose Rückgang		Betrag Verringerung	
		von	bis	von	bis
Gewerbesteuer	10,5 Mio. €	-10 %	-30 %	-1,1 Mio. €	-3,2 Mio. €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	16,0 Mio. €	-5 %	-20 %	-0,8 Mio. €	-3,2 Mio. €
Schlüsselzuweisungen vom Land	19,3 Mio. €	-5 %	-20 %	-1,0 Mio. €	-3,9 Mio. €

Hinzu kommen steigende Aufwendungen beispielsweise bei kommunalen Unternehmen wie den Stadtwerken Emmendingen (ÖPNV sowie Verringerung der Energieerträge), Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und Mitarbeiter/innen vor Ansteckung sowie Einnahmeausfälle bei Kultureinrichtungen, Kinderbetreuungsgebühren und beim Zweckverband Musikschule/Volkshochschule.

Nach heutigem Stand muss davon ausgegangen werden, dass es der Stadt Emmendingen trotz eines möglichen Nachtragshaushalts nicht gelingen wird, ein positives ordentliches Ergebnis im Jahr 2020 zu erzielen. Damit könnte die Stadt Emmendingen erstmals, seit der Einführung des NKHR im Jahr 2010, die Grundsätze der Intergenerativen Gerechtigkeit nicht erfüllen. Oberstes Ziel für die Folgejahre muss es daher sein, schnellstmöglich wieder ein positives ordentliches Ergebnis zu erzielen. Nur dann stehen auch die liquiden Mittel für die geplanten notwendigen Investitionen in den künftigen Jahren zu Verfügung.



4.3. Auswirkungen der Corona-Krise auf den Haushalt 2021

Auch für das Jahr 2021 sind die Prognosen aus bisheriger Steuerschätzung mit Sicherheit nicht mehr haltbar. Eine Erholung der Gewerbesteuer auf das Niveau vor der Corona-Krise ist im Jahr 2021 nicht zu erwarten.

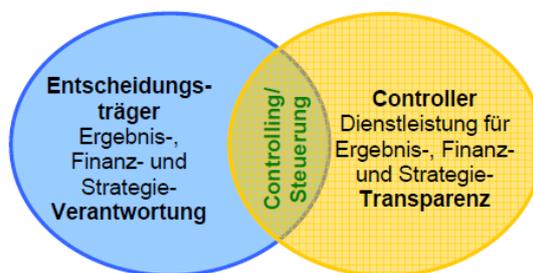
Auch die Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich und insbesondere beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer werden vermutlich deutlich unter den bisher prognostizierten Zahlen liegen. Dies wird im Zuge der Aufstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2021 dazu führen, dass nicht nur über Maßnahmen zur Verbesserung der Einnahmesituation diskutiert werden muss, sondern auch über massive Einsparungen auf der Ausgabenseite. Hierzu zählt unter anderem auch eine deutliche Herabsetzung der Kreisumlage. Dies würde es den Kommunen im Landkreis, in Verbindung mit verschiedenen anderen Maßnahmen eventuell ermöglichen, einen Teil der fehlenden Einnahmen im Ergebnishaushalt zu kompensieren und einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Die Mindereinnahmen bei den Landkreisen müssten dann über einen entsprechenden Rettungsfonds der Länder ausgeglichen werden.

5. Ziele und Strategien

5.1. Ausgangssituation

Die Stadtverwaltung hat bereits 2010 auf das doppische Haushalts- und Rechnungswesen umgestellt. Damit verbunden ist die Umstellung der kameralen Haushaltsführung auf die doppische Buchführung und anknüpfend daran auch die Steuerung der öffentlichen Mittel über Produkte und Zielvorgaben. Dies erfordert und ermöglicht eine andere Steuerung der Verwaltungsleistungen.

Aus diesem Grund wurde die Stelle Controlling/Steuerungsunterstützung geschaffen. Controlling wird oft fälschlicher Weise mit Kontrolle verwechselt und die entstehenden Möglichkeiten verkannt. Der Begriff Controlling wird von 'to control' und somit 'steuern' oder 'lenken' abgeleitet. Die Aufgabe des Controllings ist damit nicht die (Budget-)Kontrolle der einzelnen Fachbereiche und Mitarbeiter/innen, sondern die Unterstützung aller Mitarbeiter/innen der Verwaltung und vor allem der politischen Mandatsträger, die Zukunft zu gestalten und bei Abweichungen Kurskorrekturen vorzunehmen. Mit Controlling sollen die bisherigen strategischen Ziele ausgewertet, gemeinsam weiterentwickelt und nachhaltig verfolgt werden.



5.2. Umsetzung in Emmendingen

Die Stadt Emmendingen hat in der Vergangenheit viele Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt, um den Wandel von einer typischen Verwaltungskommune zu einer vorausschauend agierenden Verwaltung mit Dienstleistungsverständnis und Bürgerorientierung zu gestalten.

Durch vier maßgeblichen Zielführungsprozesse sind gute grundlegende Zielvorgaben entstanden. Diese Basis wurde durch Beteiligung von Bürgern, Politik, Gewerbe und Einzelhandel und Verwaltung erarbeitet und mündet im aktuellen strategischen Zielführungsprozess:

'Mein Emmendingen 2035'

Die Stadt Emmendingen stellt sich damit den Herausforderungen der künftigen Stadtentwicklung. Als wachsende Stadt mit endlichen Flächen, einem engen Wohnungsmarkt, begrenzten öffentlichen Mitteln sowie einer dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung sind die sozialen und ökologischen Herausforderungen gleichzeitig einzubeziehen. Diese Auswirkungen in allen Bereichen städtischen Handelns erfordern ein integriertes Vorgehen verschiedener Akteure und Partner. Verwaltung, Bürgerschaft und Stadtrat haben vor diesem Hintergrund in den Jahren 2018 und 2019 das Stadtentwicklungskonzept Emmendingen 2035 (STEK EM 2035) erarbeitet, das Anfang 2020 beschlossen wurde. Das STEK EM 2035 soll als strategisches Instrument die verschiedenen Bereiche bündeln und Wege aufzeigen, wie Emmendingen die Herausforderungen der Zukunft bewältigen kann. Das Konzept soll für Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung den Bezugsrahmen für eine integrierte Stadtentwicklung mit dem Zieljahr 2035 bilden und für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans dienen.





5.3. operative Ziele aus den Fraktionsanträgen zum Haushaltsjahr

Bei der Stadt Emmendingen werden politische Zielvorgaben und Meinungen im Rahmen der Haushaltsplanung insbesondere durch Fraktionsanträge (FA) zum Haushalt definiert. Fraktionen haben die Möglichkeit, Fraktionsanträge zum Haushalt zu stellen, die Verwaltung nimmt hierzu Stellung und in einer öffentlichen Sitzung wird über den jeweiligen Antrag beraten und beschlossen. Aus diesem Grund ist es von Bedeutung, im Jahresabschluss – neben dem unterjährigen Berichtswesen durch das städtische Controlling – über diese formulierten politischen Vorgaben zu berichten.

5.4. Fraktionsanträge zum Haushaltsjahr 2019

Die beschlossenen Fraktionsanträge zum Haushalt 2019 werden kurz zusammengefasst dargestellt und mit verkürzter Stellungnahme der Verwaltung sowie dem Beschluss des Gremiums angeführt. In der Sitzung des Gemeinderats zu den Beschlüssen über die Fraktionsanträge am 25.09.2018 wurden 12 Fraktionsanträge zum Haushalt 2019 positiv beschlossen:

FA 1033-1-3/18: Zuschuss Städtische Wohnbaugesellschaft (CDU, FWV, SPD)

Ziel des Fraktionsantrags:

Erhöhung des Stammkapitals der städtischen Wohnbaugesellschaft mbH.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Versorgung der Emmendinger Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum wird u. a. durch steigende Baulandpreise und erheblich gestiegene Baukosten immer schwieriger. Selbst wenn bei der Ermittlung der betriebswirtschaftlich notwendigen Miete keine Eigenkapitalverzinsung eingerechnet wird, ergeben sich oft kalkulatorische Miethöhen, die für Bezieher kleinerer Einkommen nicht bezahlbar sind. Die Gewährung eines städtischen Zuschusses würde es der städtischen Wohnbaugesellschaft mbH ermöglichen weitere Projekte im Bereich des öffentlich-geförderten Wohnraums anzugehen. Durch einen Zuschuss kann es gelingen Mietwohnungen zu errichten, die betriebswirtschaftlich für die Städtische Wohnbaugesellschaft mbH darstellbar sind und die Mieter mit der Miethöhe nicht überfordern.

Beschluss:

Der städtischen Wohnungsbaugesellschaft mbH wird zu deren Aufgabenerfüllung ein Zuschuss zum Bau von preisgünstigem Wohnraum i. H. v. 1,5 Mio. € zur Verfügung gestellt.

→ Bei 22 Ja-Stimmen zugestimmt.

In die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2022 werden jeweils 1 Mio. € eingestellt

→ Bei 9 Ja-Stimmen und 13 Enthaltungen zugestimmt.

Umsetzung/Stand:

Der Zuschuss wurde in der Haushaltsplanung als Investitionsauftrag 'I11127140201 Städt. Wohnbauges. EM – Erw. v. Beteilig.' eingestellt und in 2019 entsprechend ausbezahlt.



FA 1033-4/18: Sanierung denkmalgeschütztes Gebäude Hebelstr. 1 (GRÜNE)

Ziel des Fraktionsantrags:

Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes in der Hebelstraße 1.

Stellungnahme der Verwaltung:

Es wurde zusammen mit einem Architekten eine Bestandsaufnahme durchgeführt, um den vorhandenen Sanierungsbedarf zu ermitteln und kostenmäßig zu beziffern.

Eine Sanierung im Bestand wird sehr aufwändig möglich sein und das Gebäude wird dabei auch weiterhin aufgrund der vorhandenen Grundrisse und Geschosshöhen nur schlecht nutzbar und auf keinen Fall barrierefrei sein.

Eine Wirtschaftlichkeit ist bei einer Sanierung in keinem Fall gegeben.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt das Gebäude Hebelstraße 1 in städtischer Hand zu behalten.

→ Bei 22 Ja-Stimmen zugestimmt.

Umsetzung/Stand:

Das weitere Vorgehen wird zuerst im Aufsichtsrat der Städtischen Wohnbaugesellschaft mbH vorgestellt werden und dann in der Gesellschafterversammlung, deren Mitglieder der Stadtrat ist.

FA 1033-7/18: Neugestaltung Ortsmitte Wasser (SPD)

Ziel des Fraktionsantrags:

Einstellung von Planungsmittel für die Neugestaltung der Ortsmitte Wasser.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die beantragten Planungsmittel sind aus Sicht der Verwaltung ein sinnvoller Ansatz zur Stärkung und Entwicklung des Ortszentrums in Wasser. Die Planungen können und sollen auch auf den Ergebnissen des derzeit in Aufstellung befindlichen Stadtentwicklungskonzeptes aufbauen.

Beschluss:

Für die Aufwertung und Neugestaltung der Ortsmitte Wasser werden Planungsmittel i. H. v. € 50.000 eingestellt.

→ Bei 23 Ja-Stimmen zugestimmt. In Ausschuss verwiesen.

Umsetzung/Stand:

Für die Planung der Neugestaltung Ortsmitte Wasser wird derzeit ein Planungsbüro gesucht. Die Planungsmittel sind im Haushalt eingestellt.



FA 1033-9/18: Städtische Naturerlebnisräume (GRÜNE)

Ziel des Fraktionsantrags:

Schaffung und Erhaltung von Naherholungsorten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Planung, Ausweisung und Erhaltung von städtischen Naturerlebnisräumen werden im Zuge des Stadtentwicklungskonzeptes und des daran anschließenden Flächennutzungsplanverfahrens berücksichtigt.

Beschluss:

Planung, Ausweisung und Erhaltung von "Städtischen Naturerlebnisräumen.

→ Bei 22 Ja-Stimmen zugestimmt.

Umsetzung/Stand:

Konkrete Vorschläge werden erarbeitet und den Gremien zur Beratung und Entscheidung vorgelegt. Die erste Umsetzung befindet sich derzeit in Bearbeitung: Die Fläche Haselwald-Spitzmatten wird nach § 29 BNatSCHG als geschütztes Landschaftsbestandteil ausgewiesen.

FA 1033-13/18: Mittel für Teilsanierung obere Wiesenstr. (CDU)

Ziel des Fraktionsantrags:

Einstellung von Mittel für Teilsanierung obere Wiesenstraße.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt, aufbauend auf dem Fraktionsantrag vor, für die Planung der Sanierung und Umgestaltung der Bauabschnitte 3 bis 5 der Wiesenstraße für das Haushaltsjahr 2019 Planungskosten in den Haushaltsplan aufzunehmen und die Realisierung der Maßnahme ab dem Jahr 2020 einzuplanen.

Beschluss:

100.000 Euro Planungskosten werden im HH 2019 zur Verfügung gestellt.

→ Bei 16-Ja-Stimmen zugestimmt. **Beschussänderung.**

Umsetzung/Stand:

Die Planungsmittel in Höhe von 100.000 € wurden im Zuge der Haushaltsberatungen im Haushalt eingestellt. Mit der Sanierung wird im Jahr 2020 begonnen.



FA 1033-14/18: Mittel für Straßensanierungen (SPD)

Ziel des Fraktionsantrags:

Erhöhung der Mittel für Straßensanierungen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag wird befürwortet. Die Maßnahmen bzw. deren Priorisierung wird in der Prioritätenliste dargestellt.

Beschluss:

Aufstockung der Mittel für Straßensanierungen i. H. v. € 500.000.

→ Bei 20 Ja-Stimmen zugestimmt

Umsetzung/Stand:

Die Aufstockung der Mittel für die Straßensanierung ist im Zuge der Haushaltsberatungen erfolgt. Die Maßnahmen aus der Prioritätenliste (S. 374 des Haushaltsplans) werden derzeit abgearbeitet.

FA 1033-15/18: Brunnen auf dem neuen Platz vor der Karl-Friedrich-schule (FWV)

Ziel des Fraktionsantrags:

Erhöhung des Budgets für Grunderwerb um bei Bedarf handeln zu können.

Stellungnahme der Verwaltung:

In das vorbereitete Becken wird bis zur endgültigen Gestaltung ein "Platzhalter" (Findling aus Freibad) eingebracht. Für die endgültige Gestaltung werden die Fachbereiche 3 und 4 Vorschläge zur Gestaltung erarbeiten und den zuständigen Gremien zur Entscheidung und Namensgebung vorlegen.

Beschluss:

30.000 € für die Brunnengestaltung im Haushaltsplan 2019.

→ Bei 18 Ja-Stimmen zugestimmt.

Umsetzung/Stand:

Die Mittel sind die Brunnengestaltung im Haushalt eingestellt. Derzeit werden Ideen gesammelt und kreative Gestaltungsmöglichkeiten überlegt.



FA 1033-18/18: Barrierefreiheit: Prüfung von Gehwegen/Zuwegungen (FDP)

Ziel des Fraktionsantrags:

Bebauungsmöglichkeiten für den Festplatz entwerfen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung befürwortet diesen Antrag. In der Kernstadt Emmendingen und den Ortschaften sind 14 Einrichtungen zu begutachten. Die Kriterien einer Begutachtung berücksichtigen die Barrierefreiheit, Sehbehinderung, allgemeine Verkehrsgefährdungen u. v. m. Anhand der Begutachtung und Erfassung der Ist-Situation können Maßnahmen ermittelt werden. Diese müssen auf ihre Machbarkeit hin geprüft und anschließend priorisiert werden. Die Ergebnisse der Begutachtung werden dem zuständigen Kultur- und Sozialausschuss vorgestellt.

Beschluss:

Generelle Prüfung von Gehwegen und Zuwegungen rund um Seniorenwohnanlage oder Treffpunkte.

→ Bei 24 Ja-Stimmen zugestimmt.

Umsetzung/Stand:

Im Kultur- und Sozialausschuss am 11. April 2019 wurde über den aktuellen Sachstand bereits berichtet (Vorlage 1203/19). Die ersten Schritte (z.B. Erfassung Ist-Situation, Erarbeitung von Kriterien) sind bereits erfolgt. Die Maßnahmen werden in den Haushaltsberatungen für den Haushalt 2020 diskutiert.

FA 1033-19/18: Personalaufstockung Leitungsstelle Fam. Zentrum Bürkle-Bleiche (SPD)

Ziel des Fraktionsantrags:

Personalausstockung für das Fam. Zentrum Bürkle-Bleiche.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung befürwortet den Fraktionsantrag. Die aktuellen Angebote im Stadtteil- und Familienzentrum sind ein Fundament für die Quartiersarbeit. Einige der als notwendig erachteten Maßnahmen können aktuell nur durch das Leisten von Überstunden erfüllt werden oder müssen als nicht leistbar unterbleiben.

Beschluss:

Erhöhung der Leitungsstelle im Stadtteil- und Familienzentrum Bürkle-Bleiche um 25 Prozent.

→ Bei 20 Ja-Stimmen zugestimmt.

Umsetzung/Stand:

Die Erhöhung der Leitungsstelle um einen Stellenanteil von 25% ist am 1. Februar 2019 erfolgt.



FA 1033-20/18: Förderung/Koordination ehrenamtliches Engagements (SPD)

Ziel des Fraktionsantrags:

Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung befürwortet die Förderung und Koordination bürgerschaftlichen Engagements. Die Ehrenamtsbörse ist ein Element der Koordination bürgerschaftlichen Engagements. Eine Überarbeitung der Börse soll sie benutzerfreundlicher machen. Außerdem kann sie nicht alleiniger Kontaktort zwischen Ehrenamtlichen und Verwaltung sein. Hierfür ist persönlicher Kontakt und Beziehungsaufbau notwendig, bei dem auch die Wertschätzung des Engagements zum Ausdruck kommt.

Die Stelle einer/s Beauftragten für ehrenamtliches Engagement wird zum Jahr 2019 ausgeschrieben (50 Stellenprozent).

Beschluss:

Förderung und Koordination bürgerschaftlichen Engagements.

→ Bei 17 Ja-Stimmen zugestimmt.

Umsetzung/Stand:

Die Stelle für die Ehrenamtsbörse wurde zum 1. Februar 2019 besetzt. Ein neues Konzept wurde bereits erarbeitet, die Umsetzung hat begonnen. Kontakte sind hergestellt (persönliche Treffen, Kooperation Ehrenamtszelt beim Stadtteilstfest Bürkle-Bleiche, etc.) Weitere Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen sind in Arbeit (Flyer, Marktplatz 2020).

FA 1033-23/18: Qualitätsoffensive im Schulkindbereich (SPD)

Ziel des Fraktionsantrags:

Weiterentwicklung der Qualität im Schulkindbereich.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung befürwortet den Fraktionsantrag. Die Verwaltung erachtet den qualitativen Ausbau und die Schaffung von Standards als dringend erforderlich und zeitgemäß. Aufgrund von fehlenden Vorgaben von Landesseite für die Betreuung in Kernzeiten und die ergänzende Betreuung an GTS (z. B. für Mitarbeiterqualifikation, Personalschlüssel, Raumgrößen), ist die Stadt letztlich gezwungen, eine eigene Qualitätsentwicklung zu erarbeiten und umzusetzen. Lediglich für Schülerhorte existieren verbindliche Vorgaben des Kommunalverbands für Jugend und Soziales (KVJS), die für eine Betriebserlaubnis eingehalten werden müssen. Die Verwaltung schlägt aus diesem Grund vor, diese mit einer pädagogischen Fachkraft, (60 %) zu besetzen, die in Zusammenarbeit mit der Referatsleitung eine engere Begleitung der Einrichtungen ermöglicht und sich mit der konzeptionellen Steuerung und Entwicklung von Qualitätsstandards befasst.

Beschluss:

Fortführung der Qualitätsoffensive im Schulkindbereich.

Bei 16 Ja-Stimmen zugestimmt.

Umsetzung/Stand:

Die Fortführung der Qualitätsoffensive im Schulkindbereich befindet sich derzeit in der Umsetzung (z.B. Anliegen und Wünsche wurden von allen Schulkindbetreuungseinrichtungen im Qualitätsentwicklungsprozess aufgenommen, Aufgaben wurden in der Verwaltung analysiert und umstrukturiert. Der Sachstandsbericht erfolgt im Jahr 2020.



FA 1033-24/18: Jugendtreff in Kollmarsreute (FDP)

Ziel des Fraktionsantrags:

Planung von Jungentreffpunkten in Kollmarsreute.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung wird das Thema bei der aktuellen Erarbeitung des Stadtentwicklungs-konzeptes in Bezug auf den FNP 2035 einbringen. Dabei soll im Rahmen der Planung bei konkreteren Überlegungen der 8er-Rat beteiligt werden.

Beschluss:

Planung Jugendtreffpunkt in Kollmarsreute.

→ Bei 16 Ja-Stimmen zugestimmt.

Umsetzung/Stand:

Der 8er-Rat des Schuljahrs 2018/19 wurde zum Stadtentwicklungskonzept „Mein EMMENDINGEN 2035“ beteiligt. Das Thema Jugendtreffpunkt wurde von den Jugendlichen im weiteren Verlauf jedoch nicht aufgegriffen. Auch bei den Bürgerwerkstätten kam das Thema nicht auf. Sollte der Stadtverwaltung ein Interesse seitens der Jugendlichen signalisiert werden, wird sie das Thema wieder aufgreifen. Die Stadtverwaltung nimmt dieses Punkt als strategisches Ziel in die Arbeit auf.

Emmendingen, 30. September 2020

Stefan Schlatterer
Oberbürgermeister

Alexander Kopp
Stadtkämmerer



Stadt Emmendingen

Fachbereich 2 Finanzen, Personal und Organisation

Landvogtei 10

79312 Emmendingen

Telefon: +49 (0) 7641 / 452 – 2101